1998–2008

DEUTSCH-TSCHECHISCHER ZUKUNFTSFONDS

10 JAHRE DEUTSCH-TSCHECHISCHER ZUKUNFTSFONDS

TÄTIGKEITSBERICHT 1998–2007
UND JAHRESBERICHT 2007

DEUTSCH-TSCHECHISCHER ZUKUNFTSFONDS
ČESKO-NĚMECKÝ FOND BUDOUCNOSTI

INHALT

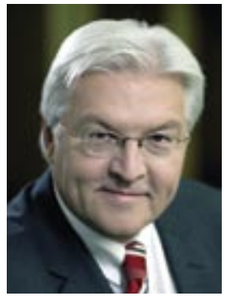
- Grußworte 5
  - Dr. Frank-Walter Steinmeier und Karel Schwarzenberg 5
  - Albrecht Schläger und Prof. Otto Pick 6
- Vorwort der Geschäftsführer 7
- Ziele und Ergebnisse 10
- Tätigkeit zugunsten der Opfer des Nationalsozialismus 12
  - Projekt der humanitären Hilfe für die Opfer nationalsozialistischer Gewalt 13
  - Entschädigung der Zwangsarbeiter 15
- Was wir fördern 20
  - Jugend und Schulaustausch 22
  - Kultur 30
  - Publikationen 36
  - Renovierung von Baudenkmälern 40
  - Dialogforen und Fachveranstaltungen 48
  - Fondseigene Stipendien 54
  - Partnerschaften von Gemeinden und Vereinen 58
  - Soziales und Minderheiten 62
- Statistischer Überblick 68
- Das Deutsch-Tschechische Gesprächsforum 70
- Sonderprogramm „Solidarität nach der Flut“ 75
- Öffentlichkeitsarbeit 76
- Organisationsstruktur 79
  - Verwaltungsrat 79
  - Wirtschaftsprüfungsausschuss 81
  - Sekretariat 82
  - Verzeichnis der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Wirtschaftsprüfungsausschusses 1998–2007 85
  - Verzeichnis der Mitglieder des Koordinierungs- bzw. Beirates des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums 1998–2007 88
- Adressen 98
- Finanzbericht für das Jahr 2007 101
- Überblick der geförderten Projekte im Jahr 2007 105

GRUSSWORTE

In diesem Jahr feiert der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds sein zehnjähriges Bestehen. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, die Verständigung zwischen den Menschen unserer beiden Länder zu fördern und die Begegnungen auf beiden Seiten auszubauen. Wir können stolz darauf sein, dass dieser Anspruch eingelöst wurde und der Zukunftsfonds auf eine eindrucksvolle Bilanz verweisen kann.

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds hat auf vielfältige Weise dazu beigetragen, dass der Dialog zwischen Deutschen und Tschechen heute ein wichtiger Teil unserer bilateralen Beziehungen ist. In den vergangenen zehn Jahren unterstützte der Zukunftsfonds über 1200 Kulturprojekte – vom kleinen regionalen Kulturaustausch bis hin zu großen Festivals. Dabei kommt seit jeher dem kulturellen Austausch eine ganz besondere Rolle zu. Schon immer vermochten es Künstlerinnen und Künstler, Brücken zu schlagen und Verbindungen über alle Grenzen hinweg zu schaffen. Besonders erfreulich ist es, dass der Zukunftsfonds dem Austausch zwischen jungen Menschen eine so große Bedeutung beimisst. So haben 50 000 Schüler und Jugendliche aus Deutschland und Tschechien in mehr als 1000 Austauschprojekten die Möglichkeit erhalten, das jeweilige Nachbarland kennen zu lernen und auf diesem Wege ganz persönliche Brücken zu bauen.

Wir freuen uns deshalb, dass es beiden Regierungen im vergangenen Jahr anlässlich des Jubiläums der Unterzeichnung der Deutsch-Tschechischen Erklärung gelungen ist, neue Mittel zu bewilligen, und so ein Fortbestehen des Zukunftsfonds in den nächsten zehn Jahren zu ermöglichen. Die Verlängerung der Tätigkeit des Zukunftsfonds ist eine gute Nachricht für jeden, der Interesse an einem guten, gemeinschaftlichen Zusammenleben der Bürger unserer beiden Länder hat.



Dr. Frank-Walter Steinmeier
Bundesminister des Auswärtigen

Karel Schwarzenberg
Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds ist erst zehn Jahre alt und doch schon zum Anlaufpunkt für alle Generationen geworden. Der vorliegende Jahresbericht verdeutlicht, dass Partnerschaftlichkeit zwischen Deutschen und Tschechen dauerhaft mit großem Engagement praktiziert wird. Gerade aus der Perspektive einer fördernden Stiftung ist es erfreulich zu sehen, wie weit unsere Unterstützung dieses Engagements reicht und wo Wirkungen einander verstärken. So finden wir heute beispielsweise ehemalige deutsche Absolventen tschechischer Sommersprachschulen im Deutsch-Tschechischen Jugendforum sowie in der medialen Kulturvermittlung und in gemeinnützigen Organisationen. Ebenso treffen wir Gastschüler und Stipendiaten, die in Deutschland waren, später als Begründer und Mitglieder von Interessengruppen für junge Leute sowie als Akteure im internationalen Jugendaustausch wieder.

Die Anbindung zahlreicher Projekte an die deutsch-tschechische Institutionslandschaft unterstützt der Zukunftsfonds allein schon dadurch, dass er die Suche nach weiteren Geldgebern anregt. Gleichzeitig stärken wir mit der Breite unserer Förderarbeit das Bewusstsein um eine gleichgesinnte, deutsch-tschechische Gemeinschaft, in der man sich ungezwungen bewegen kann und in der Ausdauer im Bemühen um Annäherung erwidert wird. So erleben wir es auch als Mitglieder des Verwaltungsrates im Zukunftsfonds, wo gegenseitiges Vertrauen und freundschaftliche Diskussionsbereitschaft unsere kontinuierliche Zusammenarbeit bestimmen. Dass mit den heutigen Generationen eine solche Atmosphäre in den deutsch-tschechischen Beziehungen zu einer selbstverständlichen Prägung heranwachsen kann, möchten wir mit Hilfe unseres Förderangebotes gerne verwirklicht sehen.

Albrecht Schläger

Prof. Otto Pick

Vorsitzende des Verwaltungsrates

VORWORT

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds nahm seine Tätigkeit im Jahre 1998 auf. Es war nicht so sehr seine im tschechischen historischen Zusammenhang bedeutsame Acht am Ende der Jahreszahl, womit der Zukunftsfonds große Erwartungen weckte. Es war vielmehr sein aus der im Jahre 1997 verabschiedeten Deutsch-Tschechischen Erklärung herrührender Auftrag. Die Verantwortung gegenüber der Vergangenheit zu übernehmen, die Aufgeschlossenheit füreinander zu fördern und die Teilhabe an einer gemeinsamen Zukunft möglichst vielen Menschen zu ermöglichen – das waren und bleiben weiterhin unsere Hauptaufgaben. Acht, beziehungsweise neun Jahre wurde das Sekretariat von Tomáš Kafka und Herbert Werner geführt, die zu der Verwirklichung dieser Aufgabe maßgeblich beitragen konnten. Dieser Jubiläumsjahresbericht bietet einen Überblick darüber, ob und inwieweit es dem Fonds in den vergangenen zehn Jahren gelungen ist, seinem Auftrag gerecht zu werden.

Tomáš Kafka und Herbert Werner, langjährige ehemalige Geschäftsführer des Sekretariats Foto O. Staněk

In der knappen Sprache der Zahlen könnte die Bilanz für die zehn Jahre Tätigkeit des Fonds wie folgt gezogen werden: Aus einem Gesamtbetrag von 84 Millionen € zahlte der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds nahezu 46 Millionen € an Opfer des Nationalsozialismus aus. Darüber hinaus wählte der Verwaltungsrat aus 5800 Projektanträgen insgesamt 4400 Projekte aus und förderte sie mit einem Gesamtbetrag von mehr als 26 Millionen €. Im Rahmen des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums wurden zehn Jahreskonferenzen veranstaltet. Ein vollkommen separates Kapitel stellt die Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiter dar, an die das in den Zukunftsfonds integrierte Büro für Opfer des Nationalsozialismus 260 Millionen € verteilte, die vom deutschen und österreichischen Staat sowie deutschen und österreichischen Firmen bereitgestellt wurden.

Im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit standen jedoch nicht Zahlen, sondern Menschen. In erster Linie waren es in der vergangenen Dekade diejenigen, die zu Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung wurden. Insbesondere ihretwegen einigten sich unsere beiden Länder auf die Errichtung des Fonds, und ihnen war die Mehrheit der in den Fonds eingebrachten Mittel zugedacht. Über zehn Jahre hinweg erhielten die Opfer – auf eigenen Wunsch – in Jahresraten eine symbolische Entschädigung. Obwohl jedes von ihnen

vermutlich das erhaltene Geld tausendmal lieber zurückgegeben hätte, wenn auch die verlorene Zeit hätte zurückgegeben werden können und sie und ihre Nächsten nicht hätten erfahren müssen, was nationalsozialistische Verfolgung heißt, wurde das Entschädigungsprojekt als eine würdige Geste und Anerkennung ihres schweren Schicksals und Leids verstanden; viele von ihnen haben sich darüber hinaus gemeinsam mit anderen aktiv auf den Weg der deutsch-tschechischen Versöhnung gemacht und wir freuen uns sehr darüber, dass für die Opfer des Nationalsozialismus in Tschechien auch nach Beendigung des Entschädigungsprojekts gesorgt wird. Eine ausreichende Garantie dafür bieten der tschechische Staat und das weitverzweigte Netzwerk tschechischer, deutscher sowie internationaler Organisationen, die materielle sowie soziale Fürsorge für sie leisten, aber auch ihr Erinnerungsgut pflegen.

Die Versöhnung und die gegenseitige Annäherung von Tschechen und Deutschen wäre jedoch nicht zu verwirklichen, wenn sie nicht auch von den Angehörigen der deutschen Minderheit angestrebt wäre, deren Schicksal nach dem Zweiten Weltkrieg durch Vertreibung, Aussiedlung oder zumindest durch erschwerte Lebensbedingungen gekennzeichnet war. Ihre Bestrebungen nach Wiederentdeckung und Instandsetzung ihrer Herkunftsorte und nach Anbahnung freundschaftlicher Beziehungen mit deren jetzigen Einwohnern förderte der Fonds insbesondere durch Mitfinanzierung der Renovierungen von Baudenkmälern. Mehr als ein Viertel der gewährten Zuwendungen wurde dafür ausgegeben. Der Vertiefung des gegenseitigen Dialogs zwischen Tschechen und Sudetendeutschen dienten auch Dutzende Konferenzen, Symposien und andere Formen von Diskussions-, Bildungs- und Erinnerungsveranstaltungen, die vom Fonds unterstützt wurden. Wichtig ist, dass auch die Angehörigen der heutigen deutschen Minderheit in Tschechien dabei nicht außen vor geblieben sind; insbesondere diejenigen, welche die Nachkriegsereignisse als Zeitzeugen erlebten.

Förderung der Versöhnung war nicht die einzige Aufgabe des Zukunftsfonds. Im Gegenteil. Drei Generationen von Tschechen und Deutschen erfuhren glücklicherweise keine Bedrohung seitens der Angehörigen des anderen Volkes. Andererseits waren sie gemeinsam einer anderen Gefahr ausgesetzt – wechselseitiger Unkenntnis und Gleichgültigkeit. Deshalb haben wir es als eine unserer Kernaufgaben verstanden, das Interesse füreinander zu wecken, das gegenseitige Kennenlernen anzuregen und die Vertiefung des Respekts, des Vertrauens und des Verständnisses unter den Menschen beider Länder zu fördern. Diese Zielsetzung unterstützte der Fonds insbesondere durch Finanzierung von Jugendbegegnungen und gemeinsamen kulturellen Aktivitäten.

Der Großteil der geförderten Projekte zielte auf Kinder und Jugendliche, Schüler, Studenten und Auszubildende ab. Das Tätigkeitsfeld dieser Aktivitäten ist wirklich beachtlich. Deutsch-tschechische Kindergärten, Zusammenarbeit von Grundschulen, Austauschaufenthalte in Gymnasien oder Ausbildungsstätten, Berufspraktika, Hochschulstipendien – das sind nur einige Projektarten,

dank deren jährlich Tausende junger Tschechen und Deutsche die Möglichkeit hatten, neue Freundschaften zu knüpfen, die Sprache des Anderen zu erlernen und das Nachbarland näher kennen zu lernen. Zahlreiche Möglichkeiten dazu hatten sie auch in ihrer Freizeit bei gemeinsamen Ferienaufenthalten oder während der ganzjährigen gemeinsamen kulturellen oder sportlichen Freizeittätigkeit.

Die kulturelle Zusammenarbeit und die Präsentation der Kultur des jeweils anderen Landes bereichern alle, ganz unabhängig von ihrem Alter und ihren Erfahrungen. Deswegen wurde dieser Bereich in den vergangenen zehn Jahren mit dem größten Volumen unserer Zuwendungen bedacht. Unser Ehrgeiz bestand dabei nicht allein in der Unterstützung von Spitzenkünstlern, sondern es sollte ein möglichst breites Interesse an gemeinsamen künstlerischen Projekten angeregt werden. Das gleiche Prinzip galt auch bei der Präsentation von Kultur – nicht nur originelle und bahnbrechende Projekte, sondern auch kulturelle Darbietungen für ein breites Publikum trugen zur Erweiterung des Netzwerks der kooperierenden tschechischen und deutschen KünstlerInnen und zur Annäherung zwischen den Menschen beider Länder bei.

Die Tätigkeit des Fonds beschränkte sich in den vergangenen zehn Jahren natürlich nicht nur auf die hier erwähnten wichtigsten Bereiche. Davon zeugen die folgenden Seiten. Dank des Engagements der Bürger auf beiden Seiten der Grenze erweiterte sich – mit dem immer größer werdenden Umfang und der zunehmenden Vielfältigkeit der deutsch-tschechischen Beziehungen – auch die Palette der durch den Fonds geförderten Projekte. Diese Vielfalt aufrechtzuerhalten, die Lust zu fördern, etwas gemeinsam zu unternehmen und damit zu einem stabilen und gesunden Fundament für die Beziehungen zwischen Tschechen und Deutschen beizutragen, bleibt die wichtigste Aufgabe des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds auch im nächsten Jahrzehnt.

Konrad Scharinger

Tomáš Jelínek

Geschäftsführer des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

„Unter Politikern und Experten herrscht große Einmütigkeit darüber, dass der Zukunftsfonds eine Erfolgsgeschichte darstellt.“

Klaus Brill, Süddeutsche Zeitung, 23. Januar 2007

ZIELE UND ERGEBNISSE

Welche Ziele wir verfolgen

Wir fördern die Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen, indem wir den Zuwachs beidseitiger Begegnungen ermöglichen und die Bürger beider Länder ermuntern, ihre Zusammenarbeit in vielfältigen Formen und Bereichen zu festigen. Es ist unser stetes Anliegen, den Respekt für all jene verankern zu helfen, die die bitteren Jahre der deutsch-tschechischen Geschichte durchleiden mussten.

Unsere Ergebnisse

Seit 1998 wandten sich Deutsche und Tschechen aus allen Regionen beider Länder an den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, um über 4000 gemeinschaftliche Projekte mit seiner finanziellen Unterstützung verwirklichen zu können. Das partnerschaftliche Engagement umfasste eine breite Spannweite von Aktivitäten: angefangen von kulturellen Veranstaltungen über Schulaustausch bis hin zur Restaurierung gemeinsamen Kulturerbes. Die Zahl der uns in den letzten zehn Jahren zugesandten Vorhaben zeigt eine steigende Tendenz auf. Aus den regelmäßigen Sitzungen des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums sind bedeutende deutsch-tschechische Allianzen zur Bearbeitung zeitgenössischer Herausforderungen hervorgegangen. In Anerkennung der schmerzhaften Schicksale von tschechischen Opfern nationalsozialistischer Gewalt entschädigte der Zukunftsfonds zwischen 1998 und 2007 mehr als 7000 schwerst Betroffene mit regelmäßigen humanitären Zahlungen in Höhe von insgesamt 46 Millionen €. An über 86 000 Opfer der Sklaven- und Zwangsarbeit im Dritten Reich verteilte der Zukunftsfonds weitere 260 Millionen €, welche die Bundesstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und der österreichische „Fonds für Versöhnung, Frieden und Zusammenarbeit“ bereitstellten.

Wie der Zukunftsfonds entstand

Um Versöhnung in die Fragen der gemeinsamen Geschichte hinein zu tragen und den Ausblick auf eine einander verbundene Zukunft zu öffnen, schlossen die Regierungen der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland 1997 die Deutsch-Tschechische Erklärung. Sie einigten sich darin auf die gemeinsame Finanzierung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und seiner Tätigkeit für die Dauer von zehn Jahren in Höhe von ca. 84 Millionen €. Aufgrund der hohen Nachfrage nach weiterer Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und der damit zunehmenden Annäherung der beiden Länder wurden dem Zukunftsfonds im Jahr 2007 weitere 18 Millionen € öffentlicher Mittel für Begegnungsprojekte zur Verfügung gestellt.

„Die Mittel des Fonds werden für die Dauer von zehn Jahren ab Gründung des Fonds zu einem überwiegenden Teil für Projekte zugunsten von Opfern nationalsozialistischer Gewalt verwandt.“

Artikel 2.2 der Satzung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

TÄTIGKEIT ZUGUNSTEN DER OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Projekt der humanitären Hilfe für die Opfer nationalsozialistischer Gewalt

Die im Januar 1997 unterzeichnete Deutsch-Tschechische Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren künftige Entwicklung wurde zu einem Meilenstein in der Nachkriegsgeschichte beider Staaten.

Die deutsche Seite bekannte sich in der Erklärung unter anderem zu ihrer Verantwortung gegenüber den tschechischen Opfern der nationalsozialistischen Gewalt und artikulierte ihren Willen, sich maßgeblich an Projekten zu beteiligen, die im Interesse und zugunsten dieser Opfer verwirklicht würden. Dies war ein wichtiger Augenblick in der Geschichte der deutsch-tschechischen Beziehungen. Die zufriedenstellende Lösung einer finanziellen Unterstützung für diejenigen tschechischen Opfer des Nationalsozialismus, die nach dem Krieg nicht in die deutschen Entschädigungsprogramme involviert waren, half Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Vertrauen in eine positive Entwicklung des Zusammenlebens beider Völker entstehen konnte.

Auch deswegen wurde die Bemühung, denjenigen zu helfen, die den härtesten nationalsozialistischen Repressionen ausgesetzt waren, zur ersten und wichtigsten Aufgabe des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Bereits bei der ersten Sitzung verabschiedete der Verwaltungsrat des Fonds das Projekt der humanitären Hilfe für die Opfer nationalsozialistischer Gewalt – das sogenannte Sozialprojekt.

Das Projekt wurde von einer Koordinierungskommission erarbeitet und eingereicht, in der Vertreter des Tschechischen Verbands der Freiheitskämpfer sowie der Föderation jüdischer Gemeinden vertreten waren. Der Sinn der humanitären Hilfe bestand darin, den lebenden Opfern der härtesten Repressionen seitens des nationalsozialistischen Regimes im Alter Gesundheits- und Sozialpflegeleistungen zu gewährleisten – das heißt, den überlebenden Häftlingen aus Konzentrationslagern, Zuchthäusern und anderen Haftstätten des nationalsozialistischen Deutschland sowie Personen, die sich vor der nationalsozialistischen Verfolgung unter unmenschlichen Bedingungen länger als drei Monate versteckt hielten.

Leistungsberechtigt waren tschechische StaatsbürgerInnen oder ehemalige StaatsbürgerInnen der Tschechoslowakei jeder Nationalität mit Wohnsitz auch außerhalb Tschechiens, soweit ihnen bislang keine Entschädigung auf der Grundlage entsprechender deutscher Gesetze ausgezahlt worden war.

Zu diesem Zweck wurden in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus der Deutsch-Tschechischen Erklärung 90 Millionen DM bereitgestellt, also der Großteil aller Mittel, die der Zukunftsfonds von beiden Regierungen erhielt. Das Projekt hatte eine Laufzeit von zehn Jahren. Den Anspruchsberechtigten wurde jährlich ein Betrag ausgezahlt, den sie je nach Bedarf und eigener Entscheidung für die Verbesserung ihrer sozialen und gesundheitlichen Situation verwenden

Jaroslava Skleničková wurde im Jahre 1926 in Lidice geboren. Nachdem die Gemeinde Lidice im Rahmen der Vergeltungsmaßnahme nach dem Attentat auf den stellvertretenden Reichsprotektor R. Heydrich zerstört wurde, wurde Frau Skleničková in das KZ Ravensbrück deportiert. Am Kriegsende überlebte sie den Todesmarsch.

Jaroslav Procházka wurde im Jahre 1921 in Lesonice bei Moravský Krumlov geboren. Seit Oktober 1942 war er als Zwangsarbeiter in Chemnitz eingesetzt. Im Juli 1944 wurde er wegen Sabotageverdacht von der Gestapo verhaftet und im Arbeitserziehungslager Zöschen bei Halle inhaftiert. Mitte September 1944 wurde er in das KZ Mauthausen gebracht, in dessen Nebenlager Ebensee er Ende April 1945 die Befreiung erlebte.

konnten. Im Jahre 1998 erhielten mehr als 7000 Personen die erste Zahlung.

Die Erfüllung der Kriterien für die Zuerkennung der Leistungen musste im Einzelnen nachgewiesen werden. Der am häufigsten eingereichte Nachweis war die Bescheinigung gemäß Gesetz 255/1946 GBl. über die Angehörigen der tschechoslowakischen Armee im Ausland und über einige andere TeilnehmerInnen des nationalen Befreiungskampfes. Über die Zuerkennung einer finanziellen Leistung und deren Höhe nach der jeweiligen Kategorie entschied die Koordinierungskommission. Die einzelnen Kategorien unterschieden sich nach der Dauer der Verfolgung und der davon abgeleiteten Höhe der auszubezahlenden Leistung. Diese betrug zwischen zehntausend und mehreren zehntausend Kronen jährlich.

Zum Zwecke der verwaltungstechnischen Umsetzung des Projekts schloss der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds für die Projektlaufzeit einen Kooperationsvertrag mit der tschechischen Allgemeinen Krankenkasse (Všeobecná zdravotní pojišťovna). Diese wickelte die regelmäßigen Jahreszahlungen der humanitären Hilfe ab und garantierte den Datenschutz der anspruchsberechtigten Personen.

2007

Im Jahre 2007 wurden im Rahmen der letzten Zahlungsrate 68 508 972 Kč an 3557 lebende Personen ausgezahlt, davon an 3487 Empfänger im Inland und 70 im Ausland. Nachdem das Projekt beendet wurde, war es nicht möglich, die nicht ausgezahlten Restmittel auf die nächsten Jahre zu übertragen. Aus diesem Grund beschloss die Koordinierungskommission Ende 2007, den Anspruchsberechtigten nachträglich eine einmalige Auszahlung in Höhe von jeweils 800 Kč zu gewähren.

Entschädigung der Zwangsarbeiter

In derselben Zeit, in der in Tschechien erste Leistungen aus dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds erfolgten, wurden in den USA Sammelklagen gegen deutsche Unternehmen vorbereitet, die während des Zweiten Weltkriegs KZ-Häftlinge als Arbeitskraft eingesetzt hatten. Die drohenden Gerichtsverfahren, begleitet von einer umfangreichen medialen, politischen und wirtschaftlichen Kampagne gegen deutsche Firmen in Übersee, sowie die aufgeschlossenere Einstellung der neuen deutschen Regierungskoalition ebneten im Jahre 1998 den Weg für die symbolische Entschädigung ehemaliger inhaftierter Sklavenarbeiter wie auch ziviler Zwangsarbeiter.

An den Verhandlungen in den Jahren 1999–2000 nahm auch die Tschechische Republik teil. Aus dem Gesamtbetrag von 10 Milliarden DM, der von der Bundesrepublik Deutschland und deutschen Firmen in die neu geschaffene Bundesstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ eingezahlt wurde, waren für die Opfer aus Tschechien 423 Millionen DM vorgesehen. Diese Mittel sollten in erster Linie an die Opfer von Sklaven- und Zwangsarbeit verteilt

Die Vertreter der tschechischen NS-Opfer Felix Kolmer und Oldřich Stránský haben sich maßgeblich an der Realisierung des Sozialprojektes sowie an den Verhandlungen über die Entschädigung der Sklaven- und Zwangsarbeiter beteiligt

Foto ČTK – J. Hermann Knippertz

werden, unter bestimmten Bedingungen konnten die Leistungen jedoch auch an andere Gruppen der Verfolgten ausgezahlt werden. So wurde in Tschechien eine Leistung beispielsweise auch verfolgten Witwen und Waisenkindern von ermordeten Opfern rassischer und politischer Verfolgung, verfolgten Roma oder Personen, die sich unter unmenschlichen Bedingungen verstecken mussten, gewährt.

Zur Partnerorganisation der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ wurde in Tschechien der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds, der zum Zweck der Abwicklung der Entschädigungszahlungen im Jahre 2000 das Büro für Opfer des Nationalsozialismus einrichtete. Im Verlauf der Auszahlungen aus der deutschen Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ in den Jahren 2001–2006 erbrachte der Zukunftsfonds auf der Grundlage von 110 624 Anträgen Geldleistungen an 75 769 AntragstellerInnen.

Im Auftrag des Tschechischen Rates für NS-Opfer, der Partnerorganisation des österreichischen „Fonds für Versöhnung, Frieden und Zusammenarbeit“, bearbeitete der Zukunftsfonds weitere 11 798 Anträge von Personen, die auf dem Gebiet der heutigen Republik Österreich inhaftiert oder als Zwangsarbeiter eingesetzt waren oder andere Personenschäden erlitten haben, und veranlasste hierauf eine Zahlung an 10 964 Antragsteller. Insgesamt zahlte der Zukunftsfonds im Rahmen des deutschen und des österreichischen Auszahlungsprogramms auf der Grundlage von 86 925 positiv beschiedenen Anträgen 260 Millionen € aus.

2007

Das Jahr 2007 stand für das Büro im Zeichen der Verwendung der Restmittel. Zu diesem Zweck wurde der Fonds für Gesundheits- und Sozialpflege errichtet, dessen Ziel darin bestand „unbürokratisch, schnell, transparent und unter Beachtung der menschlichen Würde solche Formen von Hilfe anzubieten und zu gewähren, an denen die Anspruchsberechtigten interessiert sind und die zur Verbesserung ihrer Lebensqualität beitragen können“.

Die in den Fonds eingebrachten Mittel waren ausschließlich für die lebenden Opfer der Sklavenarbeit bestimmt – das heisst für Häftlinge aus Konzentrationslagern, Ghettos und anderen Haftstätten, denen über den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds die Kategorie A nach dem Gesetz zur Errichtung der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ zuerkannt wurde. Ein Beitrag bis zu einer Höhe von 12 500 Kč durfte ausschließlich für Gesundheits- und Sozialpflege, die während des Zeitraums vom 1. Januar bis zum 30. September 2007 in Anspruch genommen wurde, verwendet werden.

Im Rahmen dieses Projektes meldeten sich mehr als 3000 Personen, an 2932 von ihnen wurden 30 Millionen Kč ausgezahlt. Im Schnitt kam somit jedem Antragsteller Gesundheits- und Sozialpflege im Wert von mehr als 10 200 Kč zugute. Die Gelder, die nicht in Anspruch genommenen wurden, wurden nach der Beendigung der Rückerstattungszahlungen in die nächste Phase übertragen, die ab Anfang 2008 umgesetzt wurde.

Der Zukunftsfonds beteiligte sich im vergangenen Jahr im Rahmen des humanitären und sozialen Projekts auch an dem Angebot fachlicher Beratungsleistungen in Sozialfragen für ehemalige Zwangsarbeiter. Dies geschah in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Organisation „Živá paměť“, die im Frühjahr 2007 eine Beratungsstelle für Opfer des Nationalsozialismus eröffnete. Bei dieser Beratungsstelle können ehemalige Zwangsarbeiter und andere Opfer des Nationalsozialismus Auskunft zu wichtigen Fragen bekommen, deren Klärung zu einer Orientierung auf dem Gebiet der Sozialversicherung, der medizinischen Fürsorge, bei Wohnungsfragen usw. unentbehrlich ist.

Während des ganzen Jahres 2007 wurde auch die Digitalisierung des Archivs der Entschädigungsanträge und dessen Kontrolle vorgenommen und die Übergabe an das Nationalarchiv vorbereitet. Der Übergabe des Archivs gingen Verhandlungen zwischen Vertretern des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und dem Nationalarchiv voraus, deren Ergebnis der Abschluss eines Verwahrvertrags war. Der eigentliche Archivumzug erfolgte in der zweiten Novemberhälfte 2007. Insgesamt wurden mehr als 311 laufende Meter Archivmaterial zur Verwahrung übergeben, ebenso alle einschlägigen elektronischen Dokumente (Datenbank der AntragstellerInnen auf humanitäre Zahlungen, die Auszahlungsdatenbank und die Datenbank der Beschwerdekommission).

1998–2007

46 Millionen EUR für Opfer des Nationalsozialismus

4387
geförderte Projekte

26 Millionen EUR für gemeinsame Projekte

WAS WIR FÖRDERN

Jugend und Schulaustausch

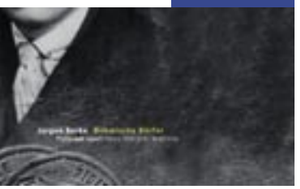
Schulpartnerschaften, Begegnungen von Schülergruppen aus Grundschulen und weiterführenden Schulen, Gastschuljahraufenthalte, Ausbildungspraktika, sportliche und kulturelle Freizeitaktivitäten.

Ziel: Knüpfen von freundschaftlichen Kontakten, präventiver Abbau von Vorurteilen, Spracherwerb, Kennenlernen des Alltags im Nachbarland, kulturelle Fremderfahrung, frühes gemeinnütziges Engagement, kreative Freizeitgestaltung.

Kultur

Bildende Kunst, Theater, Musik, Literatur, Tanz, Dokumentarfilme.

Ziel: Präsentation wichtiger Kulturphänomene und zeitgenössischer Kulturvertreter des Nachbarlandes, Produktion bilateraler Kulturprojekte durch Professionelle und Amateure, Belebung gemeinsamer Kulturtraditionen.



Publikationen

Übersetzungen tschechischer und deutscher Belletristik, Tagebücher und Erinnerungen, wissenschaftliche Arbeiten mit deutsch-tschechischem Bezug, ausgewählte Lehrmaterialien, Ausstellungskataloge.

Ziel: Bekanntmachung der Literatur des Nachbarlandes und ihrer verschiedenen Gattungen, Austausch von Fachkenntnissen, persönlicher Zugang zu Lebensgeschichten im Nachbarland.

Renovierung von Baudenkmälern

Rekonstruktionen von Baudenkmälern, vor allem Kirchen, Synagogen, Kapellen, sowie die Instandhaltung von Kreuzwegen und Friedhöfen.

Ziel: Erhalt des gemeinsamen Kulturerbes, gemeinsames Engagement von ehemaligen und zeitgenössischen Anwohnern in ehemals deutsch besiedelten Städten und Ortschaften sowie Bereitstellung von Begegnungsräumen für sie, Verknüpfung gläubiger Gemeinden.

Dialogforen und Fachveranstaltungen

Fachveranstaltungen und Konferenzen, Seminare, Workshops, Zusammenarbeit zwischen Universitäten, Erwachsenenbildung.

Ziel: Austausch zwischen Wissenschaftlern und Experten, Aktualisierung und Vertiefung von Fachkenntnissen und Lehrmethoden, Reflexion der deutsch-tschechischen Beziehungen, Entwicklung gemeinsamer Interessenbereiche, Pflege der Erinnerungskultur beider Länder.

Stipendien

Jährlich 12 zehnmonatige Forschungsaufenthalte an Universitäten und Fachhochschulen im Nachbarland für Studierende mit wenig oder ohne bisherige Auslandserfahrung in Deutschland oder Tschechien.

Ziel: Intensive und fachliche Auseinandersetzung mit der Sprache und Kultur des Nachbarlandes, Vergleich von Lern- und Forschungsmethoden, nachhaltige Kontakte zwischen Nachwuchswissenschaftlern.

Andere Partnerschaftstreffen

Sportliche und kulturelle Veranstaltungen im Rahmen von Städtepartnerschaften, Austausch zwischen Bürgerinitiativen, Vereinen oder Selbsthilfegruppen, gemeinnützige deutsch-tschechische Versammlungen aller Art.

Ziel: Pflege regelmäßiger persönlicher Kontakte, Abbauen von ersten Unsicherheiten im interkulturellen Umgang, Wahrnehmung deutsch-tschechischer regionaler Geschichte.

Soziales, Minderheiten

Begegnungen für gesundheitlich und sozial benachteiligte Jugendliche und Erwachsene, Schüler von Sonderschulen, Aktivitäten nationaler Minderheiten.

Ziel: Überwindung der Barrieren aller Bürgergruppen bei deutsch-tschechischen Begegnungen und ihre Einbeziehung in die grenzüberschreitenden Beziehungen.

Künstlerische Werkstätten „Mezium 2006"

„Jeder Mensch wünscht sich manchmal, ein Geschwisterkind von gleichem Geschlecht und Alter zu haben – und ich habe nach 18 Jahren eines bekommen, wenigstens für ein Jahr."

Pavla Králová, Stipendiatin des Zukunftsfonds im Rahmen des AFS-Austauschaufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland 2004/2005

JUGEND UND SCHULAUSTAUSCH

Eine besondere Rolle im Verständigungs- und Versöhnungsprozess zwischen Tschechen und Deutschen spielt das Engagement von Jugendlichen. Zu den Prioritäten des Zukunftsfonds gehörten deshalb vom Anfang an Jugend- und Schulprojekte, in deren Rahmen die größte Anzahl von Projekten verschiedenster Art unterstützt wurde. Die alljährlich finanzierten Schüleraustauschmaßnahmen oder gemeinsamen Freizeitaktivitäten waren für die meisten TeilnehmerInnen die erste Gelegenheit, ihre Altersgenossen aus dem Nachbarland kennen zu lernen und in der Praxis die erworbenen Sprachkenntnisse auszuprobieren. Längere Schulaufenthalte oder Berufspraktika stellen eine einzigartige Lebenserfahrung dar. Das Sich-Zurechtfinden in einem anderen Umfeld, in einer anderen Familie weit weg von Zuhause, prägt oft wesentlich die weitere Entwicklung und den Lebensweg eines Jugendlichen.

Zur Zeit der Gründung des Zukunftsfonds existierten bereits viele Schulpartnerschaften, die später mithilfe eines Zuschusses ihre Zusammenarbeit noch weiter entwickeln konnten. Einer der Faktoren, die das Entstehen und die Organisation neuer Schulpartnerschaften förderten, waren Fortbildungsseminare für Lehrkräfte. Im Rahmen dieser Seminare der Brücke/Most-Stiftung knüpften Lehrer persönliche Kontakte, die manchmal zu langjährigen Freundschaften wurden. Die Teilnehmer erfuhren von Möglichkeiten, wie sie einen geeigneten Kooperationspartner finden könnten, sie diskutierten über Austauschprogramme, berichteten über Erfahrungen in der Zusammenarbeit und motivierten sich gegenseitig. Diese Seminare wurden vom Zukunftsfonds nicht nur gefördert, sondern die MitarbeiterInnen des Fonds informierten in ihrem Verlauf auch über die Förderbedingungen seitens des Zukunftsfonds. Die Schulprojekte machen derzeit einen wesentlichen Teil aller geförderten Projekte aus. Sie haben vielfältige Inhalte, angefangen bei Begegnungen bis hin zu anspruchsvolleren Projekten intensiver themenbezogener Zusammenarbeit, an denen die SchülerInnen über längere Zeit arbeiten. Als gelungene Beispiele seien die Erstellung eines Fachwörterbuchs für Krankenpflege oder das Projekt der „Oral History" mit Zeitzeugen des Totaleinsatzes im Dritten Reich aus Boskovice erwähnt; zu diesem Thema erstellten die SchülerInnen auch einen Dokumentarfilm.

Längerfristige Aufenthalte tschechischer SchülerInnen an Gymnasien in Deutschland starteten noch vor der Gründung des Zukunftsfonds. Zu den ersten Gastschulen gehörten das Gymnasium in Weiden und das Gymnasium Leopoldinum in Passau. Beide nahmen tschechische SchülerInnen bereits seit 1995 auf. Der Zukunftsfonds unterstützte gleich von Anfang an diese Aktivitäten. Im Laufe der Zeit wurden größere Projekte in den Euroregionen Bayerischer Wald/Böhmerwald und Egrensis entwickelt, welche auch die Organi-

AFS – Gastschuljahr in Deutschland

sation dieser Aufenthalte übernahmen. In den Euroregionen werden jährlich Aufenthalte für bis zu 60 SchülerInnen aus dem tschechischen Teil der Region an deutschen Gymnasien ermöglicht. Dieser Austausch, der den Bildungsprozess einer großen Anzahl tschechischer SchülerInnen entscheidend bereicherte, findet dank der Aufgeschlossenheit und Hingabe vieler SchulleiterInnen, Lehrkräfte und anderer MitarbeiterInnen schon mehr als 10 Jahre statt; mit der Fortsetzung dieser Aufenthalte kann auch in Zukunft gerechnet werden. Neben den von den Büros der Euroregionen organisierten Schulaufenthalten laufen noch weitere Langzeitaufenthalte für eine kleinere Anzahl von SchülerInnen im Rahmen der Partnerschaften einzelner Schulen, oder auch Aufenthalte, die von anderen Organisationen vermittelt werden.

In einigen Fällen unterstützte der Zukunftsfonds die Schulen auch mit Investitionszuschüssen. So bekam beispielsweise die Bernard-Bolzano-Schule in Tábor, die mit Deutschunterricht bereits in der Unterstufe anfängt, einen Zuschuss für die Ausstattung des Sprachlabors; später, als sich die Zusammenarbeit mit Partnerschulen in Deutschland weiter entwickelt hatte, erhielt sie einen weiteren Zuschuss für die Errichtung eines Sprachlabors und eines Raums für Besuche aus Partnerschulen, damit Austauschmaßnahmen in den Räumlichkeiten der Schule auch dauerhaft durchgeführt werden können.

In der Schule im deutschen Hartau im Dreiländereck Sachsen – Polen – Tschechien entstand ein weiteres, sehr interessantes Kooperationsprojekt mit dem Namen „Š:schkola“. In Zusammenarbeit mit der Partnerschule aus Hrádek nad Nisou wurde Sprachunterricht gefördert – Tschechisch für die deutschen und Deutsch für die tschechischen Kinder bereits ab der ersten Klasse der Grundschule. Ein Bestandteil dieses Projekts ist der regelmäßige gemeinsame Unterricht in einigen Fächern abwechselnd an der deutschen und der tschechischen Schule, genauso wie gemeinsame Freizeitaktivitäten, Wochenend- und mehrtägige Veranstaltungen, gemeinsame Exkursionen und Ferienaufenthalte. An diesen nehmen neben den Schulkindern auch ihre Geschwister, Eltern und weitere Personen teil.

Der Zukunftsfonds förderte diese Aktivitäten zum einen durch Investitionszuschüsse für den Aufbau und die Ausstattung der Lehrräume, zum anderen durch weitere Zuschüsse für die gegenseitigen Begegnungen. Seither erweiterte sich dieses Projekt auf mehrere andere Schulen. Heute wird nach dem Vorbild der Hartauer Schule an Schulen in Rumburk und Ebersbach, Johnsdorf und Zwickau unterrichtet, eine weitere Partnerschaft entstand als deutsch-polnisches Projekt zwischen den Schulen in Ostritz und dem polnischen Bogatynia.

Eine ähnliche Unterstützung erfuhr auch die Grundschule der deutsch-tschechischen Verständigung/Thomas Mann Gymnasium; diese Schule wurde auf Initiative der deutschen Minderheit in Tschechien gegründet, und die SchülerInnen belegen dort bereits ab der ersten Klasse Deutsch als Pflichtfach. Das weiterführende Gymnasium setzte dann den erweiterten Sprachunterricht fort

Workshop „Demokratie und Medien“

Musikwettbewerb „Jugend musiziert" 2007

und entwickelte zahlreiche weitere Partnerschaften mit deutschen Schulen. Der Zukunftsfonds förderte maßgeblich den Umbau des Schulgebäudes.

Aufmerksamkeit verdient auch die Idee der freiwilligen Berufspraktika, die das „Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch – Tandem" bereits im Jahr 2000 entwickelte. In einer Partnerkooperation tschechischer und deutscher Fachschulen und Berufsschulen wurde die Möglichkeit geschaffen, ein Berufspraktikum im Nachbarland zu absolvieren. Deutsche und tschechische Auszubildende, SchülerInnen aus Fachoberschulen und junge Arbeitslose bekamen die Chance, an drei- bis zwölfwöchigen Berufspraktika in ihren Ausbildungsberufen in einer Einrichtung im Nachbarland teil zu nehmen. Dieses Projekt stieß auf Zustimmung bei SchülerInnen und Lehrkräften verschiedener Ausbildungsberufe, insbesondere aus Gastronomie, Handel, Handwerk und Landwirtschaft. Um Erfahrungen bei den Nachbarn zu sammeln, machen sich mit Unterstützung des Zukunftsfonds jährlich ca. 140 tschechische und deutsche Jugendliche auf den Weg.

Ein weiteres interessantes Projekt im Bereich Bildung ist die studentische Initiative „GFPS", die ein Stipendienprogramm für Studierende aus Polen schuf und es später auch noch für Studierende aus Tschechien öffnete. Es handelt sich dabei um eine sehr gut vorbereitete freiwillige studentische Aktivität. Die Studierenden beteiligen sich an der Unterstützung auch finanziell, sie entwickeln ein Begleitprogramm und organisieren Begegnungsseminare für die Stipendiaten. Diese Aktivität wird vom Zukunftsfonds jährlich mit einem Zuschuss zu den einzelnen Stipendien für ausgewählte tschechische und deutsche Studierende gefördert.

Der Zukunftsfonds verfolgte und unterstützte von Anfang an auch außerschulische Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen, wie offene Freizeitangebote und Freundschaftstreffen. Die Unterstützung galt verschiedenen Veranstaltungen, wie z. B. Ferienzeltlagern, thematischen Workshops, Sprachaufenthalten oder Workcamps, die Gelegenheit bieten, sich näher kennen zu lernen und persönliche Kontakte zu knüpfen.

Die ersten Antragsteller in diesem Bereich waren sudetendeutsche christliche Organisationen, wie z. B. die Ackermann-Gemeinde, die bald nach der Samtenen Revolution anfingen, deutsch-tschechische Ferienzeltlager für Kinder zu organisieren. Neben Kennenlernen, Spielen, Sport und Basteln befassten sich die deutsch-tschechischen Kindergruppen auch mit aktuellen Themen aus verschiedenen Bereichen wie Geschichte, Kultur, Religion und allgemeines Welt-

geschehen. Die Themen wurden den TeilnehmerInnen mit altersgerechten Methoden vermittelt, sie diskutierten über neue Erkenntnisse und suchten nach kreativen Lösungen. An diese Programme knüpften dann die neu entstandenen Vereine in Tschechien, z. B. der Jugendverband „Sojka", mit ihrer Arbeit an. In enger Zusammenarbeit mit den deutschen Partnern, von denen sie Arbeitsmethoden und Erfahrungen mit der internationalen Jugendarbeit übernahmen, fingen diese Vereine bald an, ihre eigenen Aktivitäten zu entwickeln. Als ein Beispiel kann die Entstehung des Vereins „Knoflík" dienen, der eine rege Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen entwickelte. Diese Partner veranstalteten gemeinsam interessante Projekte für Jugendliche, wie zum Beispiel das dreijährige Projekt „Neue Chancen ohne Grenzen". In dessen Rahmen gründeten dann Jugendliche aus Tschechien und Bayern unter fachlicher Anleitung ein Unternehmen. Über eine tatsächliche unternehmerische Tätigkeit in der grenznahen Wirtschaftregion erwarben sie Einsicht in die Realität der wirtschaftlichen sowie kulturellen Strukturen der Nachbarregion.

Die durch den Zukunftsfonds geförderten außerschulischen Jugendaktivitäten entwickelten sich in einem sehr breiten Spektrum. In Zusammenarbeit mit tschechischen Partnern realisierten theaterpädagogische Zentren, wie z. B. „Das Ei" aus Nürnberg, verschiedene Theaterprojekte. In den vergangenen Jahren war dieser Verein gemeinsam mit seiner Partnerorganisation „A Basta!" insbesondere im deutsch-tschechischem Grenzgebiet aktiv. Die Partner entwickelten hier ein einzigartiges Sprachprojekt mit dem Namen „Tscheutsch".

Berufliche Praktika für Auszubildende

Typisch für ihre Theatervorstellungen ist, dass bei jeder Aufführung abwechselnd Deutsch und Tschechisch gesprochen wird; der Inhalt ist somit sowohl für tschechische, als auch deutsche BesucherInnen verständlich.

Eine andere in der Jugendarbeit tätige Organisation ist der bayerische Verein „USG". Er veranstaltet zahlreiche alternative Kulturprojekte in den Bereichen Theater, bildende Kunst, Film und Videofilm und organisiert auch Aufenthalte im Bayerischen Nationalpark zu Fragestellungen des Umweltschutzes.

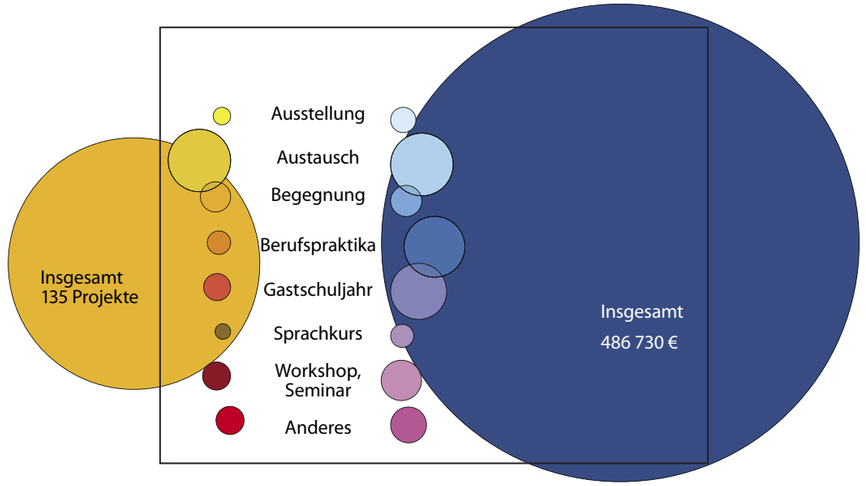
Eine sehr gute Zusammenarbeit entwickelte sich auch auf musikalischem Gebiet. Gemeinsame Auftritte von Kinderchören, gemeinsam einstudierte Konzerte junger MusikerInnen, verschiedene Wettbewerbe und Teilnahme an Musikfestivals wurden zu einer sehr populären Form der Kooperation.

Zur breiten Palette der offenen Freizeitangebote gehört natürlich auch der Sport. Der Fonds unterstützte regelmäßig junge Tischtennisspieler, Skispringer, verschiedene Athletik-, Volleyball- und andere Begegnungen: eine Bedingung dabei war jedoch stets, dass das Begegnungsprogramm auch noch weitere Aktivitäten umfasste, so dass die TeilnehmerInnen die Möglichkeit hatten, sich näher kennen zu lernen.

Ein schönes grenzüberschreitendes Projekt im sportlichen Bereich ist zum Beispiel die „Deutsch-tschechische Fußballschule" in Františkovy Lázně und Hof. Die jungen tschechischen und deutschen Fußballspieler trainieren hier nicht nur, sondern besuchen nebenher einen Sprachkurs und erfahren vieles über tschechische und deutsche Kultur und Lebensgewohnheiten. Die Förderung sportlicher Aktivitäten dauert bis heute an und soll auch künftig fortgesetzt werden.

Deutsch-tschechische Fußballschule

2007: PROJEKTANZAHL UND FÖRDERSUMMEN IM BEREICH BILDUNG UND SCHULE



2007

Neben den oben erwähnten, sich regelmäßig wiederholenden Aktivitäten verdient im Jahr 2007 auch die Entwicklung der Zusammenarbeit im Vorschulbereich besondere Aufmerksamkeit. Das Projekt „Odmalička – Von klein auf" des „Koordinierungszentrums deutsch-tschechischer Jugendaustausch – Tandem" hat zum Ziel, Begegnungen für Kinder unter 6 Jahren und den Erfahrungsaustausch zwischen den tschechischen und deutschen ErzieherInnen zu ermöglichen. Die Kinder erfahren die Begegnung mit einer anderen Kultur und eignen sich spielerisch Grundlagen einer Fremdsprache bereits im frühen Alter an. Ihre Erfahrungen werden ein großer Beitrag für die Zukunft der gesamten Grenzregion sein.

Eine sehr interessante Veranstaltung im Jahr 2007 war eine einwöchige Fahrradtour mit dem Titel „Spurensuche" in das Gebirge Rychlebské hory. Sie wurde durch den Jugendverein der deutschen Minderheit „Jukon", den Verein „Antikomplex" und die „Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde" veranstaltet. Ihre TeilnehmerInnen befassten sich mit dem historischen Erbe der Region, wo nach der Aussiedlung der sudetendeutschen Bevölkerung neue Ansiedler aus bis zu 17 verschiedenen Nationalitäten ebenfalls ihre Spuren hinterließen.

Die oben erwähnten Projekte stellen nur eine kleine Auswahl der Jugend- und Schulprojekte dar. Der Zukunftsfonds förderte während seiner zehnjährigen Tätigkeit viele weitere, nicht weniger interessante Aktivitäten, und der Bereich Jugend und Schule wird auch weiterhin eine seiner wichtigsten Prioritäten bleiben.

Stephan Borman spielt bei der deutsch-tschechischen Jamsession in Boskovice

„Ich habe mich als Musiker selten auf eine so unaufgeregte, unkomplizierte Art willkommen gefühlt…“

Jan Kurth, Lautstark4, die deutsch-tschechische Jazzbühne im Rahmen des Festivals Boskovice

KULTUR

Kultur verbindet, vermittelt und hilft, Grenzen zu überwinden. Deshalb gehörten Projekte im Bereich Kultur von Anfang an zu den meist geförderten Projekten. Schon bald zeigte sich, dass der Zukunftsfonds gleichermaßen kleine wie große Projektvorhaben unterstützen wird. Diese Struktur ist auch noch heute in der Aufteilung der eingegangenen und positiv beschiedenen Anträge klar sichtbar. Entscheidend ist in erster Linie die Qualität des Projektvorhabens und der dahinter stehenden deutsch-tschechischen Partnerschaft, die ebenso bei kleinen Ausstellungen wie bei renommierten Festivals zum Ausdruck kommt. Die Spannbreite der Kulturförderung ist sehr groß. Der Zukunftsfonds unterstützt Projekte aus den Bereichen Theater, Musik, Tanz, bildende Kunst sowie Dokumentarfilm.

Bei den Theaterprojekten muss an erster Stelle das Prager deutschsprachige Theaterfestival genannt werden. Seit mehreren Jahren fungiert als einer der Hauptsponsoren der Zukunftsfonds und ermöglicht somit, dass die besten Inszenierungen des deutschsprachigen Theaters in Prag aufgeführt werden. Auch in diesem Bereich galt und gilt es jedoch, dass im Verlauf des zehnjährigen Bestehens des Zukunftsfonds eine Reihe von Theatervorstellungen und -begegnungen mitfinanziert wurden, die im kleinen Rahmen entstanden sind und an denen deutsche wie tschechische Künstler partizipierten.

Dass Tschechen und Deutsche zu den musikalisch veranlagten Nationen gehören, zeigt die Zahl der Musikprojekte, die in den vergangenen zehn Jahren die gewichtigste Gruppe unter den kulturellen Projekten bildeten. Der Zukunftsfonds finanzierte Dutzende von musikalischen Begegnungen mit. Dazu gehören Proben, Konzertauftritte und die gemeinsame Teilnahme deutscher und tschechischer Musiker an Festivals, die Oberhand behielt hier immer die klassische Musik. Allerdings gab es auch etliche Projekte der Volksmusik, die die deutsch-tschechische Zusammenarbeit auf regionaler Ebene bei unterschiedlichsten Blas- und Volksmusikfesten umsetzten. Oft wurden auch Jazzkonzerte gefördert. Eine besondere Stellung nimmt hier das renommierte Jazzpodium beim Festival in Boskovice ein.

Im Rückblick zeigt sich, dass neben den musikalischen Begegnungen vor allem Treffen von bildenden Künstlern und Malern aus Tschechien und Deutschland bei den kulturellen Projekten an der Spitze standen. Bei der Mehrheit der unterstützen Projekte ging es um Workshops und künstlerische Treffen mit anschließenden Ausstellungen, so dass dem tschechischen und deutschen Publikum Ergebnisse kreativer, lebendiger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit vorgestellt werden konnten.

Nicht nur hier, sondern auch bei der Mehrheit der kulturellen Projekte in allen Bereichen zeigte sich im Verlauf der letzten zehn Jahre deutlich der Trend,

Prager Theaterfestival der deutschen Sprache 2005

der für den Zukunftsfonds von entscheidender Bedeutung ist: die mit finanzieller Unterstützung des Fonds in den ersten Jahren seiner Tätigkeit langsam und im kleinen Rahmen entstandenen Partnerschaften von deutschen und tschechischen Künstlern sind keine „Eintagsfliegen" geblieben, sondern haben sich zu festen und integralen Bestandteilen des kulturellen Lebens hier wie dort entwickelt. Somit sind sie nicht nur ein Beweis für das wachsende und sich stärkende deutsch-tschechische Miteinander, sondern auch eine Aufforderung für weitere KünstlerInnen aus der Tschechischen Republik und aus Deutschland, an diesem Miteinander ebenfalls aktiv teil zu nehmen.

Als konkrete Projektbeispiele werden im Folgenden nicht nur große Festivals, sondern auch kleinere Veranstaltungen erwähnt, die eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der deutsch-tschechischen Partnerschaften auf regionaler Ebene spielten.

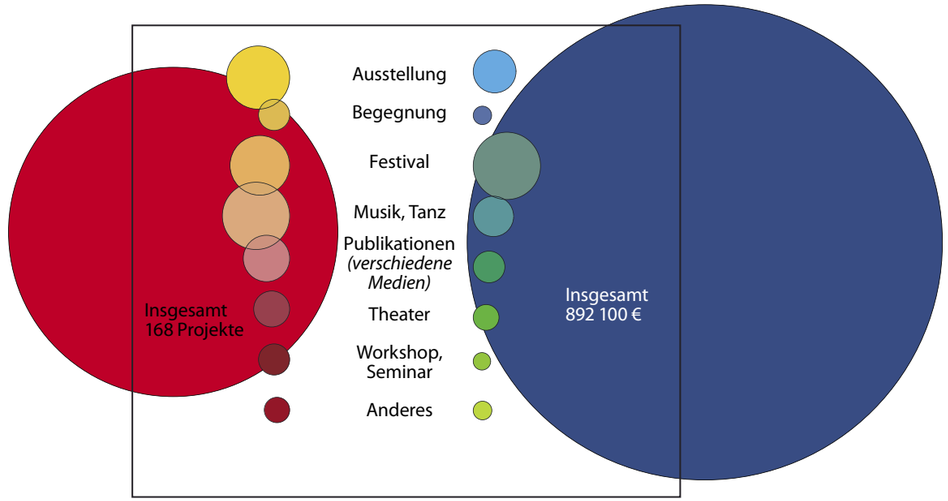
Das Prager Theaterfestival der deutschen Sprache bietet alljährlich – nicht nur für „Feinschmecker" in Sachen Theater – ein beeindruckendes kulturelles Erlebnis. Gleichzeitig ist das Festival Treffpunkt für deutschsprachige Besucher, Theaterkenner sowie für Schüler und Studenten. Für die letztgenannte Gruppe bietet die Festivalleitung ermäßigte Preise der Eintrittskarten an, die von immer mehr Schulen begeistert angenommen werden. Das Theaterfestival der deutschen Sprache bringt nicht nur qualitativ hochwertige und interessante Vorstellungen, es stellt gleichzeitig eine Herausforderung für die tschechische Theaterszene dar und bereichert sie um neue Impulse und Inspiration. Die Prager Theater haben in den vergangenen zwölf Jahren mehr als 10 Festivalvorstellungen übernommen.

Das Festival „Mitte Europa" ist die größte kulturelle Veranstaltungsreihe, die der Zukunftsfonds regelmäßig unterstützt. Die ursprüngliche Idee der kulturellen Zusammenarbeit und Begegnung junger Tschechen und Deutschen fand in den vergangenen fünfzehn Jahren Anklang in siebzig tschechischen und deutschen Gemeinden entlang der gemeinsamen Grenze. Auf dem Festivalprogramm stehen außer Konzerten auch Workshops und Symposien zu Kunst und Literatur. Das Festival trägt im hohen Maße dazu bei, dass in Tschechien und Deutschland auch kleinere Gemeinden in den deutsch-tschechischen Kulturaustausch eingebunden werden, deren Bewohner sonst kaum Gelegenheit hätten, hervorragende Vorführungen von Künstlern aus dem jeweiligen Nachbarland zu besuchen. Als ebenso wichtig ist die im Zusammenhang mit dem kulturellen Austausch entstandene Zusammenarbeit tschechischer und deutscher Kulturorganisationen und Künstler anzusehen, die auch außerhalb der Festivalauftritte weiter entwickelt wird.

Svatopluk Klimeš in der Künstlerwerkstatt „Strömungen" in Dresden

Das internationale Festival der

2007: PROJEKTANZAHL UND FÖRDERSUMMEN IM BEREICH KULTUR



Dokumentarfilme „Eine Welt" gehört zwar nicht zu den typischen deutsch-tschechischen Projekten, dank der Zusammenarbeit der tschechischen Veranstalter mit den deutschen Partnern erhielt es jedoch wiederholt eine Zuwendung seitens des Zukunftsfonds. Diese Zusammenarbeit war nicht nur für das tschechische Programm, sondern auch für die Präsentation des Festivals in Deutschland sehr wertvoll. Im Rahmen des Festivals wurden in Prag und anderen tschechischen Städten deutsche Filme präsentiert, Filmleute aus Deutschland traten bei den begleitenden Podiumsdiskussionen auf.

2007

Außer den genannten Festivals sollten hier zumindest drei weitere Projekte erwähnt werden, die der Zukunftsfonds im Jahre 2007 unterstützte:

Großen Respekt genoss das zum neunten Mal veranstaltete deutsch-tschechische Künstlersymposium im Kulturzentrum Řehlovice. Ergebnis dieser schöpferischen Aufenthalte sind Installationen und Performances, die der Öffentlichkeit nicht nur im Verlauf des Symposiums, sondern anschließend auch bei unterschiedlichen Ausstellungen in Tschechien und in Deutschland präsentiert werden.

Im Jahre 2007 fand in Řehlovice das Symposium „Strömungen" zum Thema Licht statt. Die 30 deutschen und tschechischen Künstler, die sich beteiligten, widmeten sich außer der künstlerischen Bearbeitung dieses Themas auch dem dreißigsten Jahrestag der Gründung der Charta 77.

Projekte des Bürgervereins „Renaissance des Böhmerwaldes“ sind beispielhaft darin, wie sie die gemeinsame Tradition und Geschichte der Tschechen und Deutschen in der Grenzregion des Böhmerwaldes aufarbeiten und sie mittels Kulturveranstaltungen wie Konzerten, Ausstellungen oder Theatervorstellungen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Eine breite Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Unser Sommer 2007“ brachte in den Sommermonaten des vergangenen Jahres eine Reihe von Ausstellungen, Konzerten und Begegnungsaktionen mit tschechischen wie deutschen Akteuren und Besuchern aller Altersgruppen. Für den Zukunftsfonds war außer den erfreulich steigenden Besucherzahlen auch die Tatsache von Bedeutung, dass es dem veranstaltenden Bürgerverein gelungen war, für die Zusammenarbeit weitere Partner von der bayrischen Seite zu gewinnen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen beteiligten.

Künstlerdialog Berlin – Prag

Dokumentarfilmreihe „Das private Jahrhundert“

Festival Mitte Europa 2007

Modern String Quartet beim Festival EuroArt Praha Foto Hana Sládková

Die künstlerischen Aktivitäten des Berliner Vereines „pro arte vivendi“ fördert der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds seit dem Jahre 2001. In dieser Zeit ist es gelungen, mehrere Ausstellungen und Kulturveranstaltungen durchzuführen, die in Tschechien wie in Deutschland präsentiert wurden und an denen sowohl tschechische als auch deutsche Künstler teilnahmen.

Im Jahre 2007 fand mit finanzieller Unterstützung des Zukunftsfonds in Prag und Berlin ein Projekt mit dem Namen „Deutsch-tschechischer Kulturdialog“ statt. In dessen Rahmen wurden Lesungen, Musik- und Theateraufführungen durchgeführt, an deren Vorbereitung und Durchführung sich außer deutschen und tschechischen Künstlern auch Studenten der Prager Musikakademie und der Berliner Theaterakademie beteiligt haben.

Neo Rauch in der Galerie Rudolfinumu

Publikation des Verlags Triáda über vergessene deutsche Literatur in Tschechien

„Selbst nach der europäischen Vereinigung gilt es, die Schranken in den Köpfen zu überwinden und die Herzen zu erobern. Menschliche und kulturelle Begegnungen sind entscheidend, um miteinander ins Gespräch zu kommen – auch über gemeinsame Geschichte. Als Verleger deutscher wie tschechischer Literatur setze ich Akzente, nicht länger das Trennende zu pflegen, sondern die Nähe zu entdecken."

Christoph Haacker, Geschäftsführer des Arco-Verlags in Wuppertal

PUBLIKATIONEN

Die Unterstützung von Übersetzungen und der Herausgabe von deutschen und tschechischen Publikationen spielt im Rahmen der Förderung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds von Anfang an eine besondere Rolle. Dies war und ist dadurch gegeben, dass es sich hierbei nicht um klassische partnerschaftliche Projekte handelt, sondern hauptsächlich um die Vermittlung von Wissen aus unterschiedlichsten Bereichen und um Vermittlung von Berichten und Lebenserfahrungen von Tschechien nach Deutschland und umgekehrt.

Die Förderung von Publikationen durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds lässt sich in folgende Bereiche einteilen:

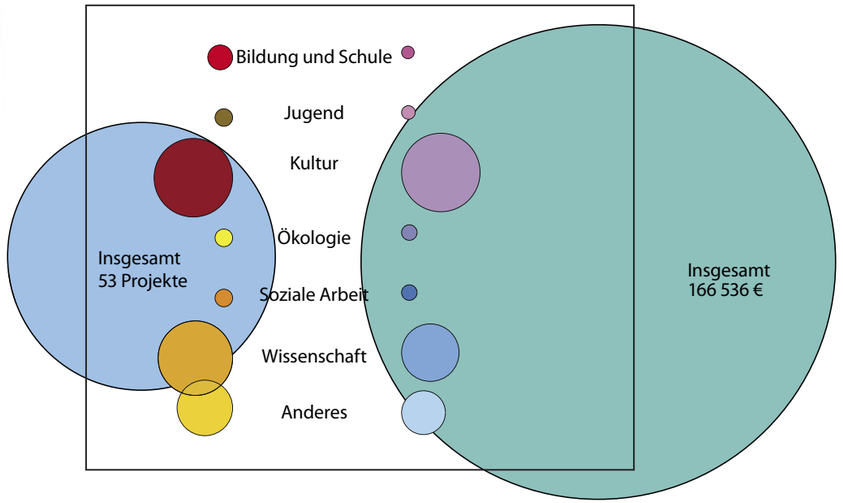
Den wichtigsten Teil bilden wissenschaftlich fundierte Abhandlungen bzw. deren Übersetzungen mit eindeutig deutsch-tschechischem Bezug, vor allem aus dem Bereich des jahrhundertelangen Zusammenlebens von Deutschen und Tschechen, der gemeinsamen Geschichte und Kultur etc. Bevorzugt werden Publikationen, die im Rahmen einer deutsch-tschechischen wissenschaftlichen Kooperation entstanden sind, bzw. solche, die in zweisprachiger Ausgabe erscheinen oder zumindest ein Resümee in der anderen Sprache enthalten. Die Spannbreite der Themen der wissenschaftlichen Abhandlungen ist sehr groß. Meistens wurden und werden Publikationen aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich unterstützt, überwiegend Bücher mit geschichtlicher, politologischer oder soziologischer Ausrichtung.

Die Herausgabe bzw. Übersetzung von belletristischer Literatur, darunter auch Tagebücher oder Erinnerungen, machte im Verlauf des zehnjährigen Bestehens des Zukunftsfonds unter den geförderten Publikationen einen kleineren Anteil aus. Trotzdem werden die auf Belletristik gerichteten Anträge vom Zukunftsfonds begrüßt, da sie das schriftstellerische Schaffen im Nachbarland und Beispiele der verschiedenen Gattungen unter der deutschen und tschechischen Leserschaft bekannter machen.

Mit der finanziellen Unterstützung unterschiedlichster Ausstellungen, die im Rahmen der Kulturprojekte behandelt werden, hängt die dritte Gruppe unter den Publikationen zusammen. Die Mitfinanzierung von Ausstellungskatalogen, die sich mit deutsch-tschechischen Themen aus dem Bereich Geschichte, Kunst, Kultur, Architektur etc. befassen, bzw. deutsche oder tschechische Kunst vermitteln, gehört zu den finanziell anspruchsvollen Tätigkeitsfeldern im Rahmen der Publikationsförderung. Die fertig gestellten Kataloge können regelmäßig zu den darstellerisch wie inhaltlich gelungensten Publikationen gezählt werden.

Bei der Unterstützung von Publikationen durch den Zukunftsfonds sind neben den grundsätzlichen Förderungsbedingungen noch zwei weitere Re-

2007: PROJEKTANZAHL UND FÖRDERSUMMEN IM BEREICH PUBLIKATIONEN (VERSCHIEDENE MEDIEN)



geln zu beachten. Erforderlich ist immer die Vorlage von mindestens zwei Fachgutachten bzw. Rezensionen (nach Möglichkeit eines von tschechischer, eines von deutscher Seite). Ebenso ist die Einreichung eines Budgets durch den entsprechenden Verlag bzw. die entsprechende Druckerei notwendig. Als Antragsteller können sowohl Verlage wie auch beteiligte Institutionen oder Einzelpersonen (z. B. die Autoren) fungieren.

Im Bereich der Publikationsförderung kam es im Verlauf der letzten zehn Jahre zu einer sehr erfreulichen Entwicklung. Die Zahlen der geförderten Publikationen sind sehr stark angewachsen, von etwa drei geförderten Büchern pro Quartal in den ersten Jahren der Existenz des Zukunftsfonds bis zu heute durchschnittlich sieben bis acht Publikationen im Vierteljahr. Eine wichtige Rolle spielt dabei – sowohl auf tschechischer wie auf deutscher Seite – die steigende Zahl der mitfinanzierten Dissertationen. Dabei ist nicht nur die konkrete Förderung der jungen Wissenschaftler wichtig, sondern auch die Tatsache, dass es tschechischen Autoren gelingt, ihre Schriften in deutscher Übersetzung von renommierten Verlagen in der Bundesrepublik Deutschland herausgeben zu lassen.

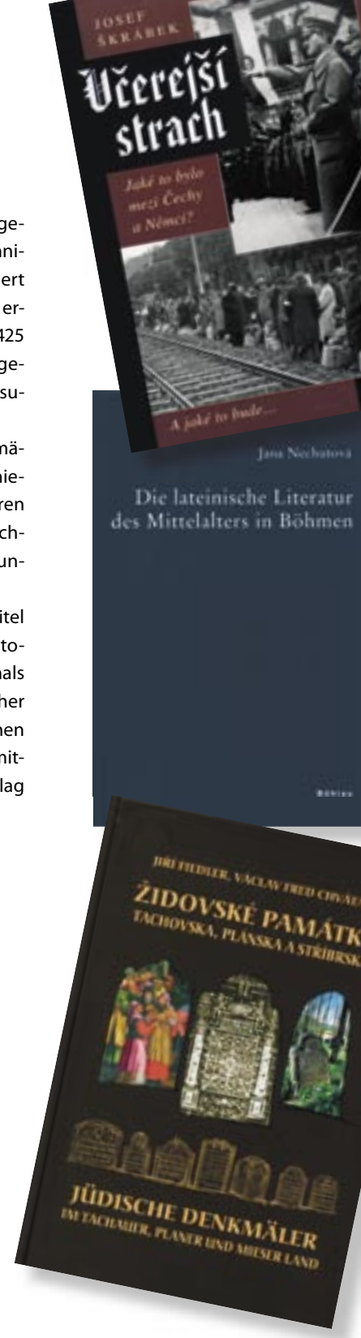
2007

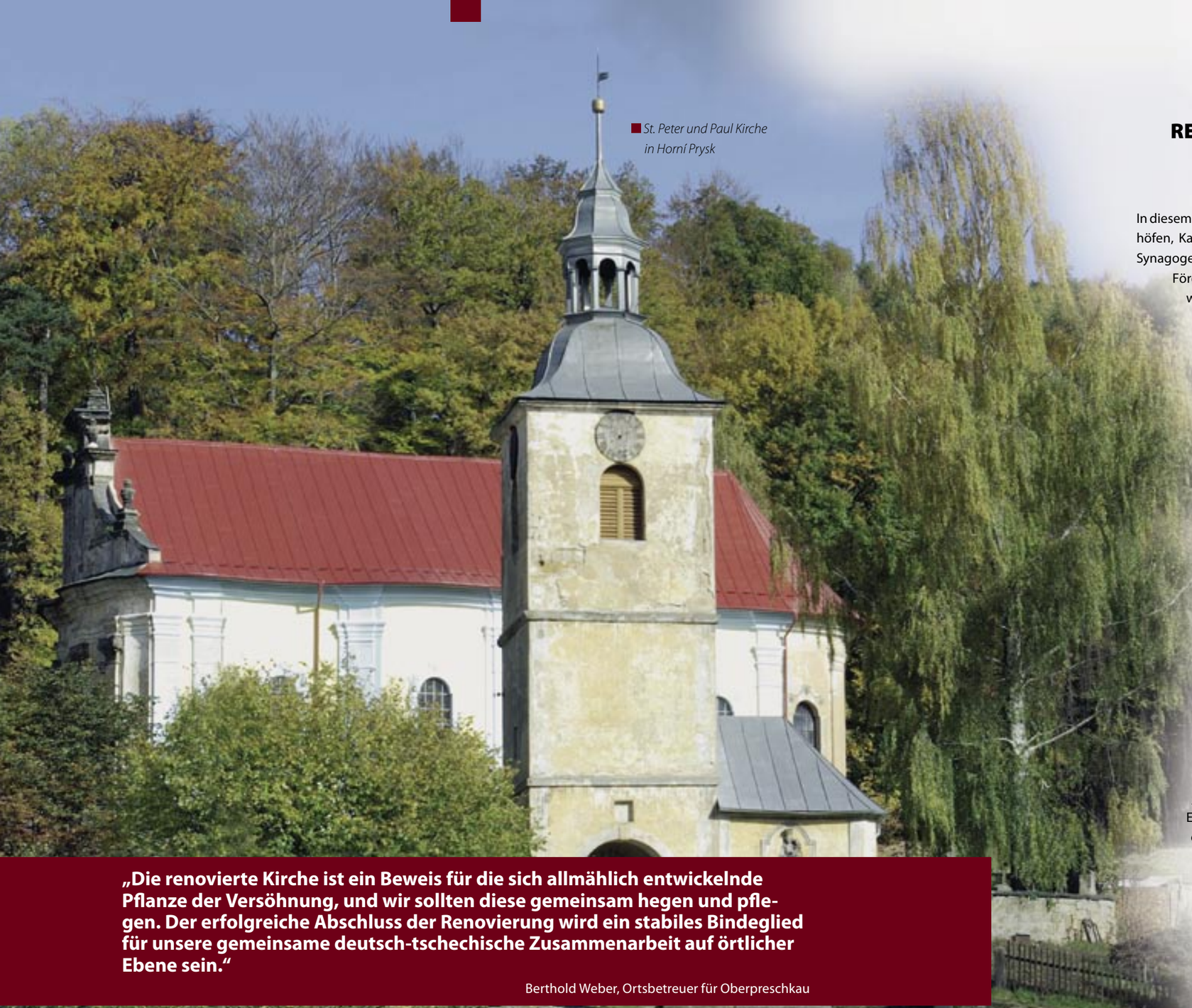
Nachfolgend einige der interessantesten Publikationen, die im Jahre 2007 vom Zukunftsfonds unterstützt wurden:

Die von der Tschechischen technischen Hochschule in Prag herausgegebene Publikation „Industriebauten im Kreis Liberec“ stellt erstmals die technischen Bauten und die Industriearchitektur im Kreis Liberec vom 19. Jahrhundert bis etwa zur Hälfte des 20. Jahrhunderts vor. Das Buch mit 303 Stichwörtern ermöglicht eine gute Orientierung. Die einzelnen Bauten sind anhand von 425 Fotos dokumentiert, mit denen die Autoren auch einen Vergleich mit dem gegenwärtigen Stand verfolgten. Das Buch wurde mit einem deutschen Resumee herausgegeben.

Die zweisprachige, deutsch-tschechische Publikation „Jüdische Denkmäler im Tachauer, Planer und Mieser Land“ stellt sehr detailliert die verschiedenen jüdischen Denkmäler in der westböhmischen Region vor. Die Autoren untersuchten alle Gebiete dieser Region, in denen jüdische Besiedlung nachgewiesen werden konnte. Der Text wird durch zahlreiche Fotos und Zeichnungen ergänzt. Das Buch wird in Tschechien wie in Deutschland distribuiert.

„Lateinische Literatur des böhmischen Mittelalters bis 1400“ ist der Titel der deutschen Übersetzung einer umfangreichen Studie von Jana Nechutová, Professorin der Masaryk-Universität Brno. Das Buch vermittelt – erstmals in diesem Umfang – den deutschen Lesern ein wichtiges, wenn auch bisher zu Unrecht vergessenes Kapitel aus der Literaturgeschichte der böhmischen Länder, die gleichermaßen tschechische wie deutschsprachige Autoren mitgestaltet haben. Die Publikation wurde vom renommierten deutschen Verlag Böhlau herausgegeben.





St. Peter und Paul Kirche in Horní Prysk

„Die renovierte Kirche ist ein Beweis für die sich allmählich entwickelnde Pflanze der Versöhnung, und wir sollten diese gemeinsam hegen und pflegen. Der erfolgreiche Abschluss der Renovierung wird ein stabiles Bindeglied für unsere gemeinsame deutsch-tschechische Zusammenarbeit auf örtlicher Ebene sein.“

Berthold Weber, Ortsbetreuer für Oberpreschkau

RENOVIERUNG VON BAUDENKMÄLERN

In diesem Bereich geht es insbesondere um die Renovierung von Kirchen, Friedhöfen, Kapellen, Kreuzwegen und verschiedenen kleineren Baudenkmälern, Synagogen sowie jüdischen Kulturdenkmälern. Der Zukunftsfonds will durch Förderung dieser Projekte die Kooperation ehemaliger deutscher Einwohner mit Vertretern der Gemeinden, Pfarreien und Vereine würdigen, in denen sich die heutigen Einwohner engagieren. Tschechen und Deutsche finden so bei der gemeinsamen Denkmalpflege allmählich den Weg zueinander, lernen miteinander zu kommunizieren, sich gegenseitig zu vertrauen und besser zu verstehen. Die renovierten Baudenkmäler geben den Orten nicht nur ihre ursprüngliche Gestalt zurück, sondern werden zugleich zu wichtigen Begegnungsorten. Ehemalige, dort gebürtige Einwohner besuchen diese Orte zu verschiedenen Festtagen. Bei diesen Anlässen entstehen zwischen ihnen und den jetzt dort lebenden Einwohnern persönliche Freundschaften. Die Anstrengung und Mühe der aus diesen Orten stammenden Deutschen sind bei einigen Projekten bewundernswert. Dank ihres Engagements in verschiedenen Fördervereinen kamen in Sammlungen hohe Geldsummen zusammen, die vielerorts in entscheidendem Maße zur Rettung völlig verfallener Baudenkmäler beitrugen. Die Unterstützung dieses Bereichs ist eine nachhaltige und sichtbare Investition in die Zukunft, die im Ergebnis insbesondere zu guten menschlichen Beziehungen führt.

Die Erneuerung von Baudenkmälern war bis 2003 Hauptbestandteil der breiter gefassten Kategorie „Baumaßnahmen“, die in den Anfangsjahren meist den ersten Platz hinsichtlich des Umfangs der aufgewendeten Mittel einnahm. In diesem Bereich wurden Bauprojekte unterstützt, die neben der Ausstattung von Schulen auch die Einrichtung oder Renovierung vorhandener Begegnungs- und Bildungsstätten betrafen. Der Zukunftsfonds unterstützte insgesamt 15 Zentren mit derartigen Maßnahmen. Voraussetzung für die Förderzusage war eine ganzjährige Nutzung der Einrichtung auch für die Region und die Aufnahme deutsch-tschechischer Begegnungen in ihr Programm. Die nachfolgend genannten Zentren sind besonders hervorzuheben: Das „Adalbert-Stifter-Zentrum“ in Horní Planá ist eine zweisprachige Bildungs- und Begegnungsstätte, die Kurse, Seminare, Fortbildungswochen und Konferenzen zu verschiedenen Fragestellungen der deutsch-tschechi-

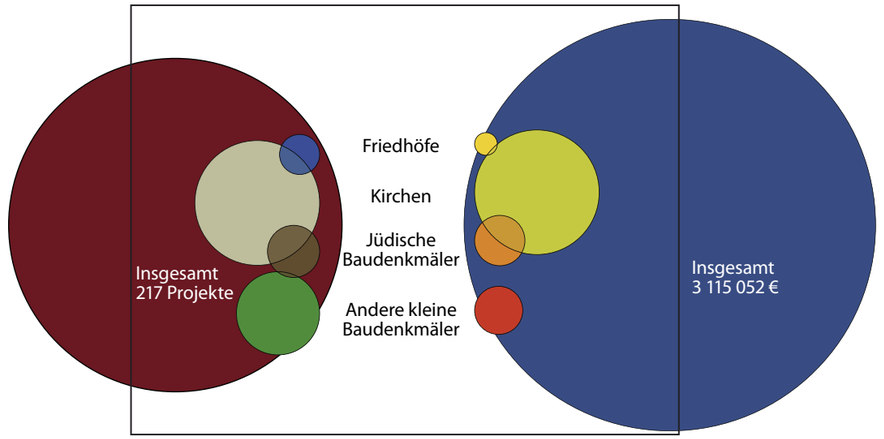
Die Kirche in Růžová im Jahr 1991 und nach der Renovierung im Jahr 2000

schen Beziehungen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft organisiert. Das „Internationale Zentrum für geistige Erneuerung“ in Hejnice dient als Tagungs- und Wallfahrtsort für Begegnungen, insbesondere von Deutschen, Polen und Tschechen. Hier werden eigene sowie externe Programme, Seminare, Konferenzen, Exerzitien, Erholungsaufenthalte, Ausstellungen, Konzerte und weitere Veranstaltungen angeboten. Das „Deutsch-Tschechische Begegnungs- und Kulturzentrum St. Adalbert“ im bayerischen Rohr bietet außer der Unterbringung moderne Seminarräume an, organisiert Kulturveranstaltungen und deutsch-tschechische Begegnungen, unter anderem in Form von Schüleraustauschen mit dem Gymnasium in Broumov oder der Zusammenarbeit mit dem Prager Kloster Břevnov. Die „Grüne Schule grenzenlos“ in Zethau ist als internationales Naturerlebniszentrum für bilaterale und multilaterale Seminare mit den Schwerpunkten Vertiefung der Kenntnisse über Natur und Naturschutz sowie Jugendbegegnungen konzipiert.

Im Dezember 2003 beschloss der Verwaltungsrat des Zukunftsfonds, dass in den folgenden Jahren ein besonderer Akzent auf die Programmarbeit der Begegnungsstätten gelegt und Investitionen in den Aufbau und die Instandhaltung der Zentren in der Regel nicht mehr gewährt werden sollen. Ausgehend von diesem Beschluss reduzierten sich die aufgewendeten Mittel für Projekte mit Investitionscharakter deutlich. Die Entscheidung des Verwaltungsrates, zur Aufrechterhaltung der jüdischen Kulturdenkmäler beitragen zu wollen, bedeutete eine weitere Veränderung in diesem Jahr. Im Rahmen dieser Projekte wird ebenfalls die deutsch-tschechische Kooperation gefördert, wobei hier der Grundsatz der Finanzierung aus mehreren Quellen gilt. Es werden solche jüdischen Denkmäler gefördert, bei denen eine ganzjährige Nutzung sichergestellt ist und die geeignet sind, an das deutsch-jüdisch-tschechische Zusammenleben zu erinnern und es sichtbar zu machen – im Einvernehmen mit dem Ziel, das gemeinsame Kulturerbe zu schützen.

Ein besonderes Projekt dieser Art war der Bau der Wissenschaftlichen Bibliothek in Liberec, der mit 30 Millionen Kč unterstützt wurde. In die moderne Bibliothek mit ihrer umfangreichen Sammlung, der sogenannten Germanica aus den Böhmischen Ländern, wurde auch ein Bethaus für die jüdische Gemeinde in Liberec integriert, die das Grundstück für den Bau zur Verfügung gestellt hatte. Die Bibliothek in Liberec wird daher völlig zu Recht auch „Bau der Versöhnung“ genannt.

1998–2007: PROJEKTANZAHL UND FÖRDERSUMMEN IM BEREICH RENOVIERUNG VON BAUDENKMÄLERN



In der folgenden graphischen Darstellung sind die Anzahl der Projekte und die Summe der Fördermittel abgebildet, die für Kirchen, Friedhöfe, jüdische Denkmäler und andere kleinere Denkmäler aufgewendet worden sind. Der Schwerpunkt liegt danach eindeutig bei den Projekten, die der Renovierung von Kirchen dienten. Unter 126 Projekten dieser Art waren auch sieben Projekte zur Renovierung von Pfarreien und Klöstern, die bereits vor 2003 eine Förderung erhalten hatten. Die zahlenmäßig zweitstärkste Kategorie bilden Projekte zur Renovierung kleiner Sakralbauten. Allerdings ist die hierfür bewilligte Gesamtsumme der Zuschüsse deutlich niedriger, da diese Projekte überwiegend von geringerem Umfang waren.

Es ist schwierig, von den über hundert Projekten zur Renovierung von Kirchen einzelne hervorzuheben, da jede Kirche für sich ihre ganz spezifische Geschichte hat und das Engagement der Beteiligten sich nicht allein an der Höhe der Finanzzuschüsse messen lässt.

Renovierung der St. Anna Kapelle in Vrchlabí Foto Jiří Daněk

Die Kirche in Horní Prysk ist ein Projektbeispiel, in dem sich die Aktivitäten der örtlichen Bürgervereinigung, des Fördervereins der ehemaligen deutschen Einwohner, der Gemeinde und der Pfarrei vereinigten. Die finanziellen Beiträge der ehemaligen deutschen Einwohner zur Erneuerung der Kirche und die ersten Begegnungen zerstreuten die anfänglich bestehenden Befürchtungen der Dorfbewohner, möglichen Besitzansprüchen ausgesetzt zu werden. Dank der Aktivität von Jugendlichen in diesem Verein wird die Kirche wieder ganzjährig für Messen, aber auch Kulturveranstaltungen genutzt, die das Geschehen in diesem Ort markant beleben.

Kirche St. Johannes des Täufers in Horní Údolí in Nordmähren

Die wertvolle spätgotische St. Margarethenkirche in Loděnice in Südmähren konnte dank zehnjähriger Bemühungen eines bayerischen Vereins zur Rettung der Kirche, der beinahe drei Millionen Kč für ihre Erneuerung einsammelte, erhalten werden.

Mit einer ganz außergewöhnlichen Unterstützung seitens der deutschen Bistümer und Erzbistümer, ehemaliger deutscher Einwohner, Dutzender von Freiwilligen, mit Mitteln des tschechischen Kultusministeriums und der Gemeinde sowie mithilfe einer beachtlichen Förderung durch den Zukunftsfonds konnte die halbverfallene St. Peter und Paul Kirche in Růžová in der Nähe von Děčín gerettet werden. Über die Sonntagsgottesdienste hinaus finden hier alljährlich regelmäßige Treffen der damaligen und heutigen Einwohner von Růžová statt.

Allmählich richtet sich die Aufmerksamkeit der Gemeinden auf verfallene Friedhöfe und mit Unterstützung der ehemaligen, in Deutschland lebenden Einwohner werden Grabmäler der ehemals deutschen Bevölkerung nach und nach wieder hergerichtet. Eine vorbildliche Zusammenarbeit bei der Erneuerung eines Friedhofs gab es z. B. in Vernéřov. Dank der mehr als zehnjährigen sehr freundschaftlichen Kooperation des Fördervereins der aus Vernéřov stammenden Einwohner mit dem Rathaus in Aš wurde aus dem verödeten und gras-

Interieur der St. Margarethenkirche in Loděnice

verwachsenen Ort mit umgestoßenen und eingestürzten Grabmälern eine würdige Gedenkstätte, wo neben Angehörigen der früher deutschen Bevölkerung auch Bürger begraben liegen, die sich in Vernéřov nach dem Krieg angesiedelt hatten.

Für die Erneuerung jüdischer Denkmäler ist nicht nur das Engagement ihres jeweiligen Eigentümers von Bedeutung, sondern auch das Interesse an einer Nutzung des Denkmals seitens der Gemeinde und ihrer Bürger. Erwähnenswert ist das der Öffentlichkeit wohlbekannte Projekt zur Rettung der Synagoge in Hartmanice. Nach einer sehr einfühlsamen Renovierung machte die Bürgervereinigung „Denkmal Hartmanice" die um authentische Aussagen von Zeitzeugen ergänzte Ausstellung über das deutsch-jüdisch-tschechische Zusammenleben im Böhmerwald ganzjährig zugängig. Die Synagoge wird häufig von Schulen besucht.

Außergewöhnlich ist auch die Tätigkeit des Vereins „Respekt und Toleranz", der sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde für die Renovierung und Nutzung der Synagoge und des Friedhofs in Loštice einsetzt. In die Programme der Synagoge werden sowohl Schüler als auch Studenten integriert.

Der Vorsitzende des Heimatvereins Wernersreuth, Herbert Braun, und der Bürgermeister der Stadt Aš, Dalibor Blažek, bei der feierlichen Einweihung des Friedhofs in Vernéřov Foto Tomáš Erban

Interieur der Synagoge in Jičín

Glockenweihe in Kerhartice

In Jičín gibt es den sehr aktiven Verein „Baševi", der sich neben der Synagoge um den Friedhof und die ehemalige Schule kümmert und verschiedene kulturelle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Erbach organisiert.

Kleinere Kulturdenkmäler wie Kapellen, Gedenksteine und Gedenkkreuze, Pestsäulen oder einzelne Stationen der Kreuzwege sind für die hiesigen Einwohner oft ein Impuls, sich mit der Geschichte des Ortes, in dem sie leben, zu befassen. Häufig sind es wiederum Bürgervereinigungen, die die Instandsetzungen initiieren und organisieren. Ihre Partner sind dann die Kommunalvertretungen und die ehemaligen deutschen Einwohner bzw. die Heimatkreise. Ein Beispiel für eine solche Kooperation ist die Renovierung der St. Anna Kapelle in Vrchlabí, an der sich mit Unterstützung des Heimatkreises „Hohenelbe/Riesengebirge" viele Freiwillige beteiligten.

2007

Im Jahre 2007 gingen beim Zukunftsfonds insgesamt 34 Anträge auf einen Zuschuss zur Renovierung von Denkmälern ein, 26 davon erhielten eine Förderung in Gesamthöhe von mehr als 7,5 Millionen Kč. Den größten Zuschuss erhielt das Projekt zur Erneuerung der Kirche in Malá Veleň-Jedlka. Auch die gotische St. Anna Kirche, der älteste Sakralbau in der Region Děčín, verdankt ihre Wiedereinweihung dem Interesse und der finanziellen Hilfe jetziger und ehemaliger BürgerInnen, der Pfarrei, der Gemeindeverwaltung und deutscher kirchlicher Institutionen und Organisationen. Eine wiederholte Unterstützung erhielten zwei Kirchen in Südböhmen – in Žumberk und in Zátoň. Sie können durch den unermüdlichen Einsatz der Fördervereine ehemaliger Einwohner, die Jahr für Jahr in ihrer Gemeinschaft Hunderttausende von Kronen einsammeln, schrittweise erneuert werden. Zu den jüdischen Kulturdenkmälern, deren Renovierung der Zukunftsfonds unterstützt, gehören die Friedhöfe in Krnov und in Loštice sowie die Synagoge in Kosova Hora.

Auf dem Weltjugendtag in Köln am Rhein

„Alle haben nämlich die Möglichkeit, zu sehen und zu erleben, dass beidseitige internationale Zusammenarbeit auch ohne große Förmlichkeiten möglich ist, vor allem auf der Basis guten Willens, eines klar abgesteckten gemeinsamen Zieles und nicht zuletzt auch dank des persönlichen Engagements aller beteiligten Personen.“

Helena Vykoupilová, stellv. Vorsitzende der Kammer der Gerichtsdolmetscher der Tschechischen Republik, 2007

DIALOGFOREN UND FACHVERANSTALTUNGEN

Dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds liegt daran, bei einem breiten Teilnehmerkreis das Interesse grenzüberschreitenden Diskussionen zu wecken. Deshalb bietet er außer der Jugend auch anderen Bürgergruppen an, sich in Konferenzen, Seminaren und Gesprächsforen über diejenigen Themen auszutauschen, die ihnen am nächsten liegen. Neben dem Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum, auf das an anderer Stelle dieses Berichtes eingegangen wird, hat der Zukunftsfonds seit Anbeginn seiner Tätigkeit zur Verwirklichung von über 400 solcher Veranstaltungen beigetragen. Der Zukunftsfonds fördert Projekte nur dann, wenn sowohl deutsche als auch tschechische BürgerInnen daran teilnehmen. Dennoch ist gerade bei den dialogfördernden Aktivitäten auffallend, dass die Veranstaltungsorte der Gesprächsforen, Begegnungen und Seminare überwiegend in der Tschechischen Republik liegen. Sie umfassen einerseits Fachkonferenzen und Seminare, die von Universitäten konzipiert und zu denen Wissenschaftler beider Länder eingeladen werden. Diese wissenschaftlichen Begegnungen stellen etwa ein Siebtel der seit 1998 unterstützten Dialogveranstaltungen dar. Darüber hinaus nutzen Berufstätige im außeruniversitären Bereich die Gelegenheit, sich über Methoden, Netzwerke und institutionelle Strukturen in ihrem Fachgebiet auszutauschen. Die Tagungen und Seminare dauern im Regelfall zwischen zwei Tagen und zwei Wochen. Insgesamt ist das Format der Workshops und Seminare beliebter (29 %) als die weniger streng strukturierten Begegnungen (25 %) oder organisatorisch aufwändigen Konferenzen (22 %). Etwa seit dem Jahr 2000 nimmt das Fortbildungsangebot für diejenigen zu, die sich im Rahmen des grenzüberschreitenden Austauschs engagieren und ihre Fähigkeiten in der interkulturellen Kommunikation, in der Konfliktbewältigung oder auch der Finanzierung von bilateralen Begegnungen weiterentwickeln möchten. Seit den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts haben zahlreiche Gemeinden Städtepartnerschaften geschlossen. Sie begehen gemeinsam historische Jubiläen oder Stadtfeste und schaffen Raum für die Pflege von Freundschaften, die die Zusammenarbeit weiter vorantreiben.

Über die zehn Jahre seiner Tätigkeit hinweg hatte das Team des Zukunftsfonds Gelegenheit, die Entwicklung mehrerer wichtiger Projekte zu verfolgen.

Einerseits konnte er bereits angelaufenen Dialogforen wie dem Symposium in Jihlava bei der Finanzierung helfen. Die Münchener Ackermann-Gemeinde und die Bernard-Bolzano-Gesellschaft hatten bereits mehrere Jahrgänge des Symposiums in Jihlava verwirklicht, als der Zukunftsfonds seine Tätigkeit aufnahm. Offen für Teilnehmer beider Länder, nahm sich das Symposium zunächst geschichtliche Themen vor, die das gegenseitige Verhältnis beeinträchtigten. Politiker, Wissenschaftler, Leiter gemeinnütziger Organisationen und Journalisten gehören zu den regelmäßigen Besuchern der Konferenz. Dieser Kreis von etwa 150 Personen stieg mit jedem Jahrgang an; immer mehr Teilnehmer der jüngeren Generation schlossen sich an. Dies bedingte sicherlich auch die spätere Themenwahl, die sich vor und nach dem Beitritt der Tschechischen Republik zur Europäischen Union auch auf gemeinsame Ziele richtete, die sich aus dem gesamteuropäischen Kontext ergaben. So kamen z. B. Fragen der Identität im Einigungsprozess zur Sprache. Nach einem Wachstum auf über 250 Besucher im Jahr 2006 entschlossen sich die beiden Trägerorganisationen, das Dialogforum von Jihlava nach Brno zu verlegen, um auch bei der Betreuung der Gäste der Größe der Veranstaltung Rechnung tragen zu können. Durch die mannigfaltige Zusammensetzung der am Symposium Interessierten und die über Jahre gefestigten freundschaftlichen Beziehungen reichen die Ergebnisse der Konferenz weit über den Kreis der Anwesenden hinaus. Dieser Mittlereffekt ist dem Zukunftsfonds besonders wichtig und schlägt sich auch in einer höheren Beteiligung an ähnlichen Begegnungen nieder, so z. B. Veranstaltungen wie den Oberplaner Gesprächen oder den Jugendlagern der Jungen Aktion.

Eine bedeutende Zielgruppe im Bereich der Dialogveranstaltungen sind StudentInnen. Nicht nur Hochschuleinrichtungen organisieren für sie Seminare und landeskundliche Exkursionen zur Ergänzung ihrer Studieninhalte, sondern auch Vereine oder privatrechtlich getragene Bildungsstätten, -werke und -institute. Der akademische Nachwuchs organisiert sich darüber hinaus unabhängig in Studenteninitiativen und wählt seine Themen selbst.

Symposium zur Feier des 70. Geburtstags von Václav Havel in Berlin
Foto Jiří Jansch

Petr Uhl und Franz Olbert auf dem Symposium in Jihlava im Jahr 2006

Wichtig ist dem Zukunftsfonds hierbei der Austausch künftiger Pädagogen bereits in der Studienphase. Einerseits können Hospitationen im jeweiligen Nachbarland durchgeführt und Lehrmethoden ausgetauscht werden; die angehenden Lehrer erfahren ebenso von möglichen Ausflugszielen im Nachbarland. Andererseits liegt in der Begegnung dieser Zielgruppe ein hohes Potential für den deutsch-tschechischen Schulaustausch. In dieser Richtung wirkten in den vergangenen Jahren z. B. Universitäten und Lehranstalten in Ústí nad Labem, Olomouc, České Budějovice und Liberec, sowie Bamberg, Erfurt oder Passau.

Strömungen, Dresden 2007 Foto Libor Stavjanik

Während sich die StudentInnen in eigens organisierten Seminaren meist Themen der regionalen Literaturszene, geschichtlichen Zusammenhängen oder soziologischen und philosophischen Phänomenen widmen, herrschen bei den von Bildungsstätten und gemeinnützig geführten Akademien

vor allem außenpolitische Themen zur Europäischen Union, zu bilateralen wirtschaftlichen Beziehungen oder auch rechtlichen Fragen vor.

Die versöhnenden Ziele des Zukunftsfonds werden in besonderem Maße auch beim Austausch der Generationen untereinander erreicht. So organisiert der tschechische Verein Antikomplex mit der Union für gute Nachbarschaft der tschechisch- und deutschsprachigen Länder seit dem Jahr 1999 das Projekt „Wer hat denn in meinem Land gelebt?“. Im Dialog mit Zeitzeugen der Vertreibung können Schüler dabei ihre eigenen Fragen stellen, einen Bezug zur Geschichte ihres Landes im 20. Jahrhundert finden und Verständnis für das Schicksal älterer Mitbürger aufbauen. Eine große Nachfrage fand diese Generationen übergreifende Initiative vor allem in den Jahren 2000 bis 2005.

In den vergangenen zehn Jahren hat der Zukunftsfonds dem Thema Umweltschutz eine besondere Stellung eingeräumt. Deutsche und tschechische Fachleute nehmen sich in diesem Bereich der Aufgabe an, das Wissen und Bewusstsein um ökologische Zusammenhänge sowohl unter Experten, als auch unter Laien zu verbreiten. So haben sich Juristen von NGOs im Jahre 2003 über die Anwendung des Umweltrechts in Deutschland und Tschechien ausgetauscht. Die Teilnehmer der meisten Naturschutz-Projekte sind jedoch überwiegend deutsche und tschechische Kinder und Jugendliche, die gemeinsam

Seminar im Umweltzentrum Suchopýr

die Natur und ihre Gesetzmäßigkeiten entdecken und sich bemühen, progressive Wege zu ihrem Schutz und einem sparsamen Umgang mit ihr zu finden. Aufgrund guter Erfahrungen hat der Zukunftsfonds deshalb wiederholt das ökologische Zentrum „Suchopýr“ unterstützt, das mit seinen sächsischen Partnern Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche anbietet. Auch das internationale Natur- und Tierfilmfestival an der bayerisch-böhmischen Grenze wird jedes Jahr von Workshops und Photographie-Ausstellungen begleitet, die durch die Zusammenarbeit mit Schulen beiderseits der Grenze entstehen.

2007

Im Jahre 2007 unterstützte der Zukunftsfonds traditionell das deutsch-tschechische Terminologieseminar für Gerichtsdolmetscher. Es füllt eine wichtige Lücke im professionellen Austausch und verbessert ganz konkret das Verständnis zwischen beiden Ländern. Fast 60 Teilnehmer aus Deutschland, Tschechien und Österreich nutzten ein Wochenende im Oktober zur intensiven Aktualisierung und Ausweitung ihrer Fachkenntnisse rund um den Verbraucherschutz, das Zoll- und Immobilienrecht. Das Seminar ist das älteste Bildungsprojekt der Tschechischen Kammer für Gerichtsdolmetscher und wird auch von deutscher Seite sehr begrüßt, da es bundesweit für die deutsche Sprache allein kein vergleichbares Fortbildungsseminar gibt.

Susanne Führmann beim Seminar für Gerichtsdolmetscher

Tschechische Stipendiaten in Osnabrück

„Ich danke dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds für die Gewährung des zehnmonatigen Stipendiums, das mir ermöglichte, umfangreiche Recherchen in Prager Archiven und Bibliotheken anzustellen, an für meine Forschungszwecke wichtigen Lehrveranstaltungen an der Karlsuniversität teil zu nehmen sowie neue Kontakte zu Wissenschaftlern in der Tschechischen Republik zu knüpfen, die mir bei der weiteren Arbeit an meiner Dissertation von großem Nutzen sind.“

Nadine Keßler, Stipendiatin des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds im Studienjahr 2006/2007

FONDSEIGENE STIPENDIEN

Seit dem Jahre 2002 vergibt der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds Stipendien für tschechische und deutsche Hochschulstudenten, um ihnen einen zehnmonatigen Studienaufenthalt in dem jeweiligen Nachbarland zu ermöglichen. Das Ziel des Stipendienprogramms besteht darin, tschechischen wie deutschen StudentInnen dabei zu helfen, Forschungsarbeit mit deutsch-tschechischem Hintergrund vor Ort zu betreiben, ihre Sprachkenntnisse bei dem Studium einzusetzen und das jeweilige Nachbarland „von innen“ kennen zu lernen. Die Stipendiaten werden von einer unabhängigen dreiköpfigen Kommission ausgewählt, deren Entscheidung auf drei wichtigen Kriterien basiert. Zum einen ist es die Qualität des eingereichten Antragsexposees, der zu erwartende Forschungsbeitrag und die Relevanz des deutsch-tschechischen Themas. Weiter spielen dann die bisherigen Studienleistungen und nachgewiesenen Sprachkenntnisse eine wichtige Rolle. Nicht zuletzt bemüht sich die Kommission auch um eine Ausgewogenheit in den Studienrichtungen und der Ortswahl der Gasthochschule.

Somit wurden in jedem Jahr StudentInnen mit geisteswissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen oder juristischen Studienfächern ausgewählt. Jede von den genannten Gruppen bildete jeweils etwa ein Drittel der Stipendiaten des jeweiligen Jahres. Durchschnittlich haben sich jedes Jahr etwa 35 StudentInnen aus Tschechien und Deutschland um das Stipendium des Zukunftsfonds beworben. Im ersten Jahr wurden 10 Stipendiaten ausgewählt, in den Folgejahren erhielten dann 15 Bewerber das zweisemestrige Stipendium. Die monatliche Zuwendung betrug 550 €. Seit 2007 werden jährlich 12 Stipendiaten ausgewählt, wobei die monatliche Stipendienrate auf 650 € erhöht wurde. Im gleichen Jahr wurde auch die Zusammenarbeit des Zukunftsfonds mit den Vertretern der in Prag und Regensburg neu errichteten Deutsch-Tschechischen Studien beschlossen. Der Zukunftsfonds wird ab dem akademischen Jahr 2008/2009 jeweils zwei Stipendien für deutsche und tschechische Studierende dieses Studienfaches ausgliedern. Die Ergebnisse des Stipendienprogramms des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sind im Rückblick auf die vergangenen Jahre sehr erfreulich.

Da nach Abschluss des jeweiligen Stipendienaufenthaltes immer die fertiggestellte schriftliche Arbeit vorgelegt wird, kann ohne Zweifel festgestellt werden, dass der

Anspruch auf wissenschaftliche Leistung und einem Beitrag zu den deutsch-tschechischen Beziehungen sehr gut erfüllt wird. Die meisten Stipendiaten des Zukunftsfonds geben als Ergebnis ihres Studienaufenthaltes entweder eine Diplom-, Magister- oder Dissertationsarbeit ab, deren Qualität von der jeweiligen Heimatuniversität bestätigt wird.

In den persönlichen Abschlussberichten betonen die StudentInnen, wie wichtig die Erfahrung mit den Menschen und der neuen Universitätsumgebung für sie gewesen ist. Außer dem wichtigen Beitrag des Studienaufenthaltes für die eigene wissenschaftliche Laufbahn loben sie auch die Möglichkeit, die erlernte Fremdsprache einsetzen zu können und nicht zuletzt Gelegenheit zu haben, neue Freundschaften zu knüpfen. Die genannten Gründe bezeugen zum einen den Erfolg und Sinn des Stipendienprogramms des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, zum anderen sind sie eine Bestätigung dafür, dass auch in Zukunft tschechischen und deutschen StudentInnen durch den Zukunftsfonds die Möglichkeit gegeben wird, im Nachbarland studieren zu können und somit auch die Nachbarn besser kennen zu lernen.

Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt im Rahmen des Stipendienprogramms für tschechische Hochschulabsolventen

Das Stipendienprogramm der Deutschen Bundesstiftung Umwelt läuft seit dem Jahre 2003 in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Der Zukunftsfonds hilft im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit dabei, qualifizierte tschechische Hochschulabsolventen, die sich mit dem Umweltschutz befassen, als Stipendiaten auszuwählen.

Nadine Keßler

Das Stipendienprogramm ermöglicht Aufenthalte von 6–12 Monaten in deutschen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten. Seit 2004 absolvierten mehr als fünfzig tschechische Stipendiaten dieses Programm. Der Stipendienaufenthalt in Deutschland ermöglicht nicht nur die weitere Ausbildung der tschechischen Nachwuchswissenschaftler, sondern auch die Vernetzung von tschechischen und deutschen Experten, die zur langfristigen Zusammenarbeit und Verbesserung des Umweltschutzes in beiden Ländern beitragen.

Freiwillige Feuerwehr in Hrádek nad Nisou

„Der Besuch in Kayna verfestigte die deutsch-tschechische Zusammenarbeit und Freundschaft nicht nur unter den Feuerwehrleuten, sondern auch mit der einheimischen Bevölkerung. Auch die Beziehungen zwischen den Familien erweiterten und verfestigten sich. Durch den Besuch unseres Bürgermeisters in Kayna wurden die gegenseitigen Kontakte auch auf der Ebene der Kommunalverwaltungen unterstützt.“

Bohumil Leinweber, Freiwillige Feuerwehr Řevnice

PARTNERSCHAFTEN VON GEMEINDEN UND VEREINEN

Die gemeinsamen Projekte von tschechischen und deutschen Gemeinden, Vereinen und Verbänden gehören zu den lebendigsten Aktivitäten, die vom Zukunftsfonds gefördert werden. Sie zeichnen sich durch ihre Vielfalt und Verschiedenartigkeit und durch ihren großen Wirkungsbereich aus. Eine große Anzahl von Menschen – sowohl Mitglieder verschiedener Vereine und Verbände, als auch die breite Öffentlichkeit – nimmt an den Projekten teil.

Die Kontakte der Gemeinden und Verbände wurden von Anfang an spontan geknüpft, sie entstanden sozusagen „von unten“. Die Mitglieder von Vereinen und Verbänden (wie z. B. die Freiwillige Feuerwehr, Kleintierzüchter, Kleingärtner, organisierte Sportler) suchten häufig in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Kommunalverwaltung aktiv vergleichbare Ansprechpartner jenseits der Grenze, knüpften freundschaftliche und partnerschaftliche Beziehungen und füllten die Partnerschaft gemeinsam mit Inhalten. Dabei entstanden langjährige und stabile Freundschaften auf persönlicher Basis und oft zwischen den Generationen, was eine der wertvollsten Komponenten dieser Beziehungen darstellt.

Zu den aktivsten Vereinen, die das gesellschaftliche Leben in vielen Dörfern und Kleinstädten prägen, gehörten die Freiwilligen Feuerwehren. Sie fanden sehr bald Kontakte zu ihren deutschen Kollegen und begannen – mit Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds – verschiedene Treffen, Feste, Vorführungen moderner und historischer Feuerwehrtechnik, Wettbewerbe für den Feuerwehrnachwuchs sowie Wettkämpfe im Feuerwehrsport zu organisieren. Als Beispiel seien die Partnerschaften der Feuerwehren aus Horní Čermná und Edertal, aus Vyškovice und Boxdorf oder Řevnice und Kayna genannt.

Nicht weniger aktiv sind Sportvereine, die entweder aus eigener Initiative oder im Rahmen der Gemeindepartnerschaften bei verschiedenen Wettbewerben und Turnieren aufeinander treffen. So organisieren etwa die Volleyballspieler aus Hrádek nad Nisou gemeinsam mit ihren Kollegen aus Zittau gemeinsame Turniere und Trainingscamps, die Volleyballmannschaften aus Forchheim und Broumov treffen im Rahmen partnerschaftlicher Veranstaltungen ihrer Städte aufeinander. Aus den Sportfreundschaften der Handballer aus Rosdorf und Zubří entwickelte sich mit der Zeit die offizielle Partnerschaft beider Gemeinden. Diese Zusammenarbeit gewann später einen vom Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum ausgeschriebenen Wettbewerb der Städtepartnerschaften. Anlässlich der Jubiläumsfeiern der Partnerstädte finden sehr häufig Fuß-

ballspiele statt. Als Beispiel hierfür sollen die Turniere der Fußballmannschaften der Städte Blovice und Triptis oder der Mannschaften aus „gleichnamigen" Städten – dem tschechischen Frýdlant und dem deutschen Friedland – erwähnt werden.

Der Zukunftsfonds förderte wiederholt auch verschiedene Veranstaltungen kultureller Art. Darunter fallen die gemeinsamen Konzerte der Blasmusikkapelle Kraslice und des Stadtorchesters Klingenthal. Ebenso wurden lokale Blasmusikfeste sowie Theateraufführungen – wie etwa die gemeinsame deutsch-tschechische Laieninszenierung des Schwejk von Jaroslav Hašek im Rahmen des Kultursommers Barnau-Tachov 2006 unterstützt.

Auf großes Interesse der Öffentlichkeit stießen auch gemeinsame Feste von Partnergemeinden, Aktivitäten von Gläubigen und Treffen von Landsleuten. Hier kann als Beispiel etwa der 43. Jahrestag der Partnerbeziehungen zwischen der Gemeinde Spálené Poříčí und der sorbischen Gemeinde Rosenthal oder die Feier zum 745. Jahrestag der Stadt Hrádek nad Nisou mit aktiver Teilnahme der BürgerInnen aus der Partnerstadt Zittau genannt werden.

Gemeinsames Volleyballwochenende

Diesen Bereich der partnerschaftlichen Beziehungen hält der Zukunftsfonds für außerordentlich wertvoll, insbesondere aufgrund ihrer inhaltlichen Vielfalt und Verankerung im Alltagsleben der Bewohner tschechischer und deutscher Städte und Dörfer. Auch im Jahre 2007 setzte der Fonds deshalb seine Unterstützung dieser bewährten Aktivitäten der Gemeinden und Vereine fort und wird auch weiterhin die Suche nach neuen Formen der Zusammenarbeit und ihre Entstehung fördern.

Der Bürgermeister der niedersächsischen Stadt Friedland eröffnet das Fußballspiel

Stadtfeier in Hrádek nad Nisou

Seniorentreffen in Südmähren

„…Ich möchte mich bei Ihnen für diese Möglichkeit sehr bedanken, denn meine Schmerzen und Qualen haben sich gelindert, worüber ich sehr erfreut bin…“

Gertrud Pašková in einer Ansichtskarte aus einem Kuraufenthalt

SOZIALPROJEKTE UND MINDERHEITEN

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds trat gleich zu Beginn seiner Existenz mit dem umfangreichen humanitären Projekt für die Opfer nationalsozialistischer Gewalt ins Bewusstsein der tschechischen Öffentlichkeit. Der Verwaltungsrat erörterte und beschloss es als das überhaupt erste Projekt des Zukunftsfonds bei der Eröffnungssitzung im Oktober 1998. Verankert war dieser humanitäre Schwerpunkt in der Deutsch-Tschechischen Erklärung. Die finanzielle Hilfe war für die noch lebenden Personen bestimmt, die Opfer der schlimmsten nationalsozialistischen Repressionen geworden waren: den Häftlingen aus Konzentrationslagern, Haftstätten und Zuchthäusern.

Möglicherweise stellte dieses „große“ Sozialprojekt in Umfang und Bedeutung anfangs kleinere Sozialprojekte in den Schatten, welche jedoch von Anbeginn seiner Tätigkeit durch den Zukunftsfonds unterstützt und inspiriert wurden. Der Zukunftsfonds begriff seinen Auftrag, die Entwicklung der deutsch-tschechischen Beziehungen voran zu treiben und die Zusammenarbeit zu fördern, dabei nicht minder als Unterstützung einer Ausweitung dieses gemeinsamen Wirkens auf so viele Ebenen wie möglich. Also bedachte er auch diejenigen Bevölkerungsgruppen, für die der Zugang zu üblichen Kooperationsformen erschwert ist, sei es aufgrund des hohen Alters, gesundheitlicher Beeinträchtigungen oder einer körperlichen oder mentalen Behinderung.

Daher förderte der Zukunftsfonds von Anfang an Projekte, die auf Zusammenarbeit und Begegnungen von Senioren ausgerichtet waren. Einerseits bestanden diese Aktivitäten aus freundschaftlichen Treffen von Gleichaltrigen, oft verbunden mit Besichtigungen von Städten und historischen Orten, Besuchen von Kulturveranstaltungen oder geselligen Abenden. Teil dieser Veranstaltungen waren auch immer Diskussionsrunden, sei es, dass sie im Programm ausdrücklich vorgesehen waren, oder informell und spontan aus anderen Aktivitäten heraus entstanden. Tschechische und deutsche Senioren sind Zeugen schwieriger Zeiten und komplizierter Beziehungen. Gerade in dieser Generation ist es wahrscheinlich am schwierigsten, die belastende Vergangenheit zu bewältigen. Der Zukunftsfonds versuchte deshalb, durch seine Maßnahmen den besonderen Belangen älterer MitbürgerInnen entgegen zu kommen, damit es auch ihnen möglich wird, wertvolle und inspirative Beziehungen zu ihren jeweiligen Partnern zu pflegen. So unterstützte der Fonds beispielsweise eine ganze Reihe von freundschaftlichen Seniorentreffen, die der Verband der Rentner Tschechiens organisierte, sowie gemeinsame Treffen von älteren tschechischen und deutschen Mitgliedern der YWCA, Ausflüge für SeniorInnen aus der jüdischen Gemeinde mit ASF-Freiwilligen und ähnliche Veranstaltungen.

Eine andere Art von Aktivitäten stellen Projekte theoretischer und wissenschaftlicher Art dar, die sich auf die gesellschaftliche Stellung der SeniorInnen

Internationales Trainigscamp für Rollstuhlfahrer und ihre Assistenten

in beiden Ländern konzentrierten und nach Wegen suchten, ihre Lebenssituation zu verbessern. Der Zukunftsfonds förderte zahlreiche deutsch-tschechische Seminare zur Lage der alten Menschen in beiden Ländern, des Weiteren das Deutsch-Tschechische Sozialforum, die Erstellung von Vergleichsstudien zur Situation von SeniorInnen u. Ä.

Zu den Projekten, die sich indirekt mit den tschechischen und deutschen SeniorInnen befassen, gehörten insbesondere Aktivitäten, die die Bildung und den Erfahrungsaustausch von SozialarbeiterInnen aus beiden Ländern förderten, welche sich um alte Menschen kümmern. Der Fonds unterstützte hier u. a. Austauschaufenthalte von AltenpflegerInnen in Tschechien sowie in Deutschland.

Die zweite große Zielgruppe, die sich Freundschaften mit deutschen Partnern wünscht, dabei aber nicht selten Schwierigkeiten überwinden muss, sind Menschen mit gesundheitlichen Behinderungen. Im Unterschied zur vorherigen Gruppe überwiegen hier Kinder und Jugendliche. Ihnen half der Zukunftsfonds, damit sie wie Andere deutsch-tschechische

Gemeinsamer Ferienaufenthalt für geistig behinderte Jugendliche

Freundschaften knüpfen und pflegen sowie etwas gemeinsam unternehmen können. Die Jugendlichen interessieren sich dabei für eine Vielzahl von Themen und Veranstaltungen. Gemeinsam nehmen sie an verschiedenen Sportveranstaltungen teil (z. B. an der Olympiade für Behinderte in Frýdek-Místek, an regelmäßigen Tischtennisturnieren in Janské Lázně, an Ausbildungscamps für Rollstuhlfahrer in Zbůch u. Ä.). Ein großes Echo fanden gemeinsame Kulturaktivitäten, z. B. das Einstudieren von Theateraufführungen, kreative Tätigkeiten sehbehinderter und blinder Kinder, Fotoexkursionen zu Sehenswürdigkeiten in beide Länder u. v. a.

Manchmal war es nur ein gemeinsamer Erholungsaufenthalt mit Unterhaltungs- und Besichtigungsprogramm, aber auch ein solches Programm trägt zum Entstehen eines Solidaritäts- und Zugehörigkeitsgefühls der beteiligten Partner bei. Ein anderes Mal sind es Aufenthalte im Kreativitätszentrum für behinderte Kinder in Smržovka, dem der Zukunftsfonds einen Zuschuss zur Ausstattung gewährte. Ähnlich wie bei den SeniorInnen hatte auch hier die Forschung einen eigenen Stellenwert – der Zukunftsfonds förderte zahlreiche Seminare, Vorträge und Diskussionen von Fachleuten, die sich mit der Pflege und Betreuung von behinderten Jugendlichen in Deutschland und Tschechien befassten.

Auftritt der Volkstanzgruppe aus der Region Hřebeček

Die nächste wichtige Zielgruppe bei der Ausweitung der deutsch-tschechischen Beziehungen sind die nationalen Minderheiten. Der Zukunftsfonds unterstützte das Streben der deutschen BürgerInnen Tschechiens um Aufrechterhaltung und Ausbau der Kultur der deutschen Minderheit. Als Beispiel können hier die Projekte der Gesellschaft für deutsch-tschechische Verständigung genannt werden, die – neben anderen vielfältigen Aktivitäten – erfolgreich eine Folkloretanzgruppe betreibt. Diese forscht nach alten deutschen Tänzen, studiert sie ein und führt sie – z. B. beim Folklorefestival in Strážnice – auf.

Erwähnenswert ist sicher auch die Unterstützung, die der Zukunftsfonds zur linguistischen Forschung des gegenwärtigen Egerlanddialekts beisteuerte. Angesichts der demografischen Struktur der Bevölkerung in dieser Region ging es im Kern darum, ein verschwindendes historisches Phänomen zu dokumentieren, das seinen Platz in der Geschichte Westböhmens hat.

Den älteren Angehörigen der deutschen Minderheit, die in der Nachkriegszeit verschiedensten sozialen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen aus-

Projekt „Gemeinsames Theaterspiel"

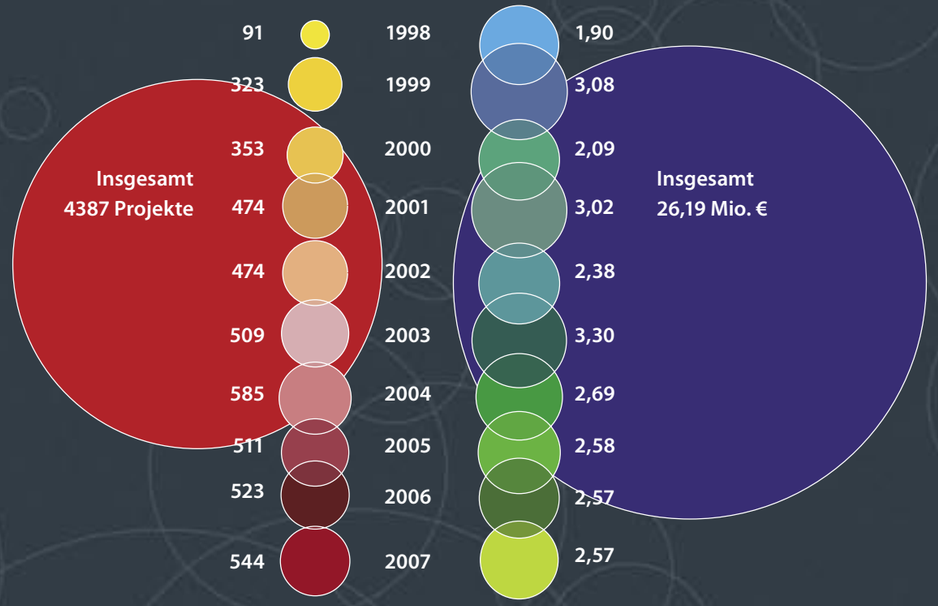
gesetzt waren, ist das jährlich stattfindende humanitäre Programm zur Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen in Kurorten gewidmet. In den letzten zwei Jahren wurde es um die sogenannte „kleine Rehabilitation" ergänzt. Diejenigen SeniorInnen, deren Gesundheitszustand bereits keinen längeren Kuraufenthalt mehr erlaubt, können so kurzzeitige Rehabilitationsmaßnahmen in medizinischen Einrichtungen vor Ort absolvieren.

Das Interesse an nationalen Minderheiten und deren Unterstützung war natürlich auch auf die deutsche Seite gerichtet – nämlich auf die sorbische Minderheit auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Hier ist sich der Zukunftsfonds seiner Verantwortung bewusst, dass das Interesse an der Kultur der Sorben, die in den böhmischen Ländern schon seit zwei Jahrhunderten gepflegt wird, auch weiterhin bewahrt bleibt. Er förderte deswegen neben einer Reihe von Begegnungen tschechischer und sorbischer Partner auch wichtige kulturelle, folkloristische und forschungsnahe Aktivitäten, z. B. die wissenschaftliche Konferenz „Ludvík Kuba und die Lausitz", die anlässlich des 140. Jubiläums des Geburtstages dieses wichtigen Slawisten in Bautzen stattfand. Ein bedeutsames Kulturereignis war darüber hinaus die erfolgreiche Teilnahme der sorbischen Folkloregruppe am Festival in Strážnice, die der Zukunftsfonds aus seinen Mitteln unterstützte.

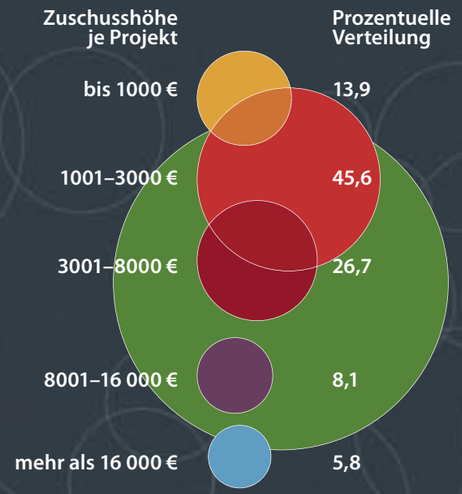
2007

Das Jahr 2007 stand im Zeichen der Fortsetzung und Weiterentwicklung bewährter Kooperationsformen in Bezug auf alle genannten Gruppen und die gesamte Palette der bewilligten Projekttypen. Dies gilt sowohl für die kleinen Projekte, die aus dem Interesse der örtlichen Verbände und Vereine hervorgegangen sind (wie z. B. Deutschkurse für SeniorInnen), als auch für die speziellen Fachseminare für ExpertInnen aus renommierten Institutionen. Als Beispiel seien hier die Aktivitäten von EJF Lazarus genannt, die sich mit sozialen Randgruppen im deutsch-tschechischen Grenzraum befassen. Auch die Begegnungen von SeniorInnen oder behinderten Jugendlichen sowie die Unterstützung ihrer sportlichen und kulturellen Aktivitäten fanden ihre Fortsetzung. Schließlich förderte der Zukunftsfonds auch in diesem Jahr die Rehabilitationsaufenthalte für SeniorInnen der deutschen Minderheit.

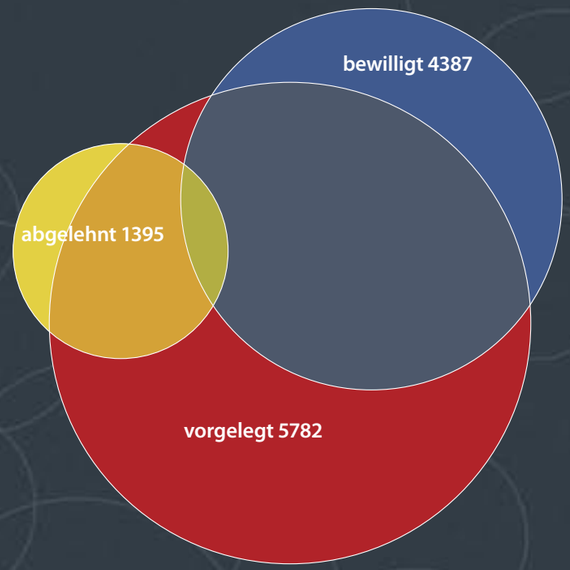
1998–2007: ANZAHL DER PROJEKTE UND BEWILLIGTE FÖRDERSUMMEN IN DEN JEWEILIGEN JAHREN



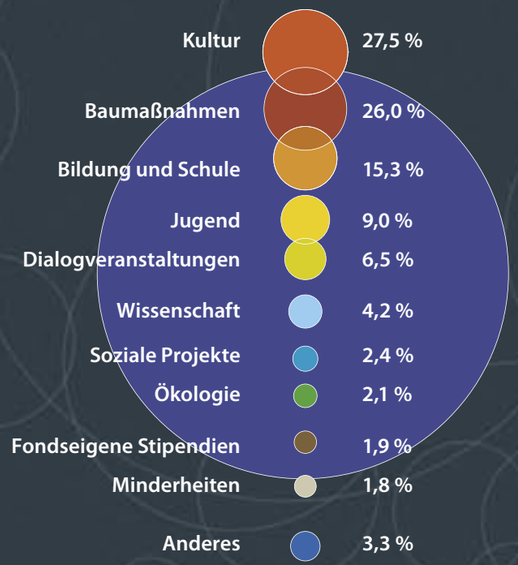
1998–2007: PROZENTUELLE VERTEILUNG DER ZUSCHUSSHÖHEN JE PROJEKT



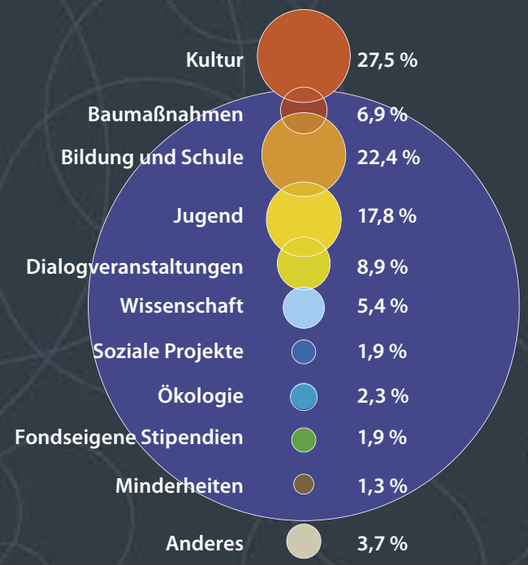
1998–2007: ANZAHL DER PROJEKTANTRÄGE INSGESAMT



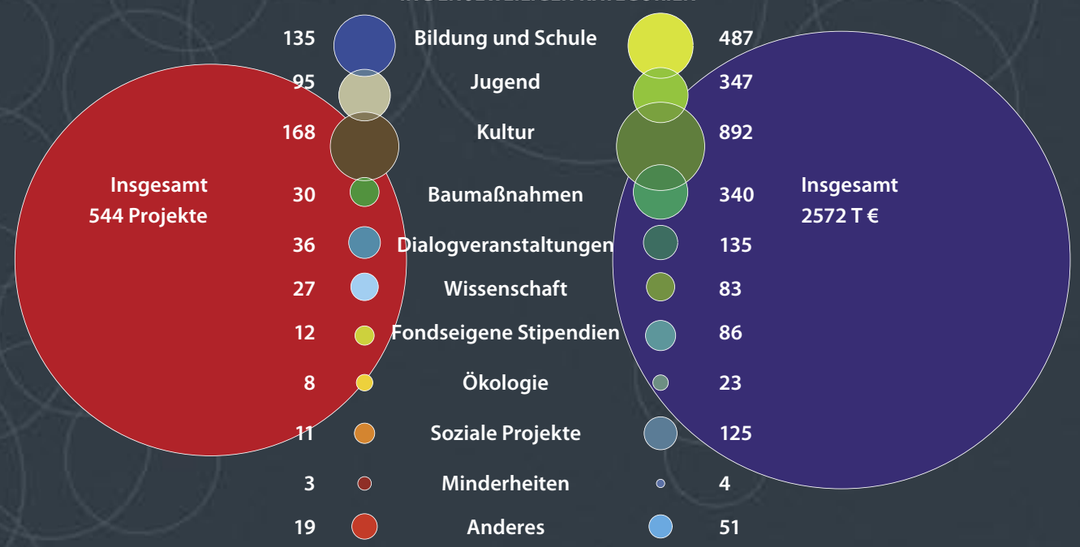
1998–2007: PROZENTUELLER ANTEIL DER JEWEILIGEN KATEGORIEN AN DER GESAMTFÖRDERSUMME



1998–2007: PROZENTUELLER ANTEIL DER JEWEILIGEN KATEGORIEN AN DER GESAMTPROJEKTANZAHL



2007: PROJEKTANZAHL UND FÖRDERSUMMEN IN DEN JEWEILIGEN KATEGORIEN



DAS DEUTSCH-TSCHECHISCHE GESPRÄCHSFORUM

Das Deutsch-Tschechische Gesprächsforum wurde am 27. Dezember 1997 auf der Grundlage der Deutsch-Tschechischen Erklärung vom 21. Januar 1997 gegründet. Es hat die Aufgabe, neue Ziele für die deutsch-tschechischen Beziehungen abzustecken, den deutsch-tschechischen Dialog zu pflegen und all diejenigen ins Gespräch einzubinden, die sich für eine gute deutsch-tschechische Zusammenarbeit engagieren. Die Grundsätze für die Tätigkeit des Gesprächsforums wurden von den beiden Regierungen im „Aide mémoire" festgeschrieben. Darin gelangten sie zu der gemeinsamen Auffassung, dass sie unter dem Gesprächsforum „ein breites Spektrum von Begegnungen und Gesprächen zwischen den Bürgern beider Staaten" verstehen, „deren Ziel es ist, einen thematisch, formal und personell mannigfaltigen Dialog zu sichern."

Die Leitung des Forums übernahm der Koordinierungsrat, der aus zwanzig tschechischen und zwanzig deutschen Persönlichkeiten bestand, die von den jeweiligen Außenministern für je zwei Jahre ernannt wurden. Zu den wichtigsten Aufgaben dieses Rates gehörte die Vorbereitung der einmal jährlich stattfindenden Konferenz des Gesprächsforums, an der regelmäßig 100 bis 200 Gäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur teilnahmen.

In der ersten Amtszeit (1998–1999) wurden zwei Ko-Vorsitzende des Koordinierungsrates benannt, für die tschechische Seite Pavel Tigrid, damals Berater des Präsidenten in Angelegenheiten der deutsch-tschechischen Beziehungen, und für die deutsche Seite Günter Verheugen, Staatsminister im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland.

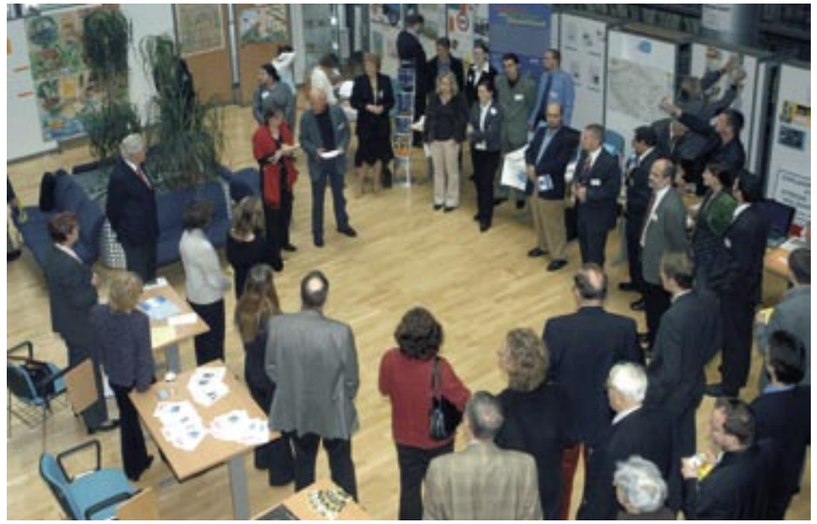
Der Rat trat erstmals im Juli 1998 in Pilsen zusammen, wo er den aktuellen Stand der gegenseitigen Beziehungen analysierte und Perspektiven für die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit vorschlug. Er bereitete die erste Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums vor, die im Dezember 1998 in Dresden stattfand und von den Präsidenten beider Länder eröffnet wurde. 1999 wurde auf deutscher Seite die Position des Ko-Vorsitzenden neu besetzt, und zwar mit Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister im Auswärtigen Amt der BRD. Die nächste Jahreskonferenz fand in Brno statt. Ihr Thema lautete „Deutsche und Tschechen im vereinten Europa".

Als eines seiner ersten Projekte gab der Koordinierungsrat den Anstoß zur Vergleichsstudie „Die zwischen 1938 und 1948 angewandten tschechoslowakischen Rechtsnormen und die Deutschen im Vergleich mit anderen Ländern in Europa". Zu diesem Thema erarbeiteten ExpertInnen aus der Tschechischen Republik, Deutschland und anderen ausgewählten europäischen Ländern wissenschaftliche Studien, deren Ziel ein Vergleich der betreffenden Rechtsnormen war. Die Arbeit wurde später als Buch veröffentlicht.

In der zweiten Amtszeit (2000–2002) übernahm den Ko-Vorsitz des Koordinierungsrates auf tschechischer Seite Prof. Otto Pick. Auf deutscher Seite blieb bis 2002 Dr. Christoph Zöpel im Amt. Die Jahreskonferenzen beschäftigten sich in diesem Zeitraum mit Fragen der konkreten Zusammenarbeit. Auf der dritten Konferenz in Hamburg behandelte man die Zusammenarbeit im Bereich der europäischen Sicherheit als gemeinsames Anliegen der Tschechischen Republik und Deutschlands, in Mladá Boleslav war das Thema die deutsch-tschechische wirtschaftliche Zusammenarbeit. Aus Anlass des fünfjährigen Jubiläums der Unterzeichnung der Deutsch-Tschechischen Erklärung beschlossen die Mitglieder des Koordinierungsrates, deutsche und tschechische ExpertInnen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur zu einem Runden Tisch nach Berlin einzuladen.

Auch wenn dem Koordinierungsrat bewusst war, dass die Vergangenheit nicht übergangen werden darf, legte er in dieser Amtszeit gleichwohl besonderen Wert darauf, die Aktivitäten im Zusammenhang mit den deutsch-tschechischen Beziehungen auf die Zukunft hin auszurichten. In diesem Sinne beschloss er, Arbeitsgruppen zu bilden, die sich mit der gegenwärtigen und künftigen Entwicklung befassen. Diese beschäftigten sich zum Beispiel mit der Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene, mit der Zusammenarbeit von KünstlerInnen auf verschiedenen Gebieten, diskutierten die Problematik von Minderheiten oder Fragen der deutsch-tschechischen Beziehungen im europäischen Kontext, aber auch Probleme der Pflege deutscher und tschechischer Friedhöfe in beiden Ländern.

Zu den wichtigsten Projekten aus der Gründungszeit des Koordinierungsrates zählte mit Sicherheit das Deutsch-Tschechische Jugendforum. Es sollte



Projektforum in Liberec 2006 Foto O. Staněk

dazu beitragen, die Perspektiven und Auffassungen junger Leute aus beiden Ländern stärker in den deutsch-tschechischen Dialog einzubeziehen. Die Mitglieder des Koordinierungsrates erhielten so die Möglichkeit, in einen Dialog mit der jungen Generation zu treten. Zu diesem Forum gehören zwanzig junge Tschechen und zwanzig junge Deutsche, die das gemeinsame Interesse an ihrem Nachbarland verbindet und die sich aktiv in den deutsch-tschechischen Beziehungen engagieren. Sie kommen zweimal pro Jahr zusammen, um gemeinsam Projekte vorzubereiten und durchzuführen, sie entwickeln Anregungen und Ideen für Politiker und andere Entscheidungsträger in den deutsch-tschechischen Beziehungen und formulieren die Standpunkte junger Menschen zu Fragen, die mit diesen Beziehungen im Zusammenhang stehen. Das Jugendforum realisierte seit seiner Gründung eine beachtliche Reihe interessanter Projekte.

In der dritten Amtszeit des Koordinierungsrates (2003–2004) hatte Staatsminister Hans Martin Bury die Funktion des Ko-Vorsitzenden für die deutsche Seite inne, für die tschechische Seite war es Prof. Dr. Otto Pick. Der Koordinierungsrat bereitete in dieser Zeit eine Jahreskonferenz mit dem Titel „Chancen nutzen – Deutschland und die Tschechische Republik nach dem EU-Gipfel in Kopenhagen“ vor, die in München abgehalten wurde. In Zusammenarbeit mit der Friedrich Ebert Stiftung fand danach in Prag eine Jahreskonferenz zum Thema „Modernisierung des Sozialstaates in Europa“ statt.

Die Arbeitsgruppen setzten ihre Arbeit an den Projekten fort, die sie in der vorangegangenen Amtszeit begonnen hatten. Das Projekt zum Vergleich der

Die Arbeitsgruppe „Minderheiten und Kulturaustauch“ tagt in Horní Planá

Rechtsnormen aus den Jahren 1938 bis 1948 nahm konkrete Gestalt an, der Dialog über die Minderheitenproblematik entwickelte sich weiter, ebenso die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene. In deren Rahmen wurde beispielsweise 2003 ein Preis für die beste Zusammenarbeit zwischen tschechischen und deutschen Gemeinden verliehen, den die Gemeinden Zubří und Rosdorf sowie die Städte Brno und Stuttgart erhielten.

Das Deutsch-Tschechische Jugendforum war sehr aktiv und entfaltete seine Tätigkeit in einer Reihe attraktiver Projekte. In der Zeit vor dem Beitritt der Tschechischen Republik zur Europäischen Union stieß beispielsweise das Projekt „Mobilitätshindernisse“ auf überraschend großes Interesse. Dieses Projekt untersuchte Barrieren, die damals den Zugang von Jugendlichen zu Begegnungen und zum Studium im jeweils anderen Land erschwerten.

Auf ein wenig erforschtes Gebiet begab sich das Projekt „Die Bohemistik in der Bundesrepublik Deutschland und die Germanistik in der Tschechischen Republik“, dessen Ziel es war, den Stand der Bohemistik an den Hochschulen in der BRD und parallel dazu den Stand der Germanistik in der Tschechischen Republik zu ermitteln.

Anfang 2005 nahm der Beirat des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums seine Tätigkeit als Nachfolger des Koordinierungsrates auf. Er knüpfte an die unbestrittenen Erfolge an, die im deutsch-tschechischen Dialog bis dahin erreicht worden waren. Im neuen „Aide mémoire“ vom September 2004 über die weitere Tätigkeit des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums fand die neue Qualität der deutsch-tschechischen Beziehungen im erweiterten Europa ihren Niederschlag. Beide Außenminister ernannten nun für eine zweijährige Amtszeit den Beirat des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, in dem jede Seite durch einen Vorsitzenden und zehn Mitglieder vertreten ist. Ab 2005 hatten Dr. Barbara Köpplová und Dr. Michael Libal den Vorsitz dieses neuen Beirates inne. Die Mitglieder des Beirates sind Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen der Zivilgesellschaft, die besonders an der Zukunft der deutsch-tschechischen Beziehungen interessiert sind und sich in diesem Bereich aktiv engagieren. Unter der Leitung der beiden Vorsitzenden soll der Beirat als eine Art Ideenkatalysator Themen aufspüren und bearbeiten, die für die deutsch-tschechische Öffentlichkeit relevant sind.

Arbeitsschwerpunkt des Gesprächsforums bleiben weiterhin die Jahreskonferenzen, zu denen die deutsch-tschechische Öffentlichkeit, insbesondere die junge Generation, eingeladen ist. 2005 fand in Berlin eine solche Konferenz zum Thema „Deutsche und Tschechen im Jahr 2005: Was bedeuten 60 Jahre Frieden und Integration in Europa für die gegenseitigen Beziehungen?“ statt. Ein Jahr später widmete sich die Konferenz in Liberec dem Thema „Barrieren durch Bildung überwinden“. Da in beiden Ländern Bildung auch als Faktor für die Konkurrenzfähigkeit im globalen Maßstab verstanden wird, bot diese Konferenz eine Vergleichsmöglichkeit, wie beide Länder jeweils auf die Schlüsselfragen zu diesem Thema reagieren.

Seit 2005 ist ein Projektforum fester Bestandteil einer jeden Jahreskonferenz. Dort können sich Organisationen und Initiativen präsentieren, die sich im Rahmen der Zivilgesellschaft auf dem Gebiet der deutsch-tschechischen Beziehungen engagieren und deren Tätigkeit mit den Themen der Konferenz zusammenhängt.

2007 wurde der Bundestagsabgeordnete Gert Weisskirchen zum deutschen Vorsitzenden ernannt. Das Amt des tschechischen Vorsitzenden übernahm Senator Luděk Sefzig. Im Herbst 2007 fand in Erfurt die Jahreskonferenz zum Thema „Identität und Lebensstile von Deutschen und Tschechen in einem Europa der Migration, Integration und Multikulturalität“ statt. Es nahmen auch Vertreter von Migrantengruppen aus Deutschland und Tschechien teil.

In dieser Periode bildeten sich neue Arbeitsgruppen, die sich aktuellen Themen widmen werden: die Arbeitsgruppe „Subsidiarität“, die Erfahrungen mit der Anwendung dieses Prinzips in beiden Ländern sammeln wird, die Gruppe „Minderheiten und Kulturaustausch“, die selbstredend Projekte unterstützen will, die den kulturellen Austausch bereichern, und die Gruppe „Mobilität und Arbeitsmigration“, die sich verschiedenen Aspekten der globalen Entwicklung widmen wird.

Sehr zufriedenstellend entwickelt sich auch die Tätigkeit des Deutsch-Tschechischen Jugendforums. Das Projekt „Do Německa na zkušenou – Versuch's mal in Deutschland“ wird bereits seit 2005 erfolgreich durchgeführt. Es genießt die tragende Unterstützung mehrerer wichtiger Partner und präsentiert Informationen über Studienmöglichkeiten, Freiwilligendienste und andere Formen des Engagements im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit in Deutschland. Die interaktive Präsentation erreichte an den Fachoberschulen in der Tschechischen Republik bereits 10 000 SchülerInnen. Sehr interessant war auch das Projekt „Tschechisch? Sprech' ich!“, eine Erhebung über den Tschechischunterricht an bayerischen und sächsischen Schulen.

Das große Echo, das diese und andere Projekte bei den Jugendlichen in beiden Ländern fanden, zeugt davon, dass das Deutsch-Tschechische Jugendforum nicht nur bewährte Formen der Zusammenarbeit erfolgreich nutzt, sondern auch neue Methoden und Formen erschließt.

SONDERPROGRAMM „SOLIDARITÄT NACH DER FLUT“

Als die Tschechische Republik und Sachsen im Jahre 2002 von einer katastrophalen Überschwemmung heimgesucht wurden, schloss sich auch der Zukunftsfonds der Solidarität mit den Betroffenen an, welche nach dem Hochwasser in beiden Ländern die gesamte Gesellschaft erfasste. So schnell wie irgend möglich trat der Verwaltungsrat des Fonds zusammen. Allerdings musste das Treffen in Ersatzräumen stattfinden, da das Sekretariat des Fonds ebenfalls überflutet worden war.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates einigten sich darauf, dass zügig und unbürokratisch gehandelt werden muss, damit die Hilfe schnell und effektiv zu den Betroffenen gelangt.

Der Fonds startete das Sonderprogramm „Solidarität nach der Flut“, für das der Verwaltungsrat 15 Millionen Kč zur Verfügung stellte. Im Rahmen dieses Programms sah man vom Grundsatz der 50-prozentigen Mitfinanzierung der Projekte ab. Außerdem wurde beschlossen, dass tschechische und deutsche Organisationen auch selbständig Zuschüsse beantragen können und dass in diesem Fall die Regeln der partnerschaftlichen Zusammenarbeit nicht strikt eingehalten werden müssen.

Im Rahmen des Projekts wurden insgesamt 119 Anträge geprüft, 77 davon wurden bewilligt. Neben Projekten, die direkt aus dem Sonderprogramm finanziert wurden, stellte der Zukunftsfonds vom Gesamtbetrag (15 Millionen Kč) eine Summe in Höhe von 5,9 Millionen Kč der nichtstaatlichen Hilfsorganisation „Člověk v tísni“ (Menschen in Not) zur Verfügung, die dem Fonds eigene Vorschläge für konkrete Hilfsprojekte unterbreitete.

Neue Klubräume in der Grundschule der Gemeinde Kly

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der Zukunftsfonds war von Anfang an als Organisation konzipiert, die der deutschen und tschechischen Öffentlichkeit möglichst offen entgegentritt, damit dem Bemühen um Zusammenarbeit nichts im Wege steht. Dementsprechend sind auch die Formulare und Förderbedingungen einfach und übersichtlich gestaltet. Die MitarbeiterInnen des Fonds sind bemüht, den Antragstellern von Anfang an bei der Vorbereitung des Antrags behilflich zu sein. Sie stehen während ihrer gesamten Arbeitszeit für persönliche, telefonische und schriftliche Konsultationen zur Verfügung. Im letzten Jahrzehnt war – auch bei erstmals geförderten Projekten – zu beobachten, wie die tschechischen und deutschen Partner nach anfänglichen Unsicherheiten und gewissen Befürchtungen lernten, die gemeinsamen Projekte mit dem nötigen Maß an Selbstbewusstsein und gegenseitigem Vertrauen vorzubereiten und durchzuführen. Sicherlich hat auch die unbürokratische Herangehensweise der Leitung und der MitarbeiterInnen des Fonds dazu beigetragen.

Für die Öffentlichkeitsarbeit nutzt der Fonds neben persönlichen Kontakten auch einschlägige Medien. Die Internetseiten des Fonds informieren von Anfang an zweisprachig. 2004 wurden Inhalt und graphische Gestaltung überarbeitet. Auf den Seiten sind alle Informationen über den Fonds, die Formulare sowie aktuelle Berichte – von neu bewilligten Projekten bis hin zu Pressemitteilungen – zu finden. Die Pressemitteilungen werden den deutschen und tschechischen Medien vom Zukunftsfonds jeweils unmittelbar nach den Sitzungen des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt. Die Redakteure der Tageszeitungen erhielten darüber hinaus monatlich eine Übersicht über interessante Veranstaltungen, die vom Fonds mitfinanziert wurden. 2004 wurde die Öffentlichkeit über die bisherige Tätigkeit des Fonds außerdem in speziellen Beilagen zu den Wochenzeitungen „Respekt“ und „Prager Zeitung“ informiert. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der „Prager Zeitung“ räumt die Redaktion dem Zukunftsfonds seit Januar 2006 am Ende eines jeden Monats die Möglichkeit einer ganzseitigen Präsentation ein. Die Reportagen und Interviews beschäftigen sich mit interessanten, vom Fonds unterstützten Projekten. Darüber hinaus bietet die Seite auch einen Überblick über aktuelle, vorwiegend kulturelle Veranstaltungen, die für eine breitere Öffentlichkeit von Interesse sein könnten.

Über die Tätigkeit des Fonds können sich potentielle Antragsteller auch bei verschiedenen Seminaren oder Konferenzen informieren, zu denen MitarbeiterInnen des Fonds eingeladen werden. Dort können sie Antworten auf ihre Fragen zur Antragstellung und Projektfinanzierung erhalten. Auf Anfrage führt der Fonds mitunter auch Informationsveranstaltungen für kleinere Gruppen durch. Wichtig ist es, laufende Projekte vor Ort zu besuchen, um so ein Feedback zu erhalten. Ansonsten dokumentieren die Antragsteller den Ablauf der Projekte schriftlich in ihren Abschlussberichten, die oft auch eine Fotodokumentation und die Kopien von Zeitungsartikeln enthalten. Die Abschlussberichte zeigen, dass die Öffentlichkeit von der Regionalpresse umfassend über die Projekte des Zukunftsfonds unterrichtet wird.

Eingehende Informationen über die Arbeit des Fonds und die Nutzung der bereitgestellten Mittel findet man in den jeweiligen Jahresberichten. Sie werden in beiden Sprachen gedruckt und ebenso in elektronischer Form im Internet veröffentlicht.

2007

Im Jahr 2007 gab es mehrere Anlässe, bei denen sich der Zukunftsfonds der Öffentlichkeit präsentierte. In Berlin wurde am 29. Januar im Gebäude des Auswärtigen Amtes eine Ausstellung zum zehnjährigen Jubiläum der Unterzeichnung der Deutsch-Tschechischen Erklärung eröffnet. Die Besucher konnten sich auf Schautafeln in der Eingangshalle über die Arbeit des Fonds informieren.

Das Büro für die Opfer des Nationalsozialismus beendete Anfang des Jahres 2007 die Ausstellung „Im Totaleinsatz. Zwangsarbeit für das Dritte Reich. 60 Jahre danach“ in der Gedenkstätte Lidice. Die Ausstellung war in den Jahren 2005–2006 in tschechischen und mährischen Städten zu sehen.

Im Frühjahr 2007 wurde der Abschlussbericht zur Entschädigung der Opfer von Sklaven- und Zwangsarbeit „Entschädigung 2000–2006“ abgefasst. Er wurde in tschechischer, deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Ziel

Ausstellung zum zehnten Jahrestag der Deutsch-Tschechischen Erklärung in Berlin

des Zukunftsfonds war es, nicht nur ExpertInnen, die sich in Fachbibliotheken und Archiven, an Forschungsinstituten und Hochschulen in ganz Tschechien mit dieser Problematik beschäftigen, über den Ablauf der Entschädigungszahlungen zu informieren. Er wollte vor allem eine möglichst breite, interessierte Öffentlichkeit in Tschechien und im Ausland, einschließlich SchülerInnen im Jugendalter, erreichen.

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die satzungsgemäßen Organe des Zukunftsfonds sind der Verwaltungsrat und der Wirtschaftsprüfungsausschuss. Beide Organe werden paritätisch durch die beiden Außenminister auf je zwei Jahre ernannt. Das Verwaltungsorgan des Zukunftsfonds ist das Sekretariat.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das für alle Angelegenheiten des Zukunftsfonds verantwortliche Organ, das den Zukunftsfonds nach außen und gegenüber den beiden Regierungen vertritt. Als unabhängiges Gremium trifft er alle seine Entscheidungen in eigener Verantwortung. Er entscheidet frei über die Verteilung der Fondsmittel und verantwortet seine Haushaltsführung gegenüber den Regierungen beider Länder als den Stiftungsgründern. Über die im Sekretariat eingegangenen Projektanträge entscheidet er frei anhand der von ihm beschlossenen Kriterien. Die vier deutschen und vier tschechischen Mitglieder des Verwaltungsrats werden für jeweils zwei Jahre von den zuständigen Außenministern ernannt, ihre Mitgliedschaft ist ehrenamtlich.

Im März 2007 wurden die Mitglieder des Verwaltungsrates neu ernannt, an ihre Spitze wählten sie Prof. Otto Pick zum Vorsitzenden und Albrecht Schläger zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Der Verwaltungsrat trat 2007 insgesamt viermal zusammen. Am 3. April, am 27. Juni und am 4. Dezember tagte er in Prag. Auf Einladung der Sächsischen Staatskanzlei traf er sich am 25. und 26. September in Dresden. Wie schon in den Jahren zuvor lag der Arbeitsschwerpunkt des Verwaltungsrates darin, zu entscheiden, welche Projekte, die der Annäherung und Verständigung zwischen Tschechen und Deutschen dienen, gefördert werden. Die Aufmerksamkeit der Mitglieder galt bei den Besprechungen insbesondere auch den Fragen, die mit der künftigen Tätigkeit des Fonds zusammenhängen. Die Stiftungsmittel des Fonds wurden im Laufe des Jahres von den Regierungen beider Länder um 7,5 Millionen € und 75 Millionen Kč erhöht. Im Hinblick auf die künftige Umstrukturierung des Fonds beschloss der Verwaltungsrat auf der Septembersitzung eine Änderung seiner Satzung. Auf der Dezembersitzung wurde traditionsgemäß über die Förderung von Projekten zur Rekonstruktion von Baudenkmälern sowie über den Haushalt des Zukunftsfonds und des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums für 2008 entschieden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates diskutierten über die Tätigkeit des Forums mit dessen tschechischem Vorsitzenden, Senator Luděk Sefzig. Weitere Gäste der letzten Ratssitzung des Jahres waren Vertreter des „Prager Literaturhauses deutschsprachiger Autoren“, die dem Verwaltungsrat das Konzept für ihre künftige Tätigkeit präsentierten.

Verwaltungsrat 2008–2009

Heinz-Peter Haustein
Mitglied des Bundestages (FDP)

Michael Kretschmer
Mitglied des Bundestages (CDU)

René Kubášek
Berater des Außenministers der Tschechischen Republik, Karel Schwarzenberg

Dipl.-Ing. Kristina Larischová
wissenschaftliche Mitarbeiterin der Prager Vertretung der Friedrich Ebert Stiftung, ehemalige Stellvertreterin des Direktors am Institut für Internationale Beziehungen Prag

Jarmila Neumannová
Koordinatorin für Projekte des Stiftungsfonds des Tschechischen Rundfunks, ehemalige Direktorin des Stiftungsfonds für Holocaustopfer

Franz Olbert
ehemaliger Generalsekretär der Ackermann-Gemeinde, München

Prof. Dr. Otto Pick
Sonderbotschafter des Außenministeriums der Tschechischen Republik, ehemaliger Stellvertretender Außenminister der Tschechischen Republik und Direktor des Institutes für Internationale Beziehungen Prag

Albrecht Schläger
Vorsitzender der Seliger Gemeinde, ehemaliges Mitglied des Bayerischen Landtages (SPD) und ehemaliger Bürgermeister von Hohenberg

Wirtschaftsprüfungsausschuss

Der Wirtschaftsprüfungsausschuss (WPA) ist das interne Kontrollorgan des Zukunftsfonds. Seine Tätigkeit ist insbesondere auf die zweckmäßige Anwendung der Finanzmittel ausgerichtet. Der WPA hat jeweils zwei deutsche und tschechische Mitglieder. Diese werden ebenfalls vom zuständigen Außenminister ernannt und ihre Tätigkeit im WPA ist ehrenamtlich.

Der WPA nahm auch 2007 seine satzungsgemäßen Kontroll- und Beratungspflichten gegenüber dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds wahr. Für den 2. April 2007 berief der amtierende Vorsitzende, Pavel Maštálka, die ordentliche Sitzung des WPA ein. Auf dieser Sitzung befassten sich die WPA-Mitglieder mit der Höhe des Vermögens des Zukunftsfonds und diskutierten über die Bedingungen für die Bewilligung von Fördergeldern aus dem Staatshaushalt der Tschechischen Republik. Außerdem wurde eine Empfehlung für die künftige Finanzstrategie ausgesprochen und eine stichprobenartige Kontrolle der Abrechnungen der vom Zukunftsfonds im Jahre 2007 bewilligten Projekte durchgeführt. Am Ende der Sitzung wurde die turnusgemäße Ablösung des WPA-Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden vollzogen, wobei für das bevorstehende Jahr 2008 Hartmut Weineck zum Vorsitzenden und Pavel Maštálka zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden. Die WPA-Mitglieder nahmen 2007 außerdem regelmäßig an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil.

Wirtschaftsprüfungsausschuss 2008–2009

Dipl.-Ing. Pavel Maštálka
Abteilungsleiter im Ministerium für Finanzen der Tschechischen Republik

Manfred Rogetzky
ehemaliger Kanzler der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik

PhDr. Jiří Šitler
Leiter der Abteilung Asien im Außenministerium der Tschechischen Republik, ehemaliger Verhandlungsleiter der Tschechischen Republik in Fragen der Entschädigung von NS-Opfern

Hartmut Weineck
ehemaliger Beamter des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat

Das Sekretariat des Zukunftsfonds widmet sich vorrangig der Bearbeitung und Begleitung eingesandter Projektanträge. Dazu gehört die Beratung zukünftiger Antragsteller, die Annahme von Anträgen auf Unterstützung sowie ihre Prüfung und die administrative Vorbereitung für die vierteljährlichen Sitzungen des Verwaltungsrates.

Wird der Zuschuss zu einem Projektvorhaben bewilligt, verfolgt das Sekretariat den Projektverlauf und erledigt die mit dem Zuschuss verbundenen finanziellen Angelegenheiten. Die Mitarbeiter im Sekretariat bemühen sich auch, durch Besuche von ausgewählten Veranstaltungen und Objekten im Rahmen des Förderprogramms mit den Antragstellern und Partnern von Projekten konkreter deutsch-tschechischer Zusammenarbeit in Kontakt zu bleiben.

Bestandteil der Arbeit des Sekretariats ist es ebenfalls, die Öffentlichkeit und Medien über die Ergebnisse der geleisteten Arbeit zu informieren.

Das Sekretariat wird von einem hauptamtlichen und einem ehrenamtlichen Geschäftsführer geleitet. Der Verwaltungsrat ernennt auf Vorschlag des Außenministeriums der Tschechischen Republik und des Außenministeriums der Bundesrepublik Deutschland jeweils einen Vertreter, wobei sich diese in der Besetzung der beiden Funktionen abwechseln.

Geschäftsführer

PhDr. Tomáš Jelínek
Historiker

PhDr. Tomáš Kafka
Diplomat, Publizist
bis 11/2005

Konrad Scharinger
Stellvertreter des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik, Leiter des Referates für politische Angelegenheiten an der Deutschen Botschaft Prag

Herbert Werner
Pädagoge, Historiker, ehemaliges Mitglied des Bundestages (CDU)
bis 12/2006

ReferentInnen

Soňa Dederová
Renovierungen und Denkmalpflege, Ökologie und Naturschutz, Stipendien der DBU, Soziales (Senioren, Behinderte), Öffentlichkeitsarbeit

Markéta Doležel
Dialogveranstaltungen (z. B. Diskussionsforen, Konferenzen, Seminare), Städtepartnerschaften und andere Begegnungen, Soziales (Senioren, Behinderte), Öffentlichkeitsarbeit

Irina Wutsdorff 4/2001–8/2002
Anna Knechtel 1998–3/2001

Alena Einhornová 1999–2006
Soziales, Minderheiten

Martin Hudec
Stipendien des Zukunftsfonds, Kultur (Theater, Film, Literatur, Konzerte, Ausstellungen), Wissenschaft, Publikationen

Dr. Karel Novotný 4/2002–8/2003
Dr. Wolfgang Schwarz 8/1999–3/2002
Olga Hochweis 1998–8/1999

Ilona Rožková
Administration des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, Projekte für Kinder und Jugendliche (Austausch, Begegnungen, Freizeitaktivitäten, Workshops, Workcamps)

Ingrid Koděrová 2000–2002

Eva Winkler
Begegnungszentren, Schul- und Bildungsprojekte (Studentenaustausch, Gastschuljahr, Berufspraktika), Kultur (Theater, Film, Tanz)

Sekretariatsbetrieb

Sabine Podrabská
IT, Finanzen

Pavla Čapková 1999–2005

Marcela Radevová
Verwaltungsaufgaben

Petra Kubálková 1999–2004
Jana Peisertová 1998–1999

Die zehn Jahre, die seit der Gründung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds vergangen sind, waren gleichzeitig zehn Jahre, die von interessanter und schöpferischer Arbeit erfüllt waren. Ein großes Dankeschön für das Engagement, mit dem die gemeinsamen Ziele in Angriff genommen wurden, gehört nicht nur allen RepräsentantInnen und MitarbeiterInnen des Fonds, sondern vor allem den Hunderten und Tausenden OrganisatorInnen und TeilnehmerInnen an den geförderten Projekten.

Verzeichnis der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Wirtschaftsprüfungsausschusses und des Koordinierungsrates bzw. Beirates des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums in den Jahren 1998–2007

Verwaltungsrat*

DEUTSCHE MITGLIEDER

Helmut Bilstein 2000–2005
Staatsrat a. D. der Freien und Hansestadt Hamburg und ehemaliger Beauftragter Hamburgs in Prag, Ko-Vorsitzender des Verwaltungsrates während seiner gesamten Amtsperiode

Johann Böhm 1998–1999
Präsident des Bayerischen Landtages (CSU)

Volkmar Gabert † 1998–2/2003
ehemaliger Landesvorsitzender der SPD Bayern, ehemaliges Mitglied des Landtages und des Europaparlamentes, Vorsitzender der Seliger-Gemeinde

Heinz-Peter Haustein seit 2006
Mitglied des Bundestages (FDP)

Michael Kretschmer seit 2006
Mitglied des Bundestages (CDU)

Franz Olbert seit 2000
ehemaliger Generalsekretär der Ackermann-Gemeinde, München

Dr. Anton Rossbach 1998–1999
ehemaliger Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik, Ko-Vorsitzender des Verwaltungsrates während seiner gesamten Amtsperiode

Albrecht Schläger seit 03/2003
Vorsitzender der Seliger Gemeinde, ehemaliges Mitglied des Bayerischen Landtages (SPD) und ehemaliger Bürgermeister von Hohenberg, Ko-Vorsitzender des Verwaltungsrates seit 2006

Dr. Max Stadler 1998–1999
Mitglied des Bundestages (FDP), ehemaliger Landesvorsitzender der FDP Bayern

Dr. Antje Vollmer 2000–2005
Theologin, Pädagogin, Publizistin, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages (Bündnis 90/Die Grünen)

TSCHECHISCHE MITGLIEDER

JUDr. Dagmar Burešová 1998–2005
Justizministerin a. D. und ehemalige Vorsitzende des Tschechischen Nationalrates der Tschechoslowakischen Föderativen Republik, Ko-Vorsitzende des Verwaltungsrates während ihrer gesamten Amtsperiode

Prof. Dr. Jan Křen 2000–2005
Historiker, ehem. Vorsitzender der tschechischen Mitglieder der Deutsch-Tschechischen Historikerkommission, Universitätsprofessor

Dr. Miroslav Kunštát 1998–2005
Historiker, Mitarbeiter des Instituts für Internationale Studien der Fakultät für Sozialwissenschaften der Karlsuniversität Prag

Dipl.-Ing. Kristina Larischová seit 2006
wissenschaftliche Mitarbeiterin der Prager Vertretung der Friedrich Ebert Stiftung, ehemalige Stellvertreterin des Direktors am Institut für Internationale Beziehungen Prag

Prof. Dr. Otto Pick seit 2006
Sonderbotschafter des Außenministeriums der Tschechischen Republik, ehemaliger Stellvertretender Außenminister der Tschechischen Republik und Direktor des Institutes für Internationale Beziehungen Prag, Ko-Vorsitzender des Verwaltungsrates während seiner gesamten Amtsperiode

PhDr. Miloš Pojar 1998–2007
Beauftragter für den Vorsitz der Tschechischen Republik im Internationalen Ausschuss für die Zusammenarbeit bei Forschung, Bildung und Gedenken an den Holocaust, ehemaliger Botschafter der Tschechischen Republik in Israel

Miloš Rejchrt 1998–1999
evangelischer Geistlicher

Mgr. Pavel Smetana 2006–2007
ehemaliger Synodalsenior der Evangelischen Kirche der Böhmischen Brüder und Vorsitzender des Ökumenischen Rates der Kirchen in der Tschechischen Republik

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSAUSSCHUSS*

DEUTSCHE MITGLIEDER

Barbara Beck 10/1999–6/2003
Kanzlerin der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik

Manfred Rogetzky seit 7/2003
Kanzler der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik

Hans Schonlau 1998–9/1999
Kanzler der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik

Bernhard Stehr 1998–6/2000
ehemaliger Beamter des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland, Ko-Vorsitzender des Wirtschaftsprüfungsausschusses während seiner gesamten Amtsperiode

Hartmut Weineck ab 7/2000
ehemaliger Beamter des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland, Ko-Vorsitzender des Wirtschaftsprüfungsausschusses während seiner gesamten Amtsperiode

TSCHECHISCHE MITGLIEDER

Dipl.-Ing. Pavel Maštálka seit 2000
Abteilungsleiter im Ministerium für Finanzen der Tschechischen Republik, Ko-Vorsitzender des Wirtschaftsprüfungsausschusses seit 2002

Jan Sechter 3/2001–2007
Diplomat, Ko-Vorsitzender des Wirtschaftsprüfungsausschusses 2001

PhDr. Jiří Šitler 1998–2/2001, seit 2008
Leiter der Abteilung Asien im Außenministerium der Tschechischen Republik, ehemaliger Verhandlungsleiter der Tschechischen Republik in Fragen der Entschädigung von Opfern des Nationalsozialismus, Ko-Vorsitzender des Wirtschaftsprüfungsausschusses 1998–2/2001

JUDr. Emilián Šteiner 1998–1999
Leiter der Kontrollabteilung im Ministerium für Finanzen der Tschechischen Republik

Koordinierungsrat bzw. Beirat des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums*

DEUTSCHE MITGLIEDER

Dr. Peter Becher seit 2000
Geschäftsführer des Adalbert Stifter Vereins

Wilfried Beyhl 1998–2004
Oberkirchenrat, Evangelisch-lutherischer Regionalbischof Bayreuth

Kurt Biedenkopf 1998–2002
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen (CDU)

Matthias Braun 2003–2004
ehemaliger Sprecher des Deutsch-Tschechischen Jugendforums

Dr. Alexander Brenner 2003–2004
Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Mitglied des Präsidiums des Zentralrates der Juden in Deutschland

Daniel Brössler 2003–2004
Journalist, Auslandskorrespondent der Süddeutschen Zeitung, Bereich Mittel-/Osteuropa

Ignatz Bubis † 1998–1999
ehemaliger Vorsitzender des Zentralrates der Juden in Deutschland

Hans Martin Bury 2003–2004
Staatsminister im Auswärtigen Amt, Mitglied des Bundestages (SPD), Ko-Vorsitzender des Koordinierungsrates während seiner gesamten Amtsperiode

Dr. Ulrich Cartellieri 2000–2001
Mitglied des Aufsichtsrates der Deutschen Bank AG

Petra Ernstberger seit 1998
Mitglied des Bundestages (SPD)

Katrin Freier seit 2007
Sprecherin des Deutsch-Tschechischen Jugendforums

Dr. Michel Friedman 2000–2002
stellvertretender Vorsitzender des Zentralrates der Juden in Deutschland

Prof. Hans-Dietrich Genscher 1998–1999
Mitglied des Bundestages (FDP)

Enoch Freiherr von und zu Guttenberg 1998–1999
Dirigent, Orchesterleiter

Milan Horáček 2000–2004
Mitglied des Europäischen Parlamentes (Bündnis 90/Die Grünen), ständiger Gast im Beirat seit 2007

Ulrich Irmer 2000–2002
Mitglied des Bundestages (FDP)

Berthold Kohler 2000–2002
Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Prof. Dr. Helmut Köser seit 2005
Vorstandsvorsitzender der Brücke/Most Stiftung Dresden

Rolf Kutzmutz 2000–2002
Mitglied des Bundestages (PDS)

Hans Langendörfer SJ 1998–2004
Leiter des Sekretariates der Deutschen Bischofskonferenz

Dr. Carsten Lenk seit 2000
Projektleiter Völkerverständigung II Mittel-/Osteuropa, Robert-Bosch-Stiftung GmbH

Dr. Michael Libal 2005–2006
ehemaliger Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik, Ko-Vorsitzender des Koordinierungsrates während seiner gesamten Amtsperiode

Ingrid Lottenburger seit 2005
Vorsitzende des Deutsch-Tschechischen Forums der Frauen

Hanjo Lucassen 2003–2004
Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Sachsen

Georg Milbradt 2003–2004
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Franz Neubauer 1998–1999
Vorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft e. V.

Günter Nooke 2000–2002
Mitglied des Bundestages (CDU)

Bernd Posselt seit 1998
Mitglied des Europäischen Parlamentes (CSU), Bundesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft e. V.

Janine Reinhardt 2005–2006
Vorsitzende des Vereins Freunde des Deutsch-Tschechischen Jugendforums

Christina Rösch seit 2005
Schulleiterin Leibniz-Gymnasium Berlin

Wolfgang Roth 2001–2004
Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank

Dr. Walter Rzepka 2000–2004
Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde, Landesanwalt a. D.

Fritz Schlösser 1998–2002
Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Bayern

Christian Schmidt seit 1998
Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium der Verteidigung, Mitglied des Bundestages (CSU)

Karl-Gerhard Schmidt 1998–1999
Bankier

Prof. Ferdinand Seibt † 1998–1999
Historiker, ehemaliges Mitglied der Deutsch-Tschechischen Historikerkommission

Rudolf Seiters 1998–1999
Stellvertretender Vorsitzender des Bundestages, Innenminister a. D. (CDU)

Dr. Max Stadler 2003–2004
Mitglied des Bundestages (FDP)

Barbara Stamm 1998–2002
Staatsministerin im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit a. D., Mitglied des Bayerischen Landtags (CSU)

Christa Stewens 2003–2004
Staatsministerin im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit, ständiger Gast im Beirat seit 2007

Josef Stingl 1998–1999
Präsident der Bundesanstalt für Arbeit a. D., Vorsitzender der Ackermann-Gemeinde

Prof. Thomas Thomaschke 1998–2004
Konzert- und Opernsänger, Intendant des Festivals „Mitte Europa“

Günter Verheugen 1998–1999
Staatsminister im Auswärtigen Amt, Ko-Vorsitzender des Koordinierungsrates während seiner gesamten Amtsperiode

Dr. Antje Vollmer 1998–1999
Theologin, Pädagogin, Publizistin, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages (Bündnis 90/Die Grünen)

Prof. Gert Weisskirchen seit 2007
Mitglied des Bundestages (SPD), Ko-Vorsitzender des Beirates während seiner gesamten Amtsperiode

Detlef Wittig seit 2003
Mitglied des Vorstandes, Volkswagen AG

Fritz Wittmann 1998–1999
Mitglied der Sudetendeutschen Landsmannschaft e. V.

Dr. Christoph Zöpel 2000–2002
Staatsminister im Auswärtigen Amt, Mitglied des Bundestages (SPD), Ko-Vorsitzender des Koordinierungsrates während seiner gesamten Amtsperiode

TSCHECHISCHE MITGLIEDER

PhDr. Miloslav Bednář, CSc. 2000–2004
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Philosophischen Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik

Mgr. Zdeněk Bárta 2003–2004
Senator (unabhängig)

PhDr. Vojtěch Belling 2003–2006
Historiker, Politologe, ständiger Gast im Beirat seit 2007

Petr Brod 2003–2004
Leiter der BBC-Redaktion, Prag

Mgr. Pavel Černoch 1998–1999
Experte für die Europäische Union

Helena Danielová 2001–2002
Museum der Kultur der Roma, Brno

PhDr. Magdaléna Gregerová 2000–2002
Politologin, Beraterin des Parlamentariers KDU-ČSL

JUDr. Vladimír Handl, CSc. 2003–2004
Institut für Internationale Beziehungen, Prag

Jan Hamáček seit 2007
Parlamentarier (ČSSD)

PhDr. Ivan Havlíček 2000–2002
Senator (ČSSD), Tschechoslowakische Hussitische Kirche

Mgr. Daniel Herman 1998–2006
Pressesprecher der Tschechischen Bischofskonferenz

Vladimír Hlavatý 1998–1999
Vorsitzender des Kreisausschusses des Tschechischen Verbandes der Freiheitskämpfer

Dipl.-Ing. Karel Holomek 1998–1999
Leiter der Roma-Sektion der Helsinki citizens' assembly

Dipl.-Ing. Karel Horák 1998–2002
Vizevorsitzender des Verbandes der Zwangsarbeiter

PhDr. Jana Horvátová 2000–2001
Historikerin, Museum der Kultur der Roma, Brno

Mgr. Luboš Hošek seit 2007
Direktor der katholischen Mittelschule, Prag

PhDr. Václav Houžvička 1998–2004
Soziologe und Politologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Internationale Beziehungen und am Soziologischen Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik

Doc. PhDr. Petr Charvát 1998–1999
Mitglied der Akademie der Wissenschaften

Prof. Felix Kolmer seit 2005
Vertreter der NS-Opfer und der jüdischen Gemeinde

Doc. PhDr. Barbara Köpplová 1998–1999, 2005–2006
Prodekanin der Fakultät für Sozialwissenschaften der Karlsuniversität in Prag, Ko-Vorsitzende des Beirates 2005–2006

Lucie Koutová 2005–2006
Mitglied des Vorstandes des Vereins des Deutsch-Tschechischen Jugendforums

JUDr. Tomáš Kraus 1998–2004
Sekretär der Föderation jüdischer Gemeinden in der Tschechischen Republik

Prof. Dr. Jan Křen 1998–1999
Historiker und Vorsitzender der tschechischen Mitglieder der Deutsch-Tschechischen Historikerkommission

Doc. JUDr. Jan Kuklík, CSc. 2003–2004
Prodekan der Juristischen Fakultät der Karlsuniversität Prag

Irena Kuncová seit 2005
Präsidentin der Versammlung der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien

Václav Koukal seit 2007
Senator (unabhängig)

Dipl.-Ing. Kristina Larischová 2000–2002
Stellvertreterin des Direktors am Institut für Internationale Beziehungen Prag, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Prager Vertretung der Friedrich Ebert Stiftung

Dipl.-Ing. Vladimír Laštůvka 1998–2006
Parlamentarier (ČSSD)

Mgr. Ondřej Liška seit 2007
Minister für Schulwesen

Teodor Marjanovič 1998–1999
Journalist, BBC Tschechische Abteilung, London

Mgr. Ondřej Matějka 2003–2004
Verein Antikomplex

Peter Morávek 2000–2002
Senator (ČSSD)

RNDr. Jiří Payne 1998–1999
Parlamentarier (ODS)

Prof. JUDr. Václav Pavlíček 2000–2002
Professor für Verfassungsrecht und Staatslehre, Leiter des Lehrstuhls für Verfassungsrecht an der Juristischen Fakultät der Karlsuniversität Prag

Prof. PhDr. Jiří Pešek, CSc. 2003–2004
Direktor des Instituts für Internationale Studien an der Karlsuniversität Prag, Vorsitzender des Historikerverbandes der Tschechischen Republik

Prof. Dr. Otto Pick 2000–2004
Sonderbotschafter des Außenministeriums der Tschechischen Republik, ehemaliger Stellvertretender Außenminister der Tschechischen Republik, Ko-Vorsitzender des Koordinierungsrates während seiner gesamten Amtszeit

Walter Piverka 1998–2004
ehemaliger Vorsitzender der Versammlung der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien

RNDr. Miroslav Prokeš seit 2005
Vertreter des Jugendverbandes Duha (KSČM)

Dr. Petr Prouza 2000–2004
Geschäftsführer der Bernard-Bolzano-Stiftung

MUDr. Petr Příhoda 1998–1999
Publizist, Leiter des Instituts der medizinischen Ethik und Humanitätsgrundlagen der Medizin an der 2. medizinischen Fakultät der Karlsuniversität Prag

PhDr. Miloslav Ransdorf, CSc. 2000–2004
Mitglied des Europäischen Parlamentes (KSČM)

Ludmila Rakušanová 1998–1999
Publizistin

Prof. Jacques Rupnik 1998–1999
Politologe

MUDr. Luděk Sefzig seit 2007
Senator (ODS), Ko-Vorsitzender des Beirates während seiner gesamten Amtsperiode

Oldřich Stránský 1998–2004
Vorsitzender der Vereinigung befreiter politischer Häftlinge

Doc. MUDr. Zdeněk Susa 1998–2002
Dozent an der II. Klinik für Innere Medizin an der 1. medizinischen Fakultät der Karlsuniversität Prag, Synodalkurator der Evangelischen Kirche der Böhmischen Brüder

Mgr. Jan Šícha 2005–2006
Außenministerium der Tschechischen Republik, ständiger Gast im Beirat seit 2007

Pavel Tigrid † 1998–1999
Berater des Präsidenten der Tschechischen Republik für deutsch-tschechische Beziehungen, Ko-Vorsitzender des Koordinierungsrates während seiner gesamten Amtsperiode

Mgr. Jana Váňová 2000–2002
Jugendring ČR – Jugendverein Lávka

PhDr. Jiří Vlach 2000–2002
Parlamentarier (US)

Dipl.-Ing. Jan Zahradil seit 2005
Mitglied des Europäischen Parlamentes (ODS)

Mgr. Jan Zajíc seit 2007
Sprecher des Deutsch-Tschechischen Jugendforums

Dipl.-Ing. Václav Žák 2003–2004
Journalist, Wochenmagazin „Ekonom“

Mgr. Monika Žárská seit 2003
Evangelische Kirche der Böhmischen Brüder

* Stand: Funktion in der jeweiligen Amtsperiode

ADRESSEN

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds ist ein Stiftungsfonds nach tschechischem Recht mit Sitz in Prag, der mit der Unterzeichnung der Satzung durch die tschechische und die deutsche Regierung am 29. 12. 1997 gegründet wurde. Er wurde am 31. 12. 1997 zum ersten Mal in Prag registriert. Die definitive Registrierung erfolgte am 25. 3. 1999 im Stiftungsregister, geführt beim Stadtgericht Prag.

NAME, RECHTSFORM

Česko-německý fond budoucnosti, nadační fond (Stiftungsfonds)

REGISTRIERNUMMER

67776841

SITZ DER ORGANISATION

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
Česko-německý fond budoucnosti
Na Kazance 634/7
CZ – 171 00 Praha 7 - Troja

BANKVERBINDUNG

Kontobezeichnung: Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
bei: ČSOB, Na Poříčí 24, Praha 1
CZK: 4001-0900438403/0300
EUR: CZ96 0300 1730 4009 0043 8403 (IBAN)
CZK: CZ52 0300 0040 0109 0043 8403 (IBAN)
BIC: CEKOCZPP
bei: Unicreditbank, Revoluční 7, Praha 1
CZK: 513169004/2700
CZK: CZ15 2700 0000 0005 1316 9004 (IBAN)
EUR: CZ68 2700 0000 0005 1316 9020 (IBAN)
BIC: BACXCZPP

ADRESSENVERZEICHNIS *

Sekretariat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds
Na Kazance 634/7
CZ – 171 00 Praha 7 - Troja
Telefon: 00420 283 850 512, -514
Fax: 00420 283 850 503
E-Mail: info@fb.cz
Internet: www.zukunftsfonds.cz

Büro für Opfer des Nationalsozialismus / Kancelář pro oběti nacismu
Na Poříčí 12
CZ – 110 00 Praha 1
Telefon: 00420 224 872 710
Fax: 00420 224 872 720
E-Mail: cron@cron.cz
Internet: www.cron.cz

Deutsch-Tschechisches Gesprächsforum
Ilona Rožková
CZ – Na Poříčí 12
110 00 Praha 1
Telefon: 00420 283 850 499
Internet: www.gespraechsforum.org

* Stand: Termin der Herausgabe des Jahresberichts

FINANZBERICHT FÜR DAS JAHR 2007

Spruch des Auditors

Ich habe den Jahresabschluss für das Jahr 2007 im Einklang mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer und mit den Internationalen Standards für Wirtschaftsprüfer sowie den damit zusammenhängenden Anwendungsklauseln der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik geprüft.

Aufgrund der durchgeführten Überprüfung des Jahresabschlusses auf Richtigkeit kam ich zu folgender Schlussfolgerung:

Der geprüfte Jahresabschluss wurde aufgrund einer mit den tschechischen gesetzlichen Vorschriften im Einklang stehenden Buchführung erstellt und schließt an die Angaben in der Buchführung an.

Meiner Meinung nach gibt der Jahresabschluss im Einklang mit dem Gesetz über die Buchhaltung und den entsprechenden Vorschriften der Tschechischen Republik das Vermögen, die Verbindlichkeiten, die finanzielle Situation des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und das Wirtschaftsergebnis für das Jahr 2007 getreu wieder.

Deshalb erteile ich den „Spruch ohne Vorbehalt“

Datum der Berichterstellung: 26. 5. 2008

Ing. Jaroslav Dykast,
Wirtschaftsprüfer
Registrier-Nr. 1038

AUDITING-Dykast s.r.o.
Registrier-Nr. 357
Myslivečkova 875, Šestajovice
Praha - východ

Bilanz in T Kč

AKTIVA	Stand 1. 1. 2007	Stand 31. 12. 2007
Anlagevermögen	**453 382**	**490 212**
Immaterielle Vermögensgegenstände	1 429	1 454
Sachanlagen	9 411	8 506
Finanzanlagen	452 711	489 887
Wertberichtigung auf das Anlagevermögen	-10 169	-9 635
Umlaufvermögen	**422 614**	**451 335**
Forderungen	45 864	8 234
Finanzvermögen	354 220	425 120
Andere Aktiva	22 530	17 981
AKTIVA INSGESAMT	**875 996**	**941 547**

PASSIVA	Stand 1. 1. 2007	Stand 31. 12. 2007
Eigenkapital zur Deckung von Anlage- und Umlaufvermögen	**745 636**	**879 176**
Eigenkapital	3 276 615	3 276 615
Fonds	3 356	0
Bewertungsdifferenz aus Umbewertung von Eigentum und Verbindlichkeiten	-12 562	-28 703
Gewinnvortrag, Verlustvortrag	-2 359 183	-2 521 987
Wirtschaftsergebnis	-162 590	153 251
Fremdkapital	**130 360**	**62 371**
Kurzfristige Verbindlichkeiten	129 674	61 349
Andere Passiva	686	1 022
PASSIVA INSGESAMT	**875 996**	**941 547**

Gewinn- und Verlustrechnung in T Kč

	Haupttätigkeit	Geschäfts-tätigkeit	Insgesamt
Material- und Energieverbrauch	523	0	523
Aufwendungen für Reisekosten	717	0	717
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10 295	0	10 295
Löhne, Gehälter und Sozialaufwand	14 278	0	14 278
Gewinnsteuer	0	128	128
Abschreibungen, veräußertes Vermögen	2 162	39 831	41 993
Andere Aufwendungen	11 373	0	11 373
Geleistete Beiträge	136 298	0	136 298
Summe Aufwendungen	**175 646**	**39 959**	**215 605**
Andere Erträge	23 025		23 025
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	23 837	40 515	64 352
Empfangene Beiträge, empfangene Zuwendungen	281 479	0	281 479
Summe Erträge	**328 341**	**40 515**	**368 856**
WIRTSCHAFTSERGEBNIS NACH STEUER	**152 695**	**556**	**153 251**

BILDUNG UND SCHULE

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
10. Schüleraustausch Velké Losiny - Zellingen	Hauptschule Zellingen	Základní škola Velké Losiny	Treffen von Schülern aus den Schulen Zellingen und Velké Losiny.	40 000 Kč
So arbeitet Dein Nachbar - Vergabe eines Praktikumsstipendiums	GFPS e.V.	GFPS-CZ	Ein-Semester-Stipendium für jeweils ein Praktikum zweier tschechischer Studenten/Doktoranten in Deutschland im akademischen Jahr 2007/2008.	2 400 €
Musik und Sport verbinden Nationen	Základní škola Horní Čermná	Gesamtschule Edertal	Austauschaufenthalt der Schüler zweier Partnergemeinden - der Gemeinden Horní Čermná und Edertal.	55 000 Kč
Sommerakademie 2007. Hier bin ich zu Hause.	Multikulturelles Zentrum Neisse	Borudo o.s.	Trinationale Sommerakademie für Jugend mit dem Schwerpunkt lokale Geschichte und Landeskunde unter Anwendung von Theater- und Filmmethoden.	3 000 €
Treffen wir uns mal	Mendelovo gymnázium Opava	Campe - Gymnasium Holzminden	Austausch von Schülern aus den Städten Holzminden und Opava.	60 000 Kč
Die Teilnahme des Z.-Bittmar-Tanzorchesters an der Kinder- und Jugendtheaterwoche in Glauchau	Základní umělecká škola Bohuslava Martinů Havířov-město	Kreismusikschule Chemnitzer Land	Auftritt auf dem Festival und ein Besuch der Partnerschule mit gemeinsamen Proben und Aufführungen der junger Musiker.	90 000 Kč
Präsentation von Studenten- und Absolventenarbeiten des ITF Opava	Kulturring in Berlin e.V.	ITF Opava	Foto-Ausstellung von 18 Studenten und Absolventen der mährischen Akademie als Beitrag zum 2. Internationalen Festival der Fotografie Berlin.	3 500 €
Aufenthalt der Schüler der Sonderschule Žamberk in der Partnerschule in der BRD	Speciální základní škola	Förderzentrum St. Laurentius	Einwöchiger, traditionsreicher Austausch zweier Sonderschulen für ca. 15 Teilnehmer mit einer Vielfalt von gemeinsamen Aktivitäten.	45 000 Kč
Sommerschule Intensivsprachkurs - Tschechisch	Uni Regensburg, Bohemicum Regensburg-Passau	Filozofická fakulta Masarykovy univerzity Brno	Ganztägiger Intensivsprachkurs von hoher Qualität mit Exkursionen und begleitendem Kulturprogramm zur Landeskunde. Vier Wochen, sieben angebotene Sprach-Niveaus, 32 Teilnehmer aller Fachrichtungen.	1 070 €
Deutsch-tschechisches kreatives Treffen zum Thema Wasser	Gymnázium a SOŠE Mariánské Lázně	Kepler-Gymnasium Weiden	Eine bildende Darstellung des Themas „Wasser und Marienbad“, realisiert von den Gymnasialschülern beider Schulen mit Hilfe einer graphischen Technik - Siebdruck auf Glas.	23 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Spurensuche - Interkulturelles Lernen in Europa	Střední odborná škola stavební Kolín a SOU	Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum Oranienburg/Zehdenick	Gemeinsames Treffen von Schülern in Theresienstadt.	21 000 Kč
Zur Phänomenologie des Politischen und seiner Fundierung in der „Gabe“	Centrum teoretických studií při Filosofickém ústavu AV ČR a UK	Philosophische Fakultät der Technischen Universität Dresden	Eine sechstägige internationale Konferenz und ein viertägiges deutsch-tschechisches Seminar zur Bedeutung des Philosophen Jan Patočka unter Beteiligung deutscher Wissenschaftler.	185 000 Kč
Sprache - Barriere oder Brücke im Verständnis zwischen Nationen?	Gymnázium Třinec	B 3	Treffen von Schülern aus Třinec und Berlin.	33 000 Kč
Sport kennt keine Grenzen	Základní škola Liberec	Kapellen-Volksschule Augsburg-Oberhausen	Schulpartnerschaft im Bereich Fußball und Floorball.	40 000 Kč
Wir lernen und leben gemeinsam in Europa	Základní škola JIH Mariánské Lázně	J. A. Schmeler Schule, Volksschule Tirschenreuth	Langjährige Zusammenarbeit der Partnerschulen aus Mariánské Lázně, Tirschenreuth und Waldershof.	18 000 Kč
Deutsch-tschechisches Austauschprojekt: Ein Schuljahr in Tschechien/Deutschland	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	AFS Mezikulturní programy	Gastschuljahr 10 tschechischer Oberschüler an deutschen Gymnasien und 5 deutscher Oberschüler in Tschechien.	22 500 €
www.ald.les - Ökologischer Tourismus	Berufliche Schule Korbach	Střední škola obchodu a služeb Choceň	Gemeinsames Recherchieren und Ausarbeiten von Touren innerhalb einer Region zur Inspiration für andere Schulklassen.	3 000 €
Schüleraustauschfahrt	Základní škola Letovice	Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe Kirchlinteln	Klassischer Schüleraustausch der Schulen aus Letovice und Kirchlinteln. 45 Schüler treffen sich für 5 Tage in Letovice.	61 500 Kč
Automobilindustrie in der Tschechischen Republik und in Deutschland	Obchodní akademie Krupkovo náměstí, Praha 6	Berufskolleg Brede	Schüleraustausch mit Projektarbeit über die Automobilindustrie.	35 000 Kč
Internationale Konferenz von Studenten, Lehrenden und Dozenten aus Leipzig, Wroclaw und Prag	Forum Europa e.V.	Univerzita Karlova Praha	Einwöchige Konferenz für etwa 33 Studenten aus Deutschland, Polen und Tschechien zum Thema „Nähe und Ferne in Sprache, Literatur und Kultur“.	3 000 €
Begegnung der Jugend und der Pädagogen - Fachpraktikum	AHOL - Střední odborná škola	Bildungszentrum	Fachpraktika tschechischer Schüler bei Partnereinrichtungen.	100 000 Kč
Deutsch-tschechische Schülerbegegnung im GEO-Zentrum an der KTB in Windischeschenbach	Geo-Zentrum an der KTB	Základní škola Mánesova Stříbro	Schülertreffen im GEO-Zentrum an der kontinentalen Tiefbohrung mit dem Ziel, das Wissen in Geologie zu verbessern.	2 500 €
Internationaler Schülerworkshop zur tschechisch-deutschen Geschichte und zur tschechisch-deutschen Gegenwart	Gymnázium a SOŠ Nový Jičín	Domgymnasium	Präsentation der ganzjährigen Zusammenarbeit der Schüler aus den beiden Schulen.	41 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Neue Chancen in der EU	Obchodní akademie Frýdek-Místek	Berufliche Schulen Gelnhausen	Austausch von 40 Schülern aus den Schulen in Frýdek-Místek und Gelnhausen.	120 000 Kč
Jugendtreffen	Gymnázium Písek	Gymnasium Georgianum Vreden	Regelmäßiger Schulaustausch.	35 000 Kč
Alte und neue „Europäer“	Gymnázium Na Pražačce	Gymnasium Blankenese	Besuch und Gegenbesuch in Hamburg und Prag, Unterkunft in Gastfamilien, Teilnahme am Unterricht.	75 000 Kč
Spielzeug „Der Igel im Käfig“	Gewerbliche Schule	SOŠ a SOU Písek	Schüleraustausch mit Fachpraktika und Herstellung eines Spielzeuges.	1 900 €
Persönlichkeiten, die uns verbinden	Gymnázium Josefa Jungmanna	Max-Klinger-Gymnasium	Gemeinsamer Aufenthalt von Partnerklassen.	15 000 Kč
Austauschaufenthalt der Schüler der Hauptschule Rheinbach in Kamenický Šenov	Základní škola Kamenický Šenov	Hauptschule Rheinbach	Einwöchiges Treffen 19 tschechischer Schüler und 19 deutscher Schüler in Kamenický Šenov.	55 000 Kč
Internationales brandenburgisch-tschechisches Seminar	Národní institut pro další vzdělávání - krajské pracoviště Ústí nad Labem	RAA-Brandenburg	Fünftägiges Seminar für 30 deutsche und tschechische Lehrer mit dem Schwerpunkt Menschenrechte und Toleranzbildung. Beachtet wird auch die geschichtliche Perspektive.	55 000 Kč
Sprachaufenthalte für Schüler des Gymnasiums F. X. Šalda bei Privatfamilien in Deutschland	Gymnázium F. X. Šaldy	ausgewählte Gymnasien in Deutschland	Gastaufenthalte von 12 Schülern der deutschsprachigen Abteilung des F. X. Šalda-Gymnasiums an ausgewählten Gymnasien in Deutschland, Unterbringung in Privatfamilien.	2 400 €
Laßt uns verständigen!	Základní škola Komenského Dvůr Králové nad Labem	HOGA Schloss Albrechtsberg gSchulgmbH Dresden	Begegnungen der Partnerschulen, gemeinsame Konzerte und sportliche Wettkämpfe.	70 000 Kč
Gegen Vorurteile - für eine gute Nachbarschaft in einem gemeinsamen Europa	Základní škola Pod Marjánkou	Volksschule Donaustauf	Gegenseitiger Schüleraustausch, je eine Woche an der Partnerschule.	80 000 Kč
Scola Dominik Biman	Verein von Freunden und Förderern des Staatlichen Berufskollegs Rheinbach	Střední uměleckoprůmyslová škola sklářská Kamenický Šenov	Eine Fortsetzung der Glasgravurwerkstatt für Studenten der Glasfachschulen und andere Interessenten, diesmal auf deutschem Boden.	3 000 €
Bayerisch-tschechisches Gastschuljahr in der Euregio Egrensis im Schuljahr 2007/2008	Euregio Egrensis Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.	Euregio Egrensis, pracovní sdružení Čechy	Gastschuljahr 25 tschechischer Gastschüler an bayerischen Gymnasien.	27 500 €
Sächsischer Erinnerungsort Hradec Králové - Ausstellung und Exkursion	TU Chemnitz, Juniorprofessur Europäische Regionalgeschichte	Muzeum východních Čech Hradec Králové	Vielformatiges Geschichts-Projekt, in dessen Zentrum eine wandernde Fotoausstellung zu Denkmälern und die Einbindung von Studenten stehen.	5 500 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Forschungsbeihilfe der Deutsch-Tschechischen Historikerkommission	Česko-německá komise historiků	Deutsch-Tschechische Historikerkommission	Förderung von 7 Magister- und Doktorantenanwärtern aus Deutschland und der Tschechischen Republik zur Forschung im Nachbarland.	2 500 €
Studienseminar zum Thema Ökonomische Bewertung und Tourismus	Universität Leipzig Professur für Umwelttechnik	Institut pro ekonomickou a ekologickou politiku při Národohospodářské fakultě VŠE Praha	Zweitägiges Seminar für 24 Wirtschafts- und Umwelttechnikstudenten zur Präsentation eigener Arbeitsergebnisse in gemischten Gruppen.	2 000 €
Unterricht über die Grenzen - Seminar für Lehramtstudierende aus Budweis und Passau	Universität Passau, Historische Hilfswissenschaften	Jihočeská univerzita České Budějovice	Dreitägiges Seminar für 30 deutsche und tschechische Lehramtstudierende zur gemeinsamen Geschichte der Region und zum kritischen Umgang mit bisherigem Lehrmaterial.	1 565 €
Auf gehts! Freiwillige berufliche Praktika…	Koordinierungszentrum Deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem	Tandem Plzeň	Eine Chance für Auszubildende und junge Arbeitslose, durch ein Betriebspraktikum und einen Aufenthalt im Nachbarland ihre beruflichen Erfahrungen zu erweitern.	95 500 €
Reichen wir uns die Hände	Základní škola Praha 4-Podolí	Hauptschule Zwiesel	Ein einwöchiges Treffen von 48 Schülern in Zwiesel.	55 000 Kč
Odmalička - Von klein auf. Begegnungen von Kindern und Erzieherinnen	Západočeská univerzita Koordinační centrum česko-německých výměn mládeže Tandem	Tandem Regensburg	Kontaktvermittlung, Fachberatung und Unterstützung der gegenseitigen Begegnungen im Vorschulbereich.	60 000 Kč
Kunstbildende Werkstätte	Střední škola uměleckoprůmyslová Ústí nad Orlicí	Berufliches Schulzentrum Alfons Goppel	Zusammenarbeit 20 deutscher und tschechischer Studenten aus der kunstbildenden Mittelschule in Ústí nad Orlicí und dem beruflichen Schulzentrum in Schweinfurt.	25 000 Kč
Schüler- und Lehreraustausch aus dem Gymnasium Konice in Bopfingen	Základní škola a gymnázium města Konice	Realschule Bopfingen	Treffen von 38 Schülern der Partnerschulen für eine Woche im Mai in Konice.	30 000 Kč
Schulenpartnerschaft - Schüleraustausch der 7. Klassen Velké Losiny - Zellingen	Základní škola a mateřská škola Velké Losiny	Hauptschule Zellingen	Treffen von Schülern aus den Schulen Zellingen und Velké Losiny.	1 550 €
Zusammenarbeit Prag - Thale	Gymnázium Špitálská	Europagymnasium Richard von Weizsäcker	Schüleraustausch von 40 Schülern für eine Woche in Prag.	45 000 Kč
Schüleraustausch Prag - Burgkunstadt	Základní škola s rozšířenou výukou jazyků Křimická	Gymnasium Burgkunstadt	Zusammenarbeit der Grundschule mit erweitertem Sprachunterricht Křimice und dem Gymnasium aus Burgkunstadt. 38 Schüler arbeiten zusammen.	35 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Wir verstehen uns - trotz Sprachbarrieren	Andert-Mittelschule	Základní škola Liberec, Aloisina výšina	Zusammenarbeit der Partnerschulen aus Liberec und Ebersbach.	2 000 €
Grenzenloser Umweltschutz	Základní škola Pastelka	Die Schkola Oberland Freie Grundschule	Schüleraustausch mit dem Schwerpunkt Natur im Rahmen des Verbandes Schkola.	100 000 Kč
Gemeinsame Treffen werden zum Alltag	Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf	Podještědské gymnázium Liberec	Schüleraustausch der Schulen aus Liberec und Seifhennersdorf.	400 €
Zusammenarbeit zwischen den Schulen in Ořech und Ragewitz	Kruh fandů ořešské školy	Grundschule im Jahnatal Ragewitz	Austauschaufenthalte von 10 tschechischen und 10 deutschen Schülern.	21 500 Kč
Schüleraustausch von Studenten aus dem Heyrovský-Gymnasium im Gymnasium Vechta	Gymnázium Jaroslava Heyrovského Praha	Liebfrauenschule Vechta	Schüleraustausch zwischen den Gymnasien aus Prag und Vechta.	80 000 Kč
Projektarbeit und Begegnung zweier kirchlicher Schulen aus Tschechien und Deutschland	Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach	Arcibiskupské gymnázium Kroměříž	Aufenthalt der Gymnasialschüler aus Mähren in Bayern, mit Teilnahme am Unterricht. Unterkunft in Gastfamilien.	1 900 €
Salz über Gold oder die Historie des Goldenen Steiges in Prachatice	Základní škola Prachatice	Realschule Gehrden	Gemeinsames Treffen von Schülern in Prachatice.	70 000 Kč
Junge Wege in Europa IV.	Základní škola Šumperk	Volksschule und Hauptschule Marktoberdorf	Austausch der Schüler der IV. Grundschule Šumperk und der Schüler der Hauptschule Marktoberdorf.	90 000 Kč
Die Partnerschaft und die Freundschaft zwischen den Grundschulen Jedovnice und Aschheim schreitet voran und vertieft sich	Základní škola Jedovnice	Volksschule Aschheim	Partnerschaftliches Treffen der Schüler aus Aschheim und Jedovnice.	100 000 Kč
Wege durchs Grenzland	Grüne Schule grenzenlos e.V.	Gymnázium Duchcov	Ein Feriencamp für Kinder, Projektarbeit zur Berufsorientierung und Übernahme von Verantwortung vor allem in den Bereichen Jugendkultur und Naturschutz.	3 000 €
Tschechische Kulturwoche in Weimar	Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	UK Filozofická fakulta, katedra germanistiky	Dreitägige Konferenz für 20 mitwirkende Wissenschaftler sowie Literaturlesungen und ein Liederabend.	4 500 €
Lokale Zukunftsperspektiven für Jugendliche	Arbeit und Leben Thüringen	Střední škola hospodářská a lesnická Frýdlant	Eine Begegnung von 14 tschechischen und deutschen lernbehinderten Jugendlichen, die sich in Frýdlant treffen.	1 050 €
Individueller Jugendaustausch Český Brod - Bochum	Gymnázium Český Brod	Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen Bochum	Gegenseitiger individueller Schüleraustausch der Gymnasien Český Brod, Bochum und Lichtenfels.	39 000 Kč
Internationale Zusammenarbeit von Studenten 2007	Gymnázium Rumburk	Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf	Partnerschaft von 3 Schulen aus Rumburk, Seifhennersdorf und Sulzbach-Rosenberg.	50 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Zusammenarbeit der tschechischen und deutschen Schüler im Rahmen eines Schüleraustausches	Gymnázium Nymburk	Realschule Kirn	Treffen von Schülern aus dem Gymnasium in Nymburk und der Realschule Kirn.	30 000 Kč
Gemeinsame Gesundheitspflege ist unsere Motivation II	Střední zdravotnická škola a Vyšší odborná škola zdravotnická Jihlava	Fachschule für Gesundheits- und Krankenflege am Klinikum Schwäbisch Gmünd	Fachschüler-Kurzpraktika im Krankenhaus und einer Klinik, vermittelt durch die Partnerschule.	70 000 Kč
Landwirtschaft und Ökologie hautnah	Střední zemědělská škola Dalovice	Landschaftspflegeverband Oberes Vogtland e.V.	Zweiwöchiges Berufspraktikum für tschechische Berufsschüler im Vogtland.	1 970 €
Interkulturelle Bildung in beruflichen Schulen	BSI e.V.	Sdružení informace, vzdělávání a školení	Zweitägiges Seminar für 20 Berufsschüler aus der Region Oberfranken/Eger.	1 000 €
Wieviel Erweiterung verträgt die EU? Erfahrungen und Erwartungen in Deutschand und in Tschechien	Gymnázium Brno	Leibnitz-Gymnasium	Schüleraustausch mit Projektarbeit zum Thema Erweiterung der EU.	80 000 Kč
Sprachoffensive Tschechisch in der Euregio Egrensis - Tschechisch an Schulen und Volkshochschulen	Euregio Egrensis Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.	Euregio Egrensis pracovní sdružení Čechy	Treffen der Kursleiter zum Thema Sprachanimation in Schulen als Fortsetzung der Unterstützung des Tschechischunterrichts in der Euregio Egrensis.	10 000 €
Deutsch-tschechische Fortbildung zur interkulturellen Jugendarbeit	Institut Pontes	Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. Nürnberg	5-tägiges Seminar für Lehrer und Jugendleiter zum Thema Konflikte in der internationalen Jugendarbeit.	2 500 €
Löwenhöhle - Gastschuljahr 2007/08	Treffpunkt Löwenhöhle	Tyršova základní škola	Gastschuljahr eines Oberschülers aus Pilsen auf dem Gymnasium in Regensburg.	1 100 €
Gastschuljahr für tschechische Gymnasiasten	Augustinus-Gymnasium Weiden	Masarykovo gymnázium Plzeň	Teilnahme von sechs tschechischen Gastschülern aus Pilsen am Europäischen Gastschuljahr am Partnergymnasium in Weiden.	6 600 €
Die Natur kennt keine Grenzen - sie gemeinsam entdecken, erleben und schützen	Základní a Mateřská škola Krásná Lípa	Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“, Neukirch	Eine Reihe „kleiner“ Begegnungen mit der Partnerschule, Förderung des Deutsch- und Tschechischunterrichts, Umwelterziehung.	26 500 Kč
Druck machen. Ein deutsch-tschechisches Kunstprojekt von Schülern aus Liberec und Hessisch Lichtenau.	Freiherr-von-Stein-Schule	Gymnázium a SOŠP Liberec	Schüleraustausch je 10 Tage, gemeinsame Arbeit im künstlerischen Bereich.	4 000 €
Schulpartnerschaft	Střední průmyslová škola na Proseku	Berufliche Schulen Schwalmstadt-Ziegenhain	Studentenaustausch mit praxisorientiertem Programm.	70 000 Kč
Theaterprojekt als Weg der Begegnung und der Verständigung	Talschule GHWRS	Základní škola Kladská 1	Gemeinsames Theaterprojekt der Schüler als Weg der kreativen Begegnung.	3 000 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
KIK-Seminar: Kommunikation und Kultur	Friedenskreis Halle e.V.	Institut Pontes Praha	Ein Seminar für Jugendleiter und Multiplikatoren zu Kultur und Kommunikation als Einführung in die Arbeit mit deutsch-tschechischen Gruppen.	2 000 €
Gemeinsame Planung und Durchführung eines von neuen Medien unterstütztem fachübergreifenden Unterrichts durch Lehrer und Schüler aus vier europäischen Ländern	Vyšší odborná škola a střední průmyslová škola elektrotechnická Olomouc	Staatliche Gewerbeschule Werft und Hafen G7 Hamburg	Auszubildende aus Olomouc und Hamburg entwickeln zusammen ein mehrsprachiges Fachwörterbuch.	1 410 €
Gastschuljahr in Osnabrück	Angelaschule, Gymnasium der Schulstiftung im Bistum Osnabrück	Církevní gymnázium Plzeň	Gastschuljahr einer Schülerin aus Pilsen in Osnabrück.	1 100 €
Gastschuljahr an deutschen Gymnasien	Americká kulturní výměna	Icxchange-Deutschland Oldenburg	Gastschuljahr tschechischer Oberschüler auf Gymnasien in Deutschland.	175 000 Kč
Nachbarn in Europa - deutsche und tschechische Jugendliche entwickeln Zukunftsszenarien	Brücke/Most-Stiftung	Nadace rozvoje občanské společnosti Praha	Vier Arbeitsgruppensitzungen für Jugendliche, die mit Hilfe von kreativen Methoden eine Zukunftsvision für die Grenzregionen erarbeiten.	6 500 €
Kolloquium zur Landesausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte in Zwiesel	Základní škola Stříbro	Förderkreis Deutsch-Tschechische Schulen zwischen Nürnberg und Prag e.V.	Treffen von tschechischen und bayerischen Lehrern bei der Landesausstellung in Zwiesel zum Thema Bayern und Böhmen.	40 000 Kč
Europa bildet uns aus - Fachpraktika in der EU	Mendelova střední škola	Vitalis GmbH Leipzig	Ein 8-wöchiges Praktikumprogramm für junge Schulabgänger, die gegenwärtig arbeitslos sind.	2 500 €
Vermittlung interkultureller Kompetenz durch das E-learning-tool	Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung	Střední škola Vimperk	Erarbeitung einer neuen Unterrichtsmethode und deren Erprobung an je einer deutschen und einer tschechischen Berufsschule.	20 000 €
Stipendienvergabe an tschechische und deutsche Studierende und Doktoranden	GFPS e.V.	GFPS-CZ	Ein-Semester-Stipendium für 4 tschechische und 4 deutsche Studenten verschiedener Fachrichtungen im akademischen Jahr 2007/2008.	7 200 €
Gemeinsam auf Erkundung: Vom Schatz des Berges zu Europas modernster Schanze	Mittelschule Oelsnitz	Základní škola Stříbro	Fünftägiger gemeinsamer Aufenthalt von Schülern aus beiden Partnerschulen in Klingenthal.	2 500 €
Der Eiserne Vorhang in der Grenzregion	Gymnasium Freyung	Gymnázium Prachatice	Dreitägiges Seminar und Ausstellung über das Leben hinter dem Eisernen Vorhang in beiden Grenzregionen unter Teilnahme der Schüler beider partnerschaftlicher Gymnasien.	1 600 €
Die verschwundenen Nachbarn	Zapomenutí	Gymnasium Oberursel	Präsentation der Ausstellung „Die verschwundenen Nachbarn“ in Oberursel und Frankfurt.	120 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
CAD- und CNC-gestüzte Robotertechnik	Sigmundova střední škola strojírenská Lutín	Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar	Deutsch-tschechischer Austausch von Lehrern und Schülern aus Wetzlar und Lutín.	80 000 Kč
Vertiefung der Beziehung zur Geschichte bei tschechischen und deutschen Lehrlingen	Střední škola strojní, stavební a dopravní, Liberec II	Überbetriebliches Ausbildungzentrum der Bauwirtschaft, Frankfurt/O.	Renovierung einer Kapelle in Liberec in Zusammenarbeit von tschechischen und deutschen Lehrlingen und Pädagogen der Baufachschulen aus Liberec und Frankfurt (Oder).	49 000 Kč
Die Tschechoslowakei und die DDR 1968-1990	VERITAS - historická společnost pro aktualizaci odkazu české reformace o.s.	Evangelisches Schulzentrum Leipzig	Herausgabe von Beiträgen eines deutsch-tschechischen Studententreffens.	10 000 Kč
Sammeln von Daten über touristische Reiseziele und deren Präsentation in der ČR	Střední odborná škola cestovního ruchu s.r.o. Pardubice	CELOOK Privatschulen G.m.b.H.	3-wöchiger Studienaufenthalt für 7 Schüler und 1 Pädagogen der Privatschule für Tourismus in einer Partnerschule in Deutschland.	45 000 Kč
Zur Freundschaft braucht man keine Grenze	Obchodní akademie T.G.M. Kostelec nad Orlicí	Adolf-Reichwein-Gymnasium	Schüleraustausch, je eine Woche in der Partnerstadt.	40 000 Kč
Deutsch-tschechische Fortbildung zur Werteerziehung für die schulische und außerschulische Jugendarbeit	Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.	Institut Pontes	Ein Seminar für Lehrer und Erzieher zur Vermittlung der demokratischen Grundwerte in und ausserhalb der Schule.	1 500 €
Sokolov - Coburg, Freundschaft ohne Grenzen	3. základní škola v Sokolově	Staatliche Realschule Coburg I	Dreitägige Austauschaufenthalte der Schüler von beiden Partnerschulen mit einem Begleitprogramm.	30 000 Kč
Gastschuljahr tschechischer Schüler in Deutschland	Schul- und Förderverein des LSH Wiesentheid	Gymnázium F. X. Šaldy	Gastschuljahr eines Oberschülers im Landschulheim Wiesentheid.	1 100 €
15. Schüler- und Lehreraustausch zwischen dem Gymnasium Jihlava und dem Gymnasium Antonianum Geseke	Gymnázium Jihlava	Gymnasium Antonianum Geseke	Austausch mit Projektarbeit zu Themen: architektonische Besonderheiten, Naturschönheiten, Küche und Kultur in Geseke und Iglau.	70 000 Kč
Gemeinsames Lernen in Europa	Frauenpunkt Courage e.V.	Prima Klub Barborka	Sprachunterricht für 40 Teilnehmer aus beiden Ländern in Form eines Tandemkurses, begleitet durch Themenabende und Ausflüge in die Umgebung.	2 900 €
Kultur als Brücke der Verständigung	Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte „Albert Klotz“	Speciální školy pro sluchově postižené	Schulaustausch zwischen zwei Bildungseinrichtungen für hörgeschädigte Kinder.	1 000 €
Partnerschaft Kamenice nad Lipou - Mitterskirchen 2007	Základní škola Kamenice nad Lipou	Volksschule Mitterskirchen	Fünftägiges Treffen von Schülern der Partnerschulen in Kamenice nad Lipou mit einem Sportprogramm und mit Städtebesichtigungen.	40 000 Kč
Gastschuljahr einer Schülerin aus Prag am Collegium Johanneum Loburg	Arcibiskupské gymnázium Vinohrady	Collegium Johanneum Schloss Loburg	Gastschuljahr einer tschechischen Schülerin am Partnergymnasium.	30 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Gastschuljahr 3 tschechischen Schülern in Georgsmarienhütte	Gymnasium Oesede in Georgsmarienhütte	Jiráskovo gymnázium Náchod	Gastschuljahr für drei tschechische Schüler auf dem Partnergymnasium.	3 300 €
Halbjähriger Studienaufenthalt an einem Gymnasium in Deutschland	První obnovené gymnázium Praha 8	Landkreis-Gymnasium Annaberg	Gastschulaufenthalt einer tschechischen Schülerin am Partnergymnasium.	550 €
Grenzüberschreitende Entwicklung von Humanressourcen in den Euroregionen	Centrum komunitní práce Ústí nad Labem	Privatinstitut für Regional- und Unternehmensentwicklung Chemnitz	Förderung der Humanressourcen im sächsisch-tschechischem Grenzraum mit Hilfe der Entwicklung einer gemeinsamen Fortbildung, einer interaktiven Webseite und Vernetzung von Partnern.	150 000 Kč
Automobilbau in Zwickau und in der Region Mladá Boleslav	Gymnázium a Střední odborná škola pedagogická Nová Paka	Jakobus-Mittelschule in Mülsen	Schüleraustausch mit Projektarbeit und Exkursionen über Automobilbau in Zwickau und in der Region Mladá Boleslav.	17 500 Kč
Tschechisch-deutsches Treffen	Mendelova střední škola Nový Jičín	Justus-von-Liebig-Schule	Besuch der deutschen Partnerklasse.	30 000 Kč
Germeinsame Gesundheitspflege ist unsere Motivation	Střední zdravotnická škola a Vyšší odborná škola zdravotnická Jihlava	Fachschule für Gesundheits- und Krankenpflege am Klinikum Schwäbisch Gründ	Zusammenarbeit bei der Verbesserung der Krankenpflege, Kurzpraktikum in gegenseitigen Gesundheitseinrichtungen.	70 000 Kč
Schüleraustausch	Vyšší odborná škola a Střední odborná škola technická Litomyšl	FOS Triesdorf	Alljährliche einwöchige Schülerbegegnug der Partnerschulen.	35 000 Kč
Schüleraustauschfahrt	Schule am Lindhoop Kirchlinteln, Haupt- und Realschule	Základní škola Letovice	Gemeinsames Treffen von Schülern für 5 Tage in Kirchlinteln.	2 240 €
Nachbarschaftstreffen	Základní škola německo-českého porozumění Praha 8	Friedrich-Schiller-Gymnasium Pirna	Schüleraustausch zwischen der Thomas-Mann-Schule aus Prag und dem Friedrich-Schiller-Gymnasium aus Pirna.	40 000 Kč
Brno und Stuttgart - wir zusammen	Základní a mateřská škola Brno	Grund und Hauptschule Stuttgart	Austausch von Schülern im Alter zwischen 8 und 15 Jahren aus Brno und Stuttgart.	1 500 €
Besuch von deutschen Studenten in Zábřeh	Sdružení GYZA	Gymnasium Marktbreit	Treffen von 44 Schülern aus Zábřeh und Marktbreit.	43 000 Kč
Deutsch-tschechischer Schüleraustausch	Gymnázium Matyáše Lercha	Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium	Schullandheimaufenthalte für Kinder, die je 6 Tage gemeinsam in Kulmbach und Brno verbringen.	60 000 Kč
Austauschaufenthalt von Schülern und Lehrern	Základní škola Smržovka	Europaschule Lauchhammer	Langjährige Zusammenarbeit der Schulen aus Smržovka und Lauchhammer.	20 000 Kč
Europäische Wege - Interkulturelles Lernen an gemeinsamen Projekten in Deutschland und in Tschechien	Gymnázium Jiřího z Poděbrad	Martin-Niemöller Schule Wiesbaden	Austausch von 20 Schülern in Poděbrady.	15 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Begegnungen Bor - Triebes II	Základní škola Bor	Staatliche Grundschule Triebes	Austausch von 45 Schülern aus den Städten Bor und Triebes.	12 000 Kč
Freunde über die Grenze	Základní škola Bor	Volksschule Pleystein	Treffen von Schülern aus den Schulen in Bor und Pleystein.	14 000 Kč
Der Lebensstil der Jugend heute - Vergleich des Lebens von Jugendlichen zweier Nachbarstaaten in Europa	Gymnázium Šternberk	Romain-Rolland-Gymnasium	Schüleraustausch zwischen den Gymnasien aus Šternberk und Dresden.	100 000 Kč
Ein Himmel über uns allen	Schullandheimwerk Oberfranken	6. základní škola Sokolov	Treffen von 64 Schülern zu gemeinsamen Arbeitssitzungen.	4 000 €
Zusammenarbeit SOŠ Kynšperk nad Ohří mit dem Kolping-Bildungszentrum für Plauen	Střední odborná škola Kynšperk nad Ohří	Kolping-Bildungszentrum für Plauen	Besuch von ca. 40 Schülern und Lehrern aus der Partnerschule Kynšperk im Kolping-Bildungszentrum in Plauen.	46 000 Kč
Gemeinsame Treffen werden zum Alltag	Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf	Podještědské gymnázium Liberec	Schüleraustausch der Schulen aus Liberec und Seifhennersdorf.	450 €
Profilklasse-Schüler-Band auf Tournee in der Partnerstadt Prag	Gesamtschule Bergedorf Hamburg	Základní škola K Miličovu	Einwöchiger Aufenthalt für 21 Gesamtschüler, die mit ihrem Band-Projekt in drei Prager Schulen auftreten.	3 000 €
Studienaufenthalt von Schülern der Handelsakademie in BRD - Burbach	Masarykova základní škola a Obchodní akademie Tanvald	Heimatverein Alte Vogtei Burbach	Alljährlicher einwöchiger Aufenthalt von 35 Schülern in Burbach.	42 000 Kč
Freundschaft ohne Grenzen III	Förderverein der MS am Burgteich Zittau	Základní škola a mateřská škola Krásná Lípa	Ausbau des Tschechischunterrichts an der Partnerschule in Zittau sowie des Deutschunterrichts an der tschechischen Schule.	100 000 Kč
Europawoche - Treffen von Freunden aus ganz Europa	Mendelova střední škola Nový Jičín	Berufliche Schulen des Odenwaldkreises	Teilnahme der tschechischen Schüler an Workshops für Schüler aus sechs Partnerschulen.	40 000 Kč
Jugendfestival Europafest - Sinzheim 2007	Základní umělecká škola Dačice, pobočka Slavonice	Lothar-von-Kübel-Realschule	Musikalischer Auftritt im Rahmen einer sechstägigen Begegnung eines tschechischen Jugendchores mit deutschen Schülern.	38 000 Kč
Werte-Kiste	FBF Nürnberg	Institut Pontes	Erstellung und Veröffentlichung eines Handbuchs zur konstruktiven und kreativen Wertevermittlung im Grund- und Hauptschulbereich.	2 000 €
Fotoausstellung „Wir treffen uns und lernen uns kennen“	Základní škola Mnichovo Hradiště	Realschule Feuerbach	Zwei gemeinsame Treffen von tschechischen und deutschen Schülern mit fotografischer Ausstellung.	50 000 Kč
Tandem - Das Lernen im Dialog	GFPS-CZ	GFPS e.V.	14-tägiger Sprachkurs im Tandem für deutsche und tschechische Studenten.	70 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Euregio Gastschuljahr 2007/2008	Euregio Bayerischer Wald/ Böhmerwald/Unterer Inn e.V.	verschiedene deutsche und tschechische Gymnasien	Gastschuljahr für 21 tschechische Gastschüler an bayerischen Gymnasien.	23 100 €
Partnerschaftsbrücke Ostrava - Cadenberge II	Berufsbildende Schulen Cadenberge	Střední zdravotnická škola a Vyšší odborná škola zdravotnická Ostrava	Schüleraustausch zwischen beiden Partnerschulen incl. Unterricht und Berufspraktika.	3 000 €
Sozio-kulturelle Phänomene in europäischen Großstädten in Gegenwart und Vergangenheit	Gymnázium Litoměřická	Gesamtschule Holweide	Projektzusammenarbeit und gegenseitige Besuche zwischen etwa 30 deutschen und tschechischen Schülern.	45 000 Kč
Gemeinsame Geschichte, gemeinsame Zukunft, wir tauschen uns aus	Tassilo-Gymnasium Simbach	Gymnázium Jana Valeriána Jirsíka	Schüleraustausch mit Teilnahme am Unterricht. Unterkunft in Gastfamilien.	1 900 €
Schüleraustausch Frankfurt am Main und Prag	Musterschule, ein Gymnasium der Stadt Frankfurt	Gymnázium a Sportovní gymnázium Nad Štolou	Besuch der Schüler des Gymnasiums Nad Štolou in Prag in der Musterschule, einem Gymnasium in Frankfurt am Main.	2 000 €
Fachschulenzusammenarbeit	VOŠ a SŠ stavební Vysoké Mýto	BbS III Metall, Elektro und Bautechnik Magdeburg	Treffen und Kennenlernen der Schüler und Lehrer aus zwei berufsbildenden Schulen für Bauwesen.	100 000 Kč
Zusammenführung von tschechischen und deutschen Nachbarn	Interaktivní základní škola Varnsdorf	Grundschule Seifhennersdorf	Treffen von Schülern aus den Partnerschulen zu gemeinsamen Wochenenden in der Natur.	30 000 Kč

JUGEND

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Internationales Kindersommerferienlager Košťálov - Blankenburg	Free Time Activities	Internationaler Bund, ABZ Magdeburg	Internationale Jugendbegegnung mit Sportaktivitäten und Wettbewerben.	3 000 €
Deutsch-tschechische Aufführung eines Weihnachtsmusikals	Občanské sdružení JO-YO	Hermann-Lietz-Schule Haunetal	Aufführung eines Musikals in Deutsch durch Schülerinnen und Schüler der Hermann-Leitz-Schule aus Hohenwerda und verschiedenen Prager Schulen mit erweiterten Deutschunterricht in der St. Martin Kirche in der Mauer in Prag.	50 000 Kč
Musik kennt keine Grenzen 2007	Základní škola Liberec	Andert-Mittelschule Ebersbach	Fortsetzung der Zusammenarbeit der Schulchöre aus Liberec und Ebersbach.	97 000 Kč
Euregio Egrensis - Jugendsommerlager 2007	Euregio Egrensis, AG Bayern e.V.	Regionální sdružení obcí a měst	Sommerlager mit Sprachanimation.	3 000 €
Schaffung eines zweisprachigen Wanderweges „Freundschaftspfad Ahoj“	Windmühle Seifhennersdorf e.V.	Základní škola Rumburk	Treffen von Jugendlichen aus Seifhennersdorf und Rumburk. Ausarbeitung konkreter Vorschläge, die zum Aufbau eines zweisprachigen Wanderwegs führen sollen.	3 000 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
JO-YO Klub	Občanské sdružení JO-YO	Mehrweg e.V. Leipzig	Kulturelle und sportliche Aktivitäten in deutscher Sprache.	50 000 Kč
Deutsch-tschechische Jugendbegegnung Šumperk 2007	Rytmika Šumperk	Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde Würzburg	Deutsch-tschechische Jugendbegegnung im Rahmen der Austausche zwischen den Partnerorganisationen Junge Aktion Würzburg und Rytmika Šumperk.	65 000 Kč
Regional ist gute Wahl	Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg	Sdružení Důvěra překonává hranice	Treffen von Schülern in der ökologischen Bildungstätte Hohenberg zum Thema „Klimaerwärmung“.	10 000 €
Auf den Spuren von Kelten in Tschechien und Baden-Württemberg	VOŠ a OA Chotěboř	Johannes-Kepler-Gymnasium	Gemeinsame Erstellung einer zweisprachigen Broschüre, die die Keltenwanderung, deren Lebenstil und die Spuren der keltischen Kultur in beiden Ländern präsentiert.	95 000 Kč
Berühmte Burgen und Schlösser	Gymnázium Františka Martina Pelcla	Gymnasium Kleine Burg	Ein Treffen von 36 SchülerInnen im Alter von 15-18 Jahren und Lehrkräften aus Rychnov, Braunschweig und Magdeburg für eine Woche in Rychnov. Gegenbesuch in Braunschweig und Magdeburg.	81 000 Kč
Deutsch-tschechisches Jugendforum	Česko-německé fórum mládeže	Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums e.V.	Fortführung einer bilateralen Diskussionsplattform für 40 junge Leute aus Deutschland und der Tschechischen Republik, die sich in besonderer Weise in der weiteren Ausgestaltung des deutsch-tschechischen Dialogs engagieren.	15 000 €
JAPA 2007	o.s. Sojka - spolek mladých	Sudetendeutsche Jugend	Wochenendtreffen von Jugendlichen mit dem Ziel, die tschechischen und deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern.	48 000 Kč
Gemeinsames Sommerlager „JO-YO-Camp“ deutscher und tschechischer Kinder im KiEZ Schneeberg	Občanské sdružení JO-YO	Klasse 6a des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums	Gemeinsamer Aufenthalt deutscher und tschechischer Kinder im Alter von 6-9 und 10-14 Jahren in Schneeberg.	100 000 Kč
Musik verbindet Nationen	Förderverein der Kreismusikschule des Landkreises Chemnitzer Land	Základní umělecká škola B. Martinů Havířov	Ein gemeinsames Konzert in Havířov.	2 500 €
Das spannende Jahr 1968 - Beispiele aus der Tschechischen Republik und Deutschland	Gymnázium Rumburk	Oberlandgymnasium Seifhennersdorf	Schüler setzen sich bei einem Treffen mit der politischen Geschichte der 68er auseinander.	100 000 Kč
Europa in der Vergangenheit und in der Gegenwart	Centrum volného času Bilbo	Bernauer Briganten	Ein Treffen, verbunden mit einer Mischung zwischen Unterhaltung und Bildung der Teilnehmer. Thema: Die Entwicklung des gegenwärtigen demokratischen Systems in Europa.	150 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Wanderaufführung mit Pferd und Karre	Amavet - centrum volného času Praha 5	Friedrich-Schiller-Gymnasium Pirna	Gemeinsames Einstudieren der Comedie dell´Arte mit musikalischer Begleitung durch Jugendliche und anschließende Wanderaufführung mit Pferd und Karre.	100 000 Kč
Internationaler Erzgebirgsschwimmcup	Schwimmteam Erzgebirge e.V.	Plavecký klub Chemopetrol Litvínov	Zweitägiger, multilateraler Schwimmwettbewerb mit tschechischer Betetiligung aus mehreren grenznahen Städten.	6 500 €
Deutsch-tschechischer HipHop-workshop	Collegium Bohemicum - Muzeum města Ústí nad Labem	Culture Interactive e.V.	Ein dreitägiger Workshop, der den tschechischen Jugendlichen Kenntnis über die HipHop-Kultur vermittelt.	40 000 Kč
Jugendprojekt - Sport im Nationalsozialismus	DHC Slavia Praha SCM	Sportgemeinschaft Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.	Treffen junger Handballspielerinnen in Berlin.	50 000 Kč
Spuren religiöser Vielfalt. Deutsch-tschechische Spurensuche 2007	Mládežnická organizace JUKON	Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde	Einwöchige Wanderfahrt von 25 Jugendlichen mit dem Fahrrad in die ehemaligen deutsch besiedelten Dörfer im Reichensteiner Gebirge. Fotografische Dokumentation.	70 000 Kč
Eskapády 2007	Kulturní centrum Meandr Praha	artderkultur.de Saxony	Neuntägiges, multinationales Projekt für ca. 27 Jugendliche, in dem ihnen 25 tschechische Filme von den 60er bis 90er Jahren vorgestellt werden. Begleitet von Diskussionen, Exkursionen und Stadtbesuchen.	50 000 Kč
Gemeinsam hoch hinaus - ein deutsch-tschechisches Bildungsprojekt für Jugendliche	Jugendbildungsstätte Waldmünchen KAB und CAJ Bayern	Knoflík Plzeň	Ein Bildungsprojekt für Jugendliche zur interkulturellen Begegnung und zur regionalen, grenzüberschreitenden Berufsorientierung.	35 000 €
Jugendbegegnung auf Sylt, der Insel der unbegrenzten Möglichkeiten	Jugendring Sächsische Schweiz e.V.	OS Spektrum Děčín	Begegnung von Jugendlichen für eine Woche im Hamburger Jugenderholungsheim Puan Klent auf Sylt.	1 000 €
Jagdzeit 07 - Jugendtheater gegen rechte Gewalt	projekttheater dresden e.V.	Kulturní centrum Řehlovice	Gemeinsame Proben und Inszenierung des Theaterstücks Jagdzeit durch deutsche und tschechische Jugendliche. Auftritte in verschiedenen Orten des sächsisch-tschechischen Grenzgebiets.	4 000 €
Treffen der parnerschaftlichen Sängerchöre in Mönchengladbach	Základní umělecká škola Václava Kálika	MGV Liederkranz 1867 Mönchengladbach-Neuwerk e.V.	Ein gemeinsames Weihnachtskonzert der Kinderchöre Jeřabinka und MGV Liederkranz.	42 000 Kč
Deutsch-tschechische Kinder- und Jugendbegegnung - Krteček trifft Biene Mája	Ackermann-Gemeinde	Rytmika Šumperk	Sommertreffen von 80 Jugendlichen für eine Woche in Haidmühle.	6 000 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Filmen in Deutschland, Filmen in Tschechien	Spolek rodičů a přátel Havlíčkova gymnázia o.s.	Jugendamt des Landkreises Vechta	Jugendaustausch mit dem Schwerpunkt auf Dokumentarfilmherstellung und deren Präsentation in der Öffentlichkeit und anderen Aktivitäten.	45 000 Kč
Born to be wild. Deutsch-tschechisches Jugend-Sommerlager zum Thema „Wildnis und Kreativität“	Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg	Dům mládeže Sova Cheb	Treffen von Schülern in der ökologischen Bildungsstätte Hohenberg.	5 500 €
FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr	Der Paritätische Landesverband Bayern e.V.	Tandem Plzeň	Zusätzliche pädagogische Maßnahmen für tschechische Teilnehmer des FSJ - Sprachkurse, Seminare, fachliche Betreuung.	10 700 €
Musikinseln - Musik ohne Grenzen	Sdružení Permoník	Freundeskreis Permonik - FKP-e.V.	Konzertaufführungen des Jugendgesangchors Permonik an vier Orten in Deutschland mit Hilfe deutscher Projektpartner.	60 000 Kč
Arbeitswoche zur Rettung des evangelischen Friedhofes in Česká Ves	Farní sbor Českobratrské církve evangelické v Krnově	Heimatkreis Jägerndorf e.V.	Arbeitswoche unter Teilnahme von 10 deutschen und 10 tschechischen Studenten bei der Renovierung des evangelischen Friedhofs in Česká Ves.	100 000 Kč
Arte Viva. Festival deutsch-tschechischer Kultur	Společenský dům Jilm	Yamaha Musikschule Alexander Blume	Zwei Wochenendworkshops für junge Musiker: „Durch Musik Freunde“ und „Europäische geistliche Musik“ und gemeinsames Einstudieren von zwei Konzerten.	32 000 Kč
Wald ist Zukunft	Grüne Schule grenzenlos e.V.	Gymnázium Duchcov	Schülerbegegnung mit umwelterzieherischer Thematik.	3 000 €
Austauschaufenthalt Horní Čermná - Edertal Affoldern	SDH Horní Čermná	Jugendfeuerwehr Edertal	Jugendaustausch zwischen den Jugendfeuerwehren Horní Čermná und Edertal. Gemeinsame Feuerlöschübungen und Ausflüge.	25 000 Kč
Sportlich-kulturelles Zusammentreffen junger Tischtennisspieler	TSV Blau-Gelb 1895	KMST Liberec	Treffen junger Tischtennissportler in Liberec und Weißenberg.	1 500 €
Das Lied der Säumer - Tradition im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet	Theaterpädagogisches Zentrum DAS EI	A Basta	Ein Theaterpädagogisches Projekt zum Thema der Geschichte des „Goldenen Salzsteiges“.	3 500 €
Freundschaftstreffen von Tischtennisspielern	Oddíl stolního tenisu TP SK Janské Lázně	Schule am Burgteich, Zittau	Freundschaftstreffen von Schülern der Handelsakademie und der Grundschule, die Mitglieder der Tischtennisabteilung für Behinderte in Janské Lázně sind, mit Schülern der Burgteichschule Zittau.	10 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Entwicklungsarbeitsaufenthalte für junge Leute aus Deutschland und Tschechien im Rahmen von GLEN	ASA - Programm der InWEnt gGmbH	INEX-SDA	Vorbereitungsseminare für Projekte der Entwicklungshilfe für Tandems junger Menschen aus Deutschland und Tschechien.	4 000 €
Deutsch-polnisch-tschechische Fortbildung für interkulturelle Gruppenleitung	SEVER - Středisko ekologické výchovy a etiky Rýchory	Soziokulturelles Zentrum Turmvilla im Muskauer Park	Seminar für haupt- und ehrenamtliche Pädagogen im Bereich des internationalen Jugendaustausches, die sich für interkulturelle Gruppenleitung weiterqualifizieren wollen.	50 000 Kč
Starke Mädchen - nette Jungs	Kreisausschuss Waldeck - Frankenberg Fachdienst Jugend	Integrovaná střední škola technická Vysoké Mýto	Hauptthemen des Gruppentrainings sind Teamarbeit, Selbstverteidugung, Prävention, Selbstbeherrschung, Rollenverständnis.	2 000 €
Sportliche Begegnung der Jugendlichen beider Partnerstädte	Sportovní klub Kosmonosy	SPVGG Seeheim-Jugenheim	Freundschaftsspiele der Jugendlichen aus Kosmonosy und Seeheim-Jugenheim. Gemeinsames Freizeitprogramm.	45 000 Kč
Treffen der Jugendfeuerwehr - Sommerzeltlager 2007	Sbor dobrovolných hasičů Zubří	Feuerwehr Rosdorf - Jugendfeuerwehr	Sommerzeltlager der Jugendfeuerwehr aus Zubří und Rosdorf mit einem Feuerwehrtag und Ausflügen in die Umgebung.	25 000 Kč
Sport und Kultur	Stadt Goslar - Stadtjugendpflege	Město Beroun, odbor školství, kultury a vnějších vztahů	Treffen von Jugendlichen aus den partnerschaftlichen Städten Beroun und Goslar.	1 500 €
Erziehung der Mittelschulenschüler zum Europäerum und zu guten Nachbarschaftsbeziehungen	Dům Evropy Praha	Europa-Haus Marienberg	Drei Seminare für jeweils 12-20 tschechische Schüler von 16-19 Jahren zu verschiedenen Themen im europäischen Kontext.	6 000 €
Wir sind Europa	Arbeit und Leben Thüringen e.V.	Střední škola společného stravování Ostrava-Hrabůvka	Das deutsch-tschechische Treffen richtet sich an lernbehinderte Auszubildende aus dem Berufsfeld Gastronomie/Hauswirtschaft.	2 000 €
Deutsche-tschechische Bildungsbegegnung JUKON Camp 2007	Mládežnická organizace JUKON	Stiftung Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk	40 Jugendliche befassen sich bei einem Treffen mit verschiedenen thematischen Bereichen.	80 000 Kč
Europa zwischen Rhein und Moldau	Dům dětí a mládeže hl. m. Prahy	Bundesstadt Bonn, Amt für Kinder, Jugend und Familie	Sechstägiger gemeinsamer Aufenthalt von 20 Jugendlichen aus Bonn und Prag.	50 000 Kč
Söhlde 2007	Občanské sdružení Puellae cantantes	Kehrwieder-Kinderchor	Auftritte des Mädchenchors Puellae cantantes aus Leitmeritz beim 4. Internationalen Festival der Kinderchöre in Söhlde in Niedersachsen.	35 000 Kč
Die Čojč-Land-Konferenz der Aktionen	Theaterpädagogisches Zentrum DAS EI	A Basta Vimperk	Eine Konferenz der Theaterpädagogen und jungen Theaterinteressierten zur Vorbereitung der Projekte für das kommende Jahr.	3 500 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Deutsch-tschechisches Musikfestival	Kammerorchester der Jugend e.V.	Cantica bohemica Litoměřice	Gemeinsames Konzert des Jugendorchesters aus Fulda mit dem Gesangchor aus Litoměřice.	1 500 €
Kennen - schätzen - schützen	Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg	Dům dětí a mládeže Sova - Cheb	Treffen von Schülern in der ökologischen Bildungsstätte Hohenberg zum Thema „Klimaerwärmung“.	5 000 €
Der europäische Film - Das Leben der anderen	Stadt Goslar - Stadtjugendpflege	Starosta města Berouna	Treffen von Jugendlichen aus den Partnerstädten Beroun und Goslar.	1 200 €
Pilsener-Bernrieder Kulturwochen - Sommer 2008	Zukunftswerkstatt Bernried e.V.	Základní škola speciální Plzeň	Ausstellung der Kinderbilder von Schülern der örtlichen Schulen und der tschechischen Partnerschule während der Kulturwochen in Bernried und Herausgabe eines Kalenders.	2 500 €
Unsere Stadt - gemeinsam gegen Drogen	Policie ČR, správa Západočeského kraje	Polizei des Freistaates Bayern	Ein Jugendcamp als Projekt der grenzüberschreitenden Drogenprävention, organisiert in Kooperation der Polizeistellen in beiden Ländern.	100 000 Kč
Handbuch über transkulturelles Lernen im deutsch-tschechischen Kontext	FBF-Nürnberg	Institut Pontes	Erstellung und Veröffentlichung eines Handbuchs für die transkulturelle Jugendarbeit.	2 500 €
In einem Teekessel um die Welt	Tineola o.s.	Theater Rafael, Zwischenraum Berlin	Deutsch-tschechisch-englische Puppenspielproduktion für Kinder, inspiriert von den Nonsense-Geschichten Edward Lear´s.	50 000 Kč
Tschechisch-deutsche Kindertanzwoche	Kunst und Musikschule Dippoldiswalde	Společnost přátel Základní umělecké školy Rychnov nad Kněžnou	Ein Tanzwoche für Kinder mit einer öffentlichen Abschlussaufführung.	1 500 €
Names - International Street Artfest	Trafačka, o.s.	Thomas Bratzke	Ein internationales Künstlerfestival (Street Art Kunst).	180 000 Kč
Holocaustgedenktag - Freiwillige begegnen Zeitzeugen	SERVITUS o.s.	Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.	Viertägiges Auswertungs- und Präsentationsprogramm für ca. 100 aktuelle und ehemalige Freiwillige sozialer Dienste.	150 000 Kč
Wasser verbindet - Kanutour mit deutschen und tschechischen Jugendlichen in Tschechien	Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg	Zemské shromáždění Němců v Čechách, na Moravě a ve Slezsku	Treffen von 18 Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die sich an dem Fluß Eger zwischen Nebanice und Vojkovice zu einer Kanutour treffen.	1 300 €
Lernen über die Grenzen 2007	Fotbal bez hranic o.s.	Deutsch-tschechische Fußballschule	Die Fußballschule existiert - Pilotmodell für die deutsch-tschechische Jugendbegegnung im Grenzraum.	10 000 €
Sprachferien für tschechische und deutsche Kinder	Evangelisch-Lutherisches Pfarramt	Evangelická církev	Viertägige Begegnung von Kindern in Bayern.	3 500 €
Sommerarbeitsphase der Kinderphilharmonie München	Junge Münchner Philharmonie e.V.	Základní umělecká škola Liberec	Eine Konzertreise von 20 Mitgliedern der Kinderphilharmonie München nach Liberec.	3 000 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Tschechisch-deutsche Jugendfeuerwehrbegegnung mit Ausscheid in Narsdorf und Teplá	Verein „Florian für Europa e.V.“	Sdružení hasičů ČMS okresu Karlovy Vary - komise mládeže	Jugendfeuerwehrbegegnungen mit Teilnahme an Wettbewerben abwechselnd in beiden Ländern. Ausführliches bildendes Begleitprogramm.	4 000 €
Gemeinsamer Aufenthalt der Lebenshilfe und Arkadie	Arkadie, společnost pro komplexní péči o zdravotně postižené	Lebenshilfe Altmark-West	Eine gemeinsame Ferienwoche für 14 mental behinderte und psychisch kranke Jugendliche mit Betreuern.	40 000 Kč
Interkulturelles Networking rund ums Pferd	Staatliche Realschule Burgkunstadt	15. základní škola Plzeň	Jeweils 17 deutsche und tschechische SchülerInnen pflegen eine Woche lang zusammen ein Pferd und erstellen eine Dokumentation aus Ihren Erfahrungen dazu. Ergebnis ist eine kleine Ausstellung für beide Schulen.	3 000 €
Deutsch-tschechische Jugendbegegnungen im Rahmen des Projektes Generationen über Grenzen für NATURA 2000	Naturschutzzentrum Annaberg	Schola Humanitas Litvínov	Deutsch-tschechische Jugendbegegnung für 79 Kinder für 1 Woche im Naturschutzzentrum Annaberg.	9 000 €
Jugendbegegnung zum interkulturellen Lernen	SV Chemie Guben 1990 e.V.	SK Slavia Orlová	Zwei zehntägige Begegnungsveranstaltungen für jeweils 50 Jugendliche mit sportlichem und regionalkundlichem Programm.	4 000 €
Tschechien - Mehr als Rübezahl, Bier und Palatschinken	Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V.	JUKON	Fünftägiges Seminar für 50 Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres in Sachsen, mit Entdeckungsprogramm in Prag und Begegnungen mit Gleichaltrigen.	3 900 €
Schüleraustausch von Partnerschulen	Vyšší odborná škola pedagogická a Střední pedagogická škola Litomyšl	Oberstufenzentrum I Barnim	Schüleraustausch von jeweils 20 Teilnehmern in Litomyšl und Wandlitz.	45 000 Kč
Ausbildungslager für die Jugendfeuerwehr aus Deutschland und Tschechien	Freundschaftskomitee der Stadt Zeulenroda-Triebes	Město Nýřany a Sbor dobrovolných hasičů města Nýřany	Begegnung von Jugendlichen der Partnerstädte Nýřany und Zeulenroda. Erfahrungsaustausch im Brand-Katastrophenschutz beiderseits.	1 300 €
Seminar - Konfliktmanagement in interkulturellen Begegnungen	Europa Direkt - Institut für interkulturelle und europäische Studien	Nadace Brücke/Most	Viertägiges Seminar für 24 Multiplikatoren und Gruppenleiter von deutsch-französisch-tschechischen Begegnungen.	2 000 €
Czech Attack 1 - Monat junger tschechischer Kunst	Internationaler Freundeskreis der BohemistikstudentInnen	Anna Bürgermeisterová	Achtteiliges, tschechienbezogenes Kulturprogramm für Studenten und Jugendliche in Berlin.	2 700 €
Deutsch-tschechisches Jugend-zeltlager und Jugendfestival Lichtzeichen in Skoky	Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde	Rytmika Šumperk	Alljährliches, deutsch-tschechisches Zeltlager, verbunden mit einem Festival.	6 000 €
Deutsch-tschechisches Volleyballturnier 2008	AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V.	Asociace malých debrujárů České republiky	Mehrtägiger sportlicher Wettbewerb mit Rahmenprogramm für 140 Jugendliche.	4 000 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Zusammenarbeit der Jugend-Volleyball-Mannschaften Broumov, Forchheim, Cottbus	Tělovýchovná jednota Slovan Broumov	Volleyballgemeinschaft Jahn/Vfb Forchheim	Begegnungen und Turniere junger Volleyballspieler.	40 000 Kč
Internationales fotografisches Symposium zum Thema: „Rücksichtsvolle Touristik“	Občanské sdružení ELYSIUM	Mittelschule am Burgteich Zittau	Wettbewerb und zweitägiger Workshop für ca. 50 Kinder und Fotosymposium mit anschließender Verwertung der Fotografien im öffentlichen Raum.	25 000 Kč
36. kleine Tage der Harmonika 2008	Organisationsbüro Internationale Akkordeonwettbewerbe Klingenthal	Konzervatoř Plzeň	Deutsch-tschechischer Wettbewerb junger Akkordeonspieler.	1 000 €
Tschechien zum Anfassen 2007	Kulturní centrum Meandr	Gesamtschule Eiserfeld	Zehntägiges Freizeitprogramm für 27 Jugendliche, neben Tschechen und Deutschen auch andere Europäer. Workshops zu Fotografie, Malerei, Schnitzen und Linoleumschnitt.	40 000 Kč
Kreativ grenzenlos - eine Workshopwoche für deutsche und tschechische Jugendliche	Pro Jugend e.V.	Gymnázium Bílina	Treffen von 44 Jugendlichen aus der Grenzregion Weißenritzkreis.	5 000 €
Verbindung erfahren	Junák - svaz skautů a skautek ČR Ichthys Plzeň	DPSG Dombezirk Regensburg	Traditionelle Radtour aus Pilsen nach Regensburg, wo sich alle tschechischen und deutschen Pfadfinder aus beiden Partnerstädten auf einer 200 km langen Strecke begegnen.	35 000 Kč
Internationale Jugendbegegnung	Společnost česko-německého porozumění	Stadt Staufenberg - Referat Jugendpflege	Einwöchiges Sommerlager für ca. 80 junge Leute in Moravská Třebová.	150 000 Kč
Projekte planen in Europa	Lávka - sdružení pro mimoškolní vzdělávání mládeže	Jugendbildungshütte	Vernetzung junger Leute, die in Jugendorganisationen tätig sind.	50 000 Kč
Deutsch-tschechisches Volleyballturnier 2007	AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V.	Asociace malých debrujárů České republiky	Dreitägiges Volleyballturnier für 140 deutsche und tschechische junge Sportler mit freundschaftlichem Begleitprogramm.	4 000 €
Vorurteile - Behandlung des Themas durch Wort, Bild und Ton	Mezium o.s.	Kultur Aktiv e.V.	Kreative Workshops mit Yogaübungen, Verfassen von thematischen Texten und gemeinsamem Musizieren.	150 000 Kč
Theater	Kiwanis klub Friedrich Barbarossa Cheb	Offene Behindertenarbeit-Familienentlastender Dienst	Präsentation von mehreren kleinen Theaterstücken, die der Antragsteller mit den behinderten Teilnehmern einstudiert hat.	49 000 Kč
Deutsch-tschechische Jugend-Improvisationstheater-Begegnung	Jugendkulturzentrum FORUM Mannheim	Dům dětí a mládeže	Zwei Wochen Austauschbegegnung für 20 deutsche und tschechische Theatermacher mit Proben und gemeinsamer Aufführung.	7 500 €
Wir verstehen uns immer besser	Kreisjugendring Stollberg e.V.	Dům dětí a mládeže Bludiště Chodov	Austausch von 50 und 70 Schülern im Partnerland.	1 200 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Deutsch-tschechische Jugendbegegnung in Tschechien	Katholische Fachstelle für Jugendarbeit Lahn-Dill-Eder	Arcibiskupství Olomouc - centrum pro mládež	Treffen katholischer Jungendlicher an drei Orten in der Tschechischen Republik (16 deutsche und 16 tschechische Teilnehmer).	1 000 €
Schüleraustausch	Církevní gymnázium sv. Voršily	Kardinal-von-Galen-Gymnasium	Schüleraustausch zwischen den Schulen aus Kutná Hora und Münster.	40 000 Kč
Die Partnerschaft entwickelt und festigt sich	Město Spálené Poříčí	Gemeinde Ralbitz-Rosenthal	Partnerschaft zwischen zwei Kleinstädten - einer sorbischen und einer tschechischen.	35 000 Kč
Ferienaufenthalt unter Zelten - Baggataway	Kiwanis klub Friedrich Barbarossa Cheb	Offene Behindertenarbeit-Familienentlastender Dienst, Landkreis Wunsiedel i.F	Gemeinsamer vierzehntägiger Ferienaufenthalt für Familien mit gesunden sowie behinderten Kindern.	80 000 Kč
Festival der tschechisch- und deutschsprachigen Jugend „Europatag für Jugendliche“	Společnost pro dobré soužití česky a německy hovořících zemí a občanů	Landes-Caritasverband, Bayern-Referat für Jugendsozialarbeit	Jugendfestival mit kulturellem und sportlichem Programm.	70 000 Kč
Gemeinsam in die Zukunft - Annäherung deutscher und tschechischer Familien im Kindergarten Fuchsbau. Deutsche und tschechische Kinder gemeinsam im Kindergarten Schirnding	Markt Schirnding	Město Cheb, odbor školství, sportu a kultury	Einbindung tschechischer Kinder aus der tschechischen Grenzregion in die beiden Gruppen des Kindergartens in Schirnding. Die Kinder werden vormittags in Schirnding, nachmittags in ihrem „Heimatkindergarten“ betreut.	9 500 €
Born to be wild. Deutsch-tschechisches Jugend-Sommerlager zum Thema „Wildnis und Kreativität“.	Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg	Zemské shromáždění Němců v Čechách	Treffen von Schülern in der ökologischen Bildungsstätte Hohenberg.	6 000 €

KULTUR

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Revolver Revue 2008: Texte von W. G. Sebald	Společnost pro Revolver Revue	*	Herausgabe einer Textauswahl von W. G. Sebald in der Revolver Revue.	10 000 Kč
Mein Bruder Petr Ginz - Dokumentarfilm	Tag/Traum Filmproduktion	G.T.Film Production s.r.o.	Dokumentarfilm über das Schicksal von Petr Ginz, in dem das Thema Holocaust auf eine neue Art und Weise bearbeitet wird.	12 500 €
Der Film 2007	Občanské sdružení Pro-Aero	FilmFörderung Hamburg, Goethe-Institut Praha	Der zweite Jahrgang des Festivals der zeitgenössischen deutschsprachigen Kinematographie. Ausstellung von originellen Filmplakaten aus Deutschland.	250 000 Kč
Auferstehung - ein Dokumentarfilm	AFiS - Asociace Film + Sociologie	Saarländische Galerie	Fertigstellung eines Dokumentarfilms über das Fotoatelier Seidel in Český Krumlov.	200 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Austellung von Gerold Miller	Městské kulturní domy České Budějovice a.s.	Gerold Miller	Einmonatige Ausstellung des zeitgenössischen deutschen Künstlers Gerold Miller.	35 000 Kč
Horizonte des Denkens - Künstlerbuchausstellung in der Galerie Hollar in Prag	Sdružení českých umělců a grafiků Hollar	Edition Grenzraum Frankfurt am Main	Ausstellung von Künstlerbüchern deutscher und tschechischer Autoren in der Prager Galerie Hollar mit einer Rauminstallation und einer Präsentation der graphischen Einzelblätter.	40 000 Kč
Deutsch-tschechisches Jonglier- und Gauklertreffen	Jugendbildungsstätte Waldmünchen der KAB + CAJ gGmbH	Knoflík o.s.	3-tägiges traditionelles deutsch-tschechisches Jonglier- und Gauklertreffen in Anknüpfung an die Theaterwerkstatt „Aleje“.	2 000 €
Femancipation + Loukamosaic - Grosse Blumenmosaiken, Prag - Hamburg 2008	Femancipation o.s.	Mgr. P. Schinnenburgová, M. Goerig, Hamburg	Herstellung von großen Bildermosaiken und ihre Ausstellung in Hamburg und Prag.	5 000 €
Tschechisches Theater goes Germany	Pražské komorní divadlo, s.r.o.	Deutsches Theater Berlin	Szenische Lesungen aus tschechischen Theaterstücken der Nachwendezeit im Rahmen einer „Langen Nacht des tschechischen Theaters“ in Berlin und Hamburg.	140 000 Kč
Lípa Musica 07 - Internationales Musikfestival	Hudební agentura Trifolium	Körnerscher Sing-Verein Dresden	Festival geistlicher Musik unter Teilnahme deutscher Künstler.	50 000 Kč
Bohemia JazzFest	Bohemia JazzFest o.p.s.	Cubus Music	Internationales Jazzfestival unter freiem Himmel in Prag, Pilsen, Prachatitz und Budweis.	100 000 Kč
Der gute Mensch von Sezuan	Freunde der Ratten e.V. / Theater Ratten 07	o.s. Ježek a Čížek Praha	Gemeinsame deutsch-tschechische Aufführung eines Theaterstückes von Brecht.	4 500 €
Festival geistlicher Musik „Böhmerwald - Bayerischer Wald“	Laetitia - spolek pro vokální a komorní hudbu	Katholisches Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Bodenmais	11. Jahrgang des Musikfestivals unter Teilnahme von nichtprofessionellen Chören und Ensembles aus Deutschland und Tschechien. Gemeinsame Begleitveranstaltungen.	75 000 Kč
Gemeinsames Benefizkonzert am 13.4.2008 im Gemeindehaus Prag	Pěvecký spolek Hlahol Praha	Abonnementorchester des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin	Gemeinsames Konzert des Gesangchores Hlahol und des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin.	150 000 Kč
Váchal, Kubín und der Böhmerwald	Unie pro sousedství česky a německy hovořících zemí	Museum Moderner Kunst Passau	Eine große Ausstellung mit Werken der Böhmerwaldmaler Váchal und Kubín im Museum moderner Kunst in Passau.	400 000 Kč
Eine Reise durch das Europa des 17. Jahrhunderts, auf den Spuren des Zink	Collegium Marianum	Les Cornets Noirs	Ein Konzert und ein Seminar für tschechische Zinkenisten im Rahmen des internationalen Musikfestivals „Das Sommerfestival der alten Musik“.	100 000 Kč
Stummfest - Festival deutscher und tschechischer Stummfilme in Prag	Věra Zemanová	Thomas Kirschner, Rommerskirchen	Der zweite Jahrgang des Open-Air-Festivals deutscher und tschechischer Stummfilme mit Musikbegleitung.	70 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
WeltTraum 2007	DeGater ´87 e.V.	Divadlo Líšeň, Divadlo Kvelb	Auftritte der Theater Líšeň und Kvelb bei den 13. Internationalen Kinderkultur-Tagen in Potsdam. Theatervorstellungen, Workshops und abschließendes Familienfest zum Thema „Eine Welt“.	3 000 €
Jeschkenblumen - Almanach deutschsprachiger Autoren aus Liberec	Krajská vědecká knihovna v Liberci	Christian Weise Bibliothek Zittau	Deutsch-tschechische Publikation mit Texten deutschsprachiger Autoren aus dem Bezirk Liberec.	60 000 Kč
21. Jahrgang des Musikfestivals Čtverec	Občanské sdružení Kulturní dům Rozkrok	Augen auf e.V. Oberlausitz	Eine multikulturelle Veranstaltung im Dreiländereck mit einzigartigem Programm alternativer Musikgenres.	70 000 Kč
Theaterfestival „Na prahu“, 2. Jahrgang	Jihočeské divadlo	Puppentheater am Meininger Theater	Gastauftritt des Meininger Puppentheaters beim Theaterfestival in České Budějovice mit der Vorstellung „Der standhafte Zinnsoldat“.	90 000 Kč
Festival der deutschsprachigen Kultur 2007	Goethe-Zentrum EIC, Jihočeská univerzita České Budějovice	Bayerisch-böhmische-Gesellschaft, Freundeskreis Passau	Reihe von Kulturveranstallungen, wie z.B. Ausstellungen, Konzerte, Film- und Theateraufführungen. Vorträge, Workshops und methodische Seminare für Germanistikstudenten und Deutschlehrer.	120 000 Kč
XVI. deutsch-tschechisches Festival Mitte Europa	Misslareuth 1990. Mitte Europa e.V.	Krajský úřad Karlovarského kraje	Grenzüberschreitende kulturelle Zusammenarbeit zwischen Bayern, Sachsen, West- und Nordböhmen. Das Programm umfasst Musik, bildende Kunst, Literatur sowie Theater.	100 000 €
Transfer - gegenwärtige tschechische Malerei dreier Generationen	Akademie výtvarných umění Praha	WhiteBOX München	Ausstellung moderner tschechischer Kunst in München.	200 000 Kč
Rückblick	pro arte vivendi e.V.	Unie výtvarných umělců Olomoucka	10 Jahre erfolgreicher deutsch-tschechischer Künstleraustausch. Eine deutsch-tschechische Ausstellung in Olomouc und Berlin. Pro arte vivendi e.V. Berlin stellt sich vor.	3 000 €
Artfestival KULT - 10. deutsch-tschechischer Jubiläumsjahrgang	KULT o.s.	Armes Theater, Chemnitz	Kulturfestival unter Teilnahme von deutschen Künstlern und Gruppen, nicht nur aus dem Bereich Theater, sondern auch von Musikern und bildenden Künstlern.	100 000 Kč
17. Sommerfest der Freundschaft Libá - Hohenberg a.d. Eger	Obec Libá	Stadt Hohenberg a.d.Eger	Sommerfest der Partnergemeinden unter Teilnahme von Besuchern von beiden Seiten der Grenze.	80 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
EmigrantenLieder	evoe:performing artists/ Freihandelszone - ensemblenetzwerk Köln e.V.	Farma v Jeskyni	Workshops, Diskussionen und Theateraufführungen zum Thema der Emigration im europäischen Kontext und deren Auswirkung auf Kunst und Gesellschaft.	4 000 €
Eröffnungskonzert der Uckermärkischen Musikwochen 2007	Uckermärkische Musikwochen e.V.	Ensemble Inégal	Konzert des tschechischen Alte-Musik-Ensembles Inégal in Brandenburg.	3 000 €
Die Tschechen, unsere eigentümlichen Nachbarn	Společnost pro odbornou literaturu o.s.	Dr. Michael Libal	Herausgabe der tschechischen Übersetzung eines auf die deutsch-tschechische Nachbarschaft gerichteten Buches.	2 000 €
Unser Sommer 2007	Občanské sdružení Šumavská renesance	czechpoint Bayern	Deutsch-tschechische Begegnungen im Grenzland Böhmerwald - Bayerischer Wald.	150 000 Kč
Berlin/Prag - Musikalische Begegnung	Consilium Berlin	Slávek Jíša	Gemeinsame Auftritte tschechischer und deutscher Jazz-Musiker in Prag und Berlin.	3 000 €
Internationale Sommerschule für geistliche Musik Convivium 2007	Společnost pro duchovní hudbu	Manfred Cordes Hochschule für Künste, Fach Musik	Kurse in geistlicher Musik für fortgeschrittene Amateuere und professionelle Chorsänger, Chorleiter, Organisten u.a. mit zwei Abschlusskonzerten und Begleitprogramm für Kinder.	40 000 Kč
Im Europäischen Haus	Festspiele Europäische Wochen in Passau e.V.	Město Kašperské Hory Město Prachatice	Aufführung von 4 Konzerten in Kašperské Hory, Prachatice, Passau und Rotthalmünster im Rahmen der Festspiele Europäische Wochen Passau.	7 000 €
Intercity Berlin - Praha 05. Grafik, Zeichnung.	Trans Media	Saarländische Galerie, Europäisches Kunstforum e.V.	Vierte Folge des 10-jährigen Ausstellungszyklus in den Partnerstädten Berlin und Prag. Diesmal stehen Designarbeiten auf dem Programm.	250 000 Kč
Festival der Orgelmusik	Město Chodov	Stadtverwaltung Oelsnitz/ Erzgebirge	Ein Konzert der Orgelmusik und des Gesangchors in der Laurentiuskirche in Chodov.	16 000 Kč
Jiří Weil - Erzählerisches Werk in deutscher Erstübersetzung	Slavisches Institut Universität Heidelberg	Ústav české literatury a literární vědy, FF UK	Herausgabe der deutschen Übersetzung ausgewählter Erzählungen von Jiří Weil.	9 500 €
Ausstellung des erzgebirgischen Brauchtums	Město Chodov	Stadverwaltung Oelsnitz/ Erzgebirge	Eine Ausstellung für die tschechische Öffentlichkeit, Vorstellung deutscher Volkskunst und Tradition, vor allem Holzschnitzerei aus dem Bergbaumuseum in Oelsnitz.	16 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Musikalisches Austauschprojekt für junge Künstler EuroArt Praha und Villa Musica	EuroArt Praha	Villa Musica	Konzertspielzeit für junge Talente, die gemeinsam neue und alte, auch unbekannte Werke der Kammermusik einstudieren und aufführen, organisiert durch EuroArt in der ČR und Deutschland.	60 000 Kč
Festival der erzgebirgischen Kultur „Cumbajšpíl“ und Rockolympiade	Kuprospěchu o.s.	Soziokulturelles Zentrum Alte Brauerei	Zusammenarbeit von zwei Kulturfestivals im Erzgebirge - des tschechischen „Cumbajšpíl“ in Komotau und des deutschen „Rockpreis“ in Annaberg-Buchholz.	90 000 Kč
Deutsches Blasmusikkonzert in Rouchovany	Musikkapelle Bodman 1710 e.V.	Dechová hudba Rouchovany	Auftritt der deutschen Blasmusikkapelle „Bodman“ bei zwei Konzerten im Bezirk Vysočina.	1 500 €
Aufführung der Matthäuspassion und des Weihnachtsoratoriums, Kantaten IV-VI, von Johann Sebastian Bach	Občanské sdružení Art-n	Abonnementorchester des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin	Zwei große Konzerte eines deutsch-tschechischen Ensembles in Prag.	70 000 Kč
Festival ProART 2007	ProART	Ivanovic-Clan	Präsentationen von Tanz-, Gesang-, Schauspiel- und Fotographieworkshops und anderer Künste auf dem Festival ProArt.	80 000 Kč
resiDEnce 07 - Roland Geissel	FUTURA	Roland Geissel	Einmonatiger Aufenthalt eines Berliner Künstlers im Kunstatelier Karlín-Studios in Prag mit anschließender Ausstellung der entstandenen Werke.	35 000 Kč
Konzertante Zusammenarbeit und jährliche Konzerte für Chor und Orchester	Kantorei St. Magdalena	Komorní orchestr Caecilia Karlovy Vary	Zwei gemeinsame Konzerte deutscher und tschechischer Musiker und Sänger.	4 500 €
Ausstellung: Prager Marionetten - Böhmisches Puppenspiel	Museum für PuppentheaterKultur Stadt Bad Kreuznach	Tineola divadlo	Eine große Sonderausstellung zum böhmischen Puppenspiel in Bad Kreuznach.	5 000 €
Nichts zur Zurschaustellung…? 2007	Dvojka sobě, občanské sdružení	Akademie der bildenden Künste München	Künstlerische und kulturelle Aktivitäten zur Belebung des Gartens im Areal der psychiatrischen Klinik im zweiten Prager Bezirk unter dem Motiv „Normen und Grenzen der Normalität“.	100 000 Kč
14. Festival für junges Theater in Europa UNIDRAM 2007	T-Werk e.V.	Krepsko	Theaterfestival von modernen, unkonventionellen und nonverbalen Theaterformen mit Schwerpunk mittel- und osteuropäisches Theater. Auftritt des Prager Theaterensembles Krepsko.	1 500 €
Karel Klostermann und der literarische Böhmerwald um die Wende des 19. und 20. Jahrhunderts	Regionální muzeum v Českém Krumlově	Böhmerwaldmuseum Passau	Ausstellung zum Gedenken des 160. Geburtstages des Schriftstellers Karel Klostermann.	50 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Graphik deutschsprachiger Künstler in Böhmen 1890-1938	Galerie umění Karlovy Vary	Galerie Goller	Ausstellung von Graphiken deutschsprachiger Künstler in der Kunstgalerie Karlovy Vary.	100 000 Kč
Wie die Preußen durch unser Gebiet zogen	Sklářské muzeum Kamenický Šenov	Verein der Freunde und Partner von Steinschönau und Umgeburg e.V.	Eine Ausstellung, die die Epoche des Preußen-Österreichkrieges in Nordböhmen vorstellt.	20 000 Kč
Tschechisch-deutsche Zusammenarbeit bei den Musiktagen Ostrava 2007	Ostravské centrum nové hudby	Peter Rundel, Roland Kluttig	Förderung der Teilnahme deutscher Musiker und Dirigenten bei den Musiktagen Ostrava 2007.	300 000 Kč
Abertham und Umgebung - durch Rückblick in die Vergangenheit zur gemeinsamen Zukunft	Občanské sdružení Abertamy	Erzgebirgsverein e.V. - Zweigverein Breitenbrunn	Deutsch-tschechische Herausgabe eines Buches mit Geschichten aus dem Erzgebirge.	100 000 Kč
Hot Destination-Marginal Destiny	Kulturverein riesa efau	Lidé výtvarnému umění - Galerie Emila Filly	Gemeinsame Ausstellung von Künstlern aus der Elbregion um Dresden und Ústí nad Labem.	2 000 €
World Fest - Grabstein 2007	Kulturní agentura Štěk	Kulturmanagement artefakt	Auftritt der deutschen Klezmer Musikband Mesinke auf dem Festival World Fest Grabštejn.	40 000 Kč
Lese-Reise: Das Leben ist zum Verrücktwerden schön. Böhmische Geschichte literarisch.	LOhrBär-Verlag	TRK o.s. Praha 2	Eine Reihe von Begleitveranstaltungen zum Hörbuch mit tschechischen literarischen Texten.	1 000 €
Junge Kunst aus Prag	Internationaler Kunst- und Kulturaustausch	Josef Pulkrabek	Ausstellung, die in Hamburg moderne tschechische Kunst vorstellt.	3 000 €
Langenfeld präsentiert „Ahoj Tschechien“	Citymanagement Langenfeld - Stadt Langenfeld	Renate Zöller, Praha 7	Eine breit angelegte einjährige Vorstellung der Tschechischen Republik in Langenfeld.	15 000 €
Internationales Musiktheater-Atelier: Die Verlobung im Kloster	deutsch-französisches forum junger kunst	Komorní smíšený sbor KSS Ventilky	Realisierung der Oper „Verlobung im Kloster“ unter Teilnahme von jungen Künstlern aus vier Ländern.	4 000 €
Das dritte Auge der Fernverständigung	Výzkumný ústav komunikace v umění o.p.s.	Neues Stadtmuseum Landsberg am Lech	Ausstellung des tschechischen Künstlers Lubo Kristek im Stadtmuseum Landsberg.	2 500 €
3. Tschechische Kulturtage in Freiburg und Umgebung	Brücke-Institut für deutsch-tschechische Zusammenarbeit gemeinnützige GmbH	Kulturní centrum Řehlovice	Präsentation tschechischer Kunst und Kultur, Aufbau eines Netzwerkes grenzüberschreitender Kooperationen und Förderung des Interesses für tschechische Kultur auch weiter weg von der deutsch-tschechischen Grenze.	7 500 €
Nur Blockflöten? Flaudanto Köln!	Občanské sdružení Svatováclavský hudební festival	Flautando Köln	Musikfestival Heiliger Wenzel als Kombination von Musik, Rezitation, Tanz und Theatervorstellungen. Auftritt des Blockflötenquartetts Flautando Köln.	50 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Deutsch-tschechische Orchesterbegegnung	Bach Collegium München	Český komorní orchestr	Ein gemeinsames Konzert des Tschechischen Kammerorchesters und des Bach Collegiums in München.	4 000 €
Kunstspeicher - Arbeits- und Ausstellungsprojekt junger Künstler und Kunststudenten Berlin - Brünn	Galerie PremArts	FaVU VUT Brno	Zeitlich verwobenes, jeweils zweiwöchiges Residenz- und Ausstellungsprojekt für fünf deutsch-tschechische Künstlertandems.	8 000 €
Publikation des Tatsachenromans von Herma Kennel „Die Welt im Frühling verlassen“	Deutsch-Tschechisches Forum der Frauen	Iglauer Regionalkulturverband o.s.	Herausgabe eines Romans über eine tschechische Widerstandsgruppe in den Jahren 1944/1945.	7 500 €
Die Fahrt des Schiffes der Geheimnisse nach Pirna und nach Dresden	Divadlo bratří Formanů	Aktion Zivilcourage e.V.	Theatervorstellungen eines der bekanntesten tschechischen Ensembles in Sachsen.	100 000 Kč
Deutsch-Tschechische Literaturtage 2007	Sächsischer Literaturrat e.V.	České centrum Dresden	Präsentation deutscher und tschechischer Autoren in Sachsen und Böhmen.	4 000 €
Musik in Synagogen der Pilsener Region	Židovská obec Plzeň	Jüdische Gemeinde Weiden	Ein Benefizkonzert in der Synagoge in Floss, deren Ertrag für die Rettung der Alten Synagoge in Pilsen bestimmt ist.	80 000 Kč
Boskovice 2007 - Festival für das Jüdische Viertel	Unijazz	Jazzclub Neue Tonne Dresden	Jazz-Bühne für deutsche und tschechische Jazz-Musiker sowie Studentenkapellen aus Tschechien und Deutschland im Rahmen des Festivals.	100 000 Kč
Klosterinspirationen gegen Großstadthektik	Pro Arte vivendi e.V.	Unie výtvarných umělců Olomoucko	Künstlersymposium von Studenten aus Berlin und Olomouc mit anschließender Ausstellung.	7 500 €
Weihnachtskonzerte in Südböhmen	Komorní sbor a orchestr Frankfurt-Praha	Kammerchor und Orchester Frankfurt-Praha	Gemeinsame Konzerte eines deutsch-tschechischen Ensembles.	50 000 Kč
Irina Liebmann: Die freien Frauen	Nakladatelství Větrné mlýny	Berlin Verlag	Herausgabe der tschechischen Übersetzung des Romans „Die freien Frauen“ von Irina Liebmann.	55 000 Kč
Prag - Leipzig - gemeinsames Musikprojekt	Filharmonický orchestr Praha	Gewandhaus Chor Leipzig	Deutsch-tschechisches Adventskonzert im Prager Rudolfinum am 2.12.2007.	100 000 Kč
Herausgabe der Monographie von Milan Kuna „Dvakrát zrozený“	Nakladatelství H+H	*	Herausgabe einer tschechischen Monographie über den Komponisten Karel Reiner.	20 000 Kč
4. BerlinerFilmFenster 2008	Ars Cinema Berlin e.V.	ČVU Český výbor UNICA	Dreitägiges internationales Kurzfilmfestival der jungen und alternativen Filmproduktion mit zahlreichen Besuchen tschechischer Filmemacher und Experten.	2 000 €
5. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst	Kunstwerke Berlin e.V Projekt 5. Berlin biennale	Kateřina Šedá, Praha	Teilnahme der tschechischen, preisgekrönten Künstlerin Kateřina Šedá am Berliner Kunstfestival.	3 000 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Übersetzung und grenzüberschreitende Präsentation des Dokumentarfilmes „Der letzte Hafen“	WaldZeit e.V.	Národní park Šumava	Erstellung einer tschechischen Sprachversion des Dokumentarfilms über die verschwindende Glashüttenkultur in der bayerischen Grenzregion.	1 500 €
Workshops in Glaskunst und Glasgestaltung für junge Menschen aus Tschechien und Deutschland	Bild-Werk Frauenau e.V.	Vyšší odborná škola sklářská a střední škola Nový Bor	Workshop mit Vorträgen, Diskussisonen und Exkursionen für deutsche und tschechische Studenten von Glasfachschulen und für Fachleute.	1 600 €
Ausstellung und Katalog „Wilhelm Riedel 1832-1876“	Národní galerie v Praze	Ostdeutsche Galerie Regensburg	Erste große monographische Ausstellung des Malers Wilhelm Riedel.	200 000 Kč
Suche nach dem Landschaftsgedächtnis - Hanušovice, Branná, Staré Město	Edata-base o.s.	David Schindler	Öffentlich zugängliche, zweisprachige Webseite mit audiovisuellen Erinnerungen, Fotomaterial und historischen Informationen. Sie eröffnet den Zugang zu bestehenden und verschollenen Lokalitäten mit deutscher Geschichte in Nordmähren.	60 000 Kč
Strömungen 2007 - Thema Licht	Kulturní centrum Řehlovice	Kulturverein Riesa efau	Ein bekanntes und erfolgreiches Symposium mit Teilnahme deutscher und tschechischer KünstlerInnen.	150 000 Kč
Das 8. Tschechische schwul-lesbische Filmfestival Mezipatra	STUD Brno	Ulrike Ottinger Filmproduktion Berlin	Projektion zweier Dokumentarfilme von Jochen Hick und vierer Spielfilme von Ulrike Ottinger mit Besuchen der Filmschaffenden im Rahmen des Festivals.	60 000 Kč
Strömungen 2007	Kulturverein riesa efau	Kulturní centrum Řehlovice	Durchführung des deutsch-tschechischen Projektes „Strömungen 2007“ in Dresden.	2 000 €
Jazz ohne Grenzen	Občanské sdružení Jazz bez hranic	PassauJazzFest	Jazzfestival mit mehreren Tagen deutsch-tschechischem Programm und Einbindung der musikalischen Jugend.	138 000 Kč
„Miteinander!“ - von Expression zur Geometrie	Kunstverein Hochfranken Selb e.V.	Galerie umění	Fünfmonatige Serie von 10 deutsch-tschechischen Veranstaltungen der bildenden Kunst mit zahlreichen, spezifischen Zielgruppen.	10 000 €
Fotografisches Projekt - Die Gummistiefelfabrik in Zlín	Univerzita Tomáše Bati, fakulta multimediálních komunikací	Fachhochschule Dortmund	Vorbereitung und Druck eines zweisprachigen Katalogs, die Abschlussausstellung eines dreijährigen, deutsch-tschechischen Uniprojektes begleitend.	6 000 €
Symposium der bildenden Kunst in Mikulov - dílna 2007	Avedon s.r.o.	Petr Zubek, Prof. Dr. Vladimír Špaček	Einmonatiges Symposium der bildenden Kunst mit 7 national bekannten Künstlern, darunter in diesem Jahrgang zwei tschechischen Künstlern, die in Deutschland leben.	85 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Hot Destination / Marginal Destiny	Lidé výtvarnému umění - výtvarné umění lidem o.p.s.	kulturverein riesa efau	Beteiligung von 5 sächsischen Künstlern im Rahmen einer deutsch-tschechischen Gruppenausstellung in Ústí nad Labem in Kombination mit Workshops der Hochschulen beider Städte.	55 000 Kč
Deutsch-tschechische Harmonie im Park	Johannischer Chor Berlin e.V.	Brixiho akademický soubor	Gemeinsame Konzerte zweier Chöre aus Prag und Berlin.	1 500 €
Festival junger Theaterformen	FS Dykyta	Philipp Irmer	Teilnahme dreier deutscher Musik- und Theatergruppen bei tschechischen, regionalen Festivitäten, dazu ein begleitender Workshop.	17 000 Kč
goEast - Festival des mittel- und osteuropäischen Films	Deutsches Filminstitut - DIF e.V.	Filmová a televizní fakulta AMU v Praze	Wettbewerbs-Filmfestival mit tschechischer Beteiligung der FAMU und diversen Regisseuren. Workshops und Projektbörse.	4 000 €
Festival für elektronische Musik 2007	House of Summer e.V.	Agentura Mersey North	Festival moderner, elektronischer Musik in Görlitz und Nový Jičín.	4 000 €
Internationales Musikfestival	Svaz hudebníků ČR	Bayerischer Musikverband, Sächsischer Blasmusikverband e.V.	Festival mit Blasmusik, Tanzorchestern und Majorettengruppen aus Deutschland, Österreich und Tschechien in Česká Kamenice, Ústí nad Labem, Bad Schandau.	50 000 Kč
Symposion Connection II	Focus-Europa e.V.	Galerie umění Karlovy Vary	Eine einwöchige Zusammenarbeit von 15 tschechischen und deutschen Künstlern mit gemeinsamer Ausstellung.	3 000 €
Ausstellung: Zeitgenössische Kunst aus Tschechien	Kunststation Kleinsassen	Gruppe der bildenden Künstler	Gemeinsame Ausstellung von elf tschechischen Künstlern in Hessen.	3 500 €
Ferdinand Peroutka führt ein Gespräch mit Johannes Urzidil	Nakladatelství Jaroslava Jiskrová - Máj	*	Herausgabe einer Publikation mit Gesprächen, die Peroutka und Urzidil im Exil in den Vereinigten Staaten führten.	30 000 Kč
Gegenfeuer - Matthias Grall und Romano Guardini	Peter Fischerbauer	Konzervatoř České Budějovice	Aufführung eines modernen Oratoriums mit tschechisch-deutscher Besetzung.	3 000 €
Plenair Loket 2007	Karlovarská oblast Unie výtvarných umělců - KO UVU	Kunstzone e.V.	Workshop mit zwölf deutschen und tschechischen bildenden Künstlern mit anschließender Ausstellung.	25 000 Kč
Comenius - Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens	Rut Kohnová	Deutsche Comenius-Gesellschaft Berlin	Herausgabe der deutschen illustrierten Übersetzung eines der bekanntesten Werke von J. A. Comenius.	4 000 €
13. Internationales Musikfestival Srbská Kamenice 2007	Obec Srbská Kamenice	Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer	Tschechische und deutsche Künstler treten auf dem 13. Musikfestival in Srbská Kamenice auf.	15 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Artkontakt Karlovy Vary 2007	Karlovarská oblast Unie výtvarných umělců - KO UVU	Kunstzone e.V.	Workshop mit vierzehn deutschen und tschechischen Künstlern mit anschließender Ausstellung.	40 000 Kč
Kunstkaufhaus 2007	Kunstkaufhaus 2007	Galerie Klatovy/Klenová	Eine groß angelegte Ausstellungsaktion mit breiter Teilnahme tschechischer Künstler.	7 000 €
Ausstellung zum 70. Jubiläum von Prof. Eva Natus-Šalamoun: „Sem a Tam, Hin und Her“	Eva Natus-Šalamoun	Galerie Hollar	Gemeinsame Ausstellung von zwei deutsch-tschechischen Malerinnen - der Tochter und Mutter Natus-Šalamoun.	50 000 Kč
Die feierliche Sonderausgabe der Duineser Elegien, in Zusammenhang mit der Errichtung eines tschechischen Granitmonuments auf dem Prager Platz in Berlin	Herbia spol. s r.o.	Ludwig Museum	Herausgabe einer deutsch-tschechischen Sonderedition der Duineser Elegien von R. M. Rilke.	80 000 Kč
Miliře 2007	Krajská umělecká asociace	Focus Europa	Internationaler Malereiworkshop.	60 000 Kč
Thietmar von Merseburg - Chronik	Nakladatelství Argo spol. s.r.o.	*	Herausgabe der tschechischen Übersetzung der Chronik von Thietmar von Merseburg.	50 000 Kč
Wiesenfest - Begegnungsfest mit der Gemeinde Libá - Tschechien	Stadt Hohenberg a.d.Eger	Obec Libá	Begegnung von Bürgern zweier befreundeter Gemeinden.	2 000 €
Fockenfelder Schlosskonzerte	Fritz Lieb	jpv - Agentura	Im Rahmen der Fockenfelder Schlosskonzerte treten zwischen Mai und November 2007 auch tschechische Musiker bei drei Konzerten auf.	2 500 €
Abschlusskonzert im Rahmen der Musikfestspiele Dvořákova Olomouc	Moravská filharmonie Olomouc	Regensburger Kantorei	Gemeinsamer Auftritt der Mährischen Philharmonie Olomouc und der Regensburger Kantorei.	150 000 Kč
Tschechische Träume in Deutschland 2007	Mezinárodní centrum slovanské hudby o.p.s.	Deutsch-Tschechische Vereinigung e.V.	Breite kulturelle Zusammenarbeit von mehr als zwanzig tschechischen und deutschen Städten.	10 000 €
XV. Haydn-Musik-Festival	Česká společnost Josepha Haydna	Umělecká dvojice Sebastian a Rebecca	Zwei Konzerte deutscher Musiker im Rahmen des 15. Haydn-Festivals.	40 000 Kč
Wer nicht liest, kennt die Welt nicht - Ausstellung zum 10. Todestag von Libuše Moníková und Ausstellungskatalog	Lucie Koutková	Universität Konstanz	Ausstellung, die das Leben und Werk der Schriftstellerin Libuše Moníková vorstellt.	150 000 Kč
Tresorfilme - verbotene Dokumentarfilme aus der Ära der sozialistischen Tschechoslowakei und der DDR	Člověk v tísni o.p.s.	DOK Leipzig	Präsentation der Dokumentarfilme im Rahmen des Festivals Eine Welt, die unter der kommunistischen Totalität in der ehemaligen Tschechoslowakei und DDR verboten wurden.	400 000 Kč
Sperm Festival 2008 - Synapse	Fórum kulturní diverzity mladých, o.s.	Disk - Initiative Bild und Ton e.V.	Festival für Musik, Kunst und visuelle Kultur.	100 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Home Sweet Home	Svarc.Film GbR	Partnershippictures Praha 5	Dokumentarischer Film mit Erzählungen der Emigranten aus den sechziger und siebziger Jahren.	5 000 €
XV. Akademische Sommerschule Cheb	Nadace Evropské Comenium	VHS Weiden/Neustadt a.d. Waldnaab	XV. Akademische Sommerschule in Cheb zum Thema „Erkannte Vergangenheit - offene Zukunft“: Böhmische Länder und Europa im 20. und 21. Jahrhundert“.	250 000 Kč
V. Internationales Bildhauer-Symposium Boleboř 2007	Obecní úřad Boleboř	Kunstkeller Annaberg e.V.	Künstlertreffen für 18 Teilnehmer.	50 000 Kč
Tage der deutschen Roma im Rahmen des Khamoro Festivals 2007	Občanské sdružení Slovo 21	Goethe-Institut Prag	Die Tage der deutschen Roma werden als ein Projekt im Rahmen des internationalen Roma-Festivals Khamoro 2007 realisiert.	153 000 Kč
Bildbeschreibung	Občanské sdružení REPT - divadlo Feste	ZBF Agentur Berlin	Einstudieren und Aufführung eines dramatischen Stückes in Deutsch und Tschechisch unter Teilnahme zweier deutscher Schauspieler.	100 000 Kč
Bücherernte 2007	Krajské muzeum Karlovarského kraje	Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel	Gemeinsames Treffen mit Büchern, die sich mit der sudetendeutschen Thematik befassen.	10 000 Kč
Der Triumph der Klarinette - die faszinierende Geschichte von Klarinette und Chalumeau	Collegium Marianum - Týnská vyšší odborná škola s.r.o.	Crescendo-Barock-Ensemble	Ein Konzert des deutschen Crescendo-Barock-Ensembles und ein Interpretationsseminar für tschechische Musiker im Rahmen des internationalen Musikfestivals „Das Sommerfestival der alten Musik“.	100 000 Kč
Begegnung mit der Tradition auf dem Schwarzenbergischen Schwemmkanal 2007	Folklorní sdružení Libín - S Prachatice	Perlesreuter Sänger	Deutsch-tschechisches Programm mit Folkloremusik und Märchenerzählen im Rahmen von Demonstrationen der Handwerkstradition aus dem Böhmerwald.	50 000 Kč
Dialog 2007 - Deutsch-Tschechische Kulturtage, Augsburg	Artefakt Kulturmanagement Augsburg	Město Liberec	Zehntägige bilaterale Kulturwoche mit der Präsentation von Schulaustausch-projekten, Auftritten von Liberecer Musikbands, sowie Ausstellungen und Werkstätten für deutsche und tsche-chische Mitwirkende und Publikum.	10 000 €
Conflictuus. Perfor(u)mtanz -	Motus, produkce divadla Alfred ve dvoře	WE ARE WE ensemble, Tanztheater Eva Weißmann	Gastspiel von Eva Weißmann und ihrem Ensemble, die zwei Vorstellungen in Prag geben. Zusätzlich zwei Workshops für Tänzer.	150 000 Kč
Gemeinsamer Auftritt der Sängerkränze aus Bad Neustadt in Bílovec	Pěvecký sbor Bílovec	Sängerkranz 1850 Bad Neustadt	Dreitägige Begegnung für 200 Chorsänger aus Deutschland und Tschechien, gemeinsame Auftritte auch mit örtlichem Kinderchor.	65 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Konzert Missa solemnis	Evangelisch-Lutherische St. Georgenkirchgemeinde	Karlovarský pěvecký sbor	Zwei gemeinsame Konzerte des Karlsbader Sängerchors und der Kantorei St. Georgen in Schwarzenberg und Chomutov.	2 500 €
Intercomunicazione - deutsche, tschechische und österreichische Musik in Prag	Občanské sdružení „early reflections“	Tilo Schmalenberg, Gosen	Multimediales Konzert in Zusammenarbeit mit dem deutschen Dirigenten Tilo Schmalenberg in der St. Martin Kirche in Prag.	50 000 Kč
Wonderfest - Musik im Dreiländereck 2007	Město Smržovka	Gemeinde Rammenau	Gemeinsamer Auftritt von deutschen, tschechischen und polnischen Musikgruppen im Rahmen des Festivals Wonderfest.	25 000 Kč
Worte ohne Grenzen 2007	Detour Productions o.s.	Literarisches Colloquium Berlin	Internationale Begegnung ausgewählter Dichter und Literaturtheoretiker in Olomouc.	70 000 Kč
Sächsisch-tschechischer Theaterherbst	Misslareuth 1990. Mitte Europa	Cheb 1991 - Kulturní spolupráce	Präsentation von Ensembles sächsischer und nordböhmischer Theater in Plauen.	8 000 €
Festkonzert zur Jahresfeier der Gründung des Gesangsvereins Werk-Chor HT Troisdorf e.V.	Pěvecké sdružení pražských učitelů	Werk-Chor HT Troisdorf e.V.	Auftritte tschechischer Chöre in Troisdorf als Fortsetzung der Kulturverbindungen zwischen beiden Projektpartnern.	65 000 Kč
Prag - Stadt der Wissenschaften im Tausendjährigen Reich	K2 s.r.o.	Friedrich-Schiller-Universität Jena	Dokumentarfilmtrilogie über den Missbrauch der Wissenschaft und bedeutender europäischer Wissenschaftler für die nationalsozialistische Ideologie.	350 000 Kč
Tschechisch-deutscher Tag in Kutná Hora	Městské Tylovo divadlo v Kutné Hoře	Thomas Offermann, Thomas Müller Pering	Meisterkurse im und Vorträge zum Gitarrenspiel, geleitet von drei deutschen Hochschulprofessoren im Rahmen des internationalen Gitarrenfestivals.	35 000 Kč
9. Internationale Werkstattwoche in Wittingen-Lüben	Galerie Watzko	Kulturverein Wittingen	Teilnahme tschechischer Künstler (ein bildender Künstler, Musikanten) an der Werkstattwoche in Wittingen.	30 000 Kč
Reichenauer Malerei - Wiederentdeckung der berühmten Tradition deutscher Kultur in Böhmen	Město Rychnov u Jablonce nad Nisou	Sudetendeutsche Landsmannschaft Ortsgruppe Reichenau - Puleschnei	Erneuerung von Werken für eine permanente Ausstellung sowie zweisprachige kunsthistorische Begleitpräsentation.	150 000 Kč
Art Hotel Praha - ein Rundgang	Theaterwerkstatt Heidelberg e.V.	Art Hotel Praha	Eine Theatervorstellung nach Motiven der Bilder von P. und J. Kotík, die im Prager Art Hotel ausgestellt sind.	1 500 €
Ballettgala - filmisch dokumentiert	Internationaler Kulturaustausch und Produktion	Otto Bubeníček	Dokumentation der Balletaufführung „Bubenicek & friends“ im Nationaltheater in Prag.	3 000 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Stereo total - Tausendschönchen	1000Bueros	Divadlo Archa	Entwicklung einer Bühnenshow zum Film von Věra Chytilová „Tausendschönchen“.	4 000 €
Musica Antiqua Pilsensis	Dominik Centrum s.r.o.	Stadt Schönsee	Im Rahmen des Festivals „Smetana-Tage“ wird ein Konzert bisher unbekannter Werke Pilsener Komponisten unter Mitwirkung deutscher Künstler aufgeführt.	200 000 Kč
Präsentation des deutschen Kunstgrafikers Bodo Korsig auf der V. Internationalen Triennale für Kunstgrafik in Prag	Inter-Kontakt-Grafik, občanské sdružení	Galerie Peter Borchardt e.K. Hamburg	Ausstellung der Grafik von Bodo Korsig, dem Preisträger des Grand Prix der IV. Internationalen Triennale für Kunstgrafik, auf der Triennale 2007.	60 000 Kč
Die Musikstädte Prag und Dresden	o.s. Collegium 1704 - pražský barokní orchestr	o.s. Svatováclavský hudební festival	Aufführung von Bachs Matthäuspassion BMW 224 auf dem Festival des Heiligen Wenzels in Ostrava und Opava und weitere Aufführungen in Prag und Dresden.	70 000 Kč
Die Ausstellung der Sammlung Prinzhorn in Prag, im Haus zur Steinernen Glocke	o.s. abcd	Sammlung Prinzhorn Psychiatrische Universitätsklinik Heidelberg	Erstellung von informativen multimedialen Programmen für die Ausstellung der Prinzhornsammlung in Prag.	350 000 Kč
9. Tschechisch-deutsche Kulturtage	Brücke-Institut für deutsch-tschechische Zusammenarbeit gemeinnützige GmbH	Kulturní centrum Řehlovice	Präsentation tschechischer Kunst und Kultur in Dresden und deutscher Kultur in Ústí nad Labem und der Euroregio Elbe mittels eines Netzwerkes von Kooperationspartnern und Förderung des Interesses für tschechische und deutsche Kultur im Grenzgebiet.	25 000 €
Konzerte des Modern String Quartet im Rahmen des Festivals EuroArt Prag	EuroArt Praha	Modern String Quartet	Je ein Konzert des Münchener Streichquartetts Modern String Quartet in Prag und Liberec.	60 000 Kč
Prag Reloaded	Divadlo Archa	1000Bueros	Aufführung tschechischer Darbietungen „Chat“ und „Nickname“ auf Bühnen der sogenannten freien Szene in Berlin.	5 000 €
Wanderausstellung 100 Jahre Bund der „Eghalanda Gmoin“	Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender e.V.	Svaz Němců - region Chebsko	Zusammenstellung einer Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum der „Eghalanda Gmoi“, Dokumentierung des Lebens der Egerländer Gemeinden in der ganzen Welt.	5 000 €
Lebenslinie + „Hanging Around“	artscenico e.V.	Čtyři dny o.s.	Ein multimediales Projekt zum Thema Freizeit, „Zeitvertreib“ mit Fotografie, Musik, Text und Performance.	3 000 €
Der 100. Jahrestag der Synagoge in Děčín. Děčín für Dresden, Dresden für Děčín.	Židovská obec Děčín	Jüdische Gemeinde Dresden	Zusammenarbeit der jüdischen Gemeinden aus Děčín und Dresden, Konzerte in beiden Städten zum 100. Jahrestag der Synagoge in Děčín.	120 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Kalmanach 2007/2008 - Almanach Reichenberger Autoren und Forscher	Občanské sdružení Kruh autorů Liberecka/KAL	Gesellschaft zur Förderung von Konfliktbewältigungs-strategien	Herausgabe eines Almanachs mit der Thematik der deutsch-tschechischen Beziehungen im Bezirk Liberec.	30 000 Kč
800 Jahre Hrabišin - die Herren von Hrabišín beiderseits der Grenze	Společnost přátel města Duchcova	Heimatverein Mortelgrund - Alte Salzstrasse e.V.	Sächsisch-tschechische Ausstellung zur grenzübergreifenden Geschichte der Burgen der Adelsfamilie von Hrabišín.	100 000 Kč
Purple Haze	artblau - Tanzwerkstatt	VerTeDance	In einer fünfköpfigen Kompanie studieren zwei tschechische Tänzerinnen eine Choreographie von Anna Hempel ein und führen sie in verschiedenen Städten Europas auf.	3 000 €
Inherente Kommunikation	Skleněná louka	2nd Floor e.V. Köln	Veranstaltungsreihe mit Auftritten von elf deutschen Musikkünstlern und Komponisten experimenteller, elektronischer und Jazz-Musik.	150 000 Kč
Sommerschule alter Musik 2007 - Freyung/Prachatice	Sdružení pro českou hudbu a umění	Musikwerkstatt Dorfner	Teilnahme der Schüler aus den Partnermusikschulen an Seminaren der Sommerschule, gemeinsame Konzerte von deutschen und tschechischen jungen Musikern auf beiden Seiten der Grenze.	60 000 Kč
Internationale Sommerakademie für alte Musik	Společnost pro starou hudbu	Evangelische Kirchengemeinde St. Georgen	Musikakademie mit Teilnehmern, Studenten und Lektoren aus Tschechien und Deutschland.	40 000 Kč
Kreibitzer Kultursommer - 11. Jahrgang	Sdružení Tadeáše Haenkeho, o.s. Chřibská	Peter Parsch, Hans Jürgen Rochelt, Otto Schubert	Drei deutsch-tschechische Konzerte klassicher Musik und ein Vortrag des Nationalmuseums Prag zu deutschen und tschechischen Adelsfamilien im Rahmen der Kulturtage.	70 000 Kč
TIMUC - festliche Konzerte zur Tätigkeitsaufnahme	TIMUC o.p.s.	A-cappella-Kammerchor-Freiberg	Drei klassische Konzerte mit Werken von Theresienstädter Komponisten in der Interpretation deutscher Musikkünstler zum Auftakt der Tätigkeit eines internationalen Musikzentrums.	160 000 Kč
Gedenkfeier zum 60. Todestag von Gustav Leutelt	Obec Josefův Důl	Dr. Dieter Klein	Theatervorführung und Filmprojektion zum Gedenken an den sudetendeutschen Dichter und Schriftsteller, der als 85-jähriger aus der Tschechoslowakei vertrieben wurde.	52 000 Kč
Musikfestival „Litoměřický kořen 2007“	Modrý z nebe	Transmusic Booking East Europe, Berlin	Ein auf Alternative und world music orientiertes Festival mit Teilnahme von deutschen Kapellen.	50 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Auf den Spuren der Böhmischen Brüder	Verein der Freunde und Förderer kreativer Künste e.V.	Sdružení severočeských výtvarníků Spolu o.s.	Zwei dreitägige künstlerische Workshops für 10 deutsche und 10 tschechische Grafiker und Maler, Exkursion an geschichtsträchtige Orte und Ausstellung an beiden Partnerorten.	2 000 €
Dreiland oder Die Prophezeiung des Riesen	Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau	Divadlo F. X. Šaldy Liberec	Trinationale Theatervorstellung mit kleinen Geschichten aus der Grenzregion und unter Mitwirkung von Künstlern aus Tschechien, Polen und Deutschland.	10 000 €
Albrecht von Wallenstein und die Stadt Cheb	Krajské muzeum Karlovarského kraje o.p. Muzeum Cheb	Stiftlandmuseum Waldsassen	Ausstellung und Begleitkatalog zum Thema Albrecht von Wallenstein.	75 000 Kč
Labe - Elbe. Berührungen 2007.	SUKUS občanské sdružení	Mgr. Vladimír Murtin	Zehntägiges Treffen von insgesamt zwölf tschechischen und deutschen bildenden Künstlern (Malerei, Fotografie, Bildhauerei), danach Gruppenausstellung in Zubrnice und Prag.	70 000 Kč
Lange Prager Nacht	Theaterlabor im Tor 6	Divadelní ústav Praha	Aufführung von fünf Inszenierungen freier Prager Theater- und Tanzensembles im Rahmen des Bielefelder Festivals 360 Grad.	4 000 €
VI. Festival tschechischer Kunst und Kultur in der BRD 2007	Sdružení Jana z Teplé	Kulturhaus Spandau, HAMU Prag	Präsentation der tschechischen Kultur mit dem Schwerpunkt Theater in Berlin und anderen deutschen Städten.	20 000 €
Prager Theaterfestival deutscher Sprache	Sdružení pro Pražský divadelní festival německého jazyka	4 Theater aus Deutschland	Gastauftritte von Theatern und Solisten aus dem deutschsprachigen Raum in Prag.	100 000 €
Filmfestival Czech on Tour 2007	Česká filmová komora - České filmové centrum	Kinemathek Hamburg e.V.	Präsentation von 8 aktuellen tschechischen Spiel- und Dokumentarfilmen in 20 Städten in Deutschland und Österreich.	9 000 €
Deutsch-Tschechische Filmbeziehungen im 20. Jahrhundert - Internationales Festival des deutschen Film-Erbes	CineGraph-Hamburgisches Zentrum für Filmforschung e.V.	Národní filmový archiv	Teilnahme von 5 tschechischen Studenten am achttägigen Festivalprogramm mit etwa 30 Filmen zum Thema, sowie Untertitelung und Dolmetschen beim begleitenden, internationalen Kongress.	7 500 €
Tschechische Literatur - präsentiert vom Omse e.V.	Omse e.V.	Collegium Bohemicum - Muzeum města Ústí nad Labem	Präsentation der tschechischen Literatur in Dresden.	1 500 €
Miteinander in Europa	Oblastní charita	Muldentaler Intarsienkunst e.V.	Ausstellung von drei Hobby-Malern und Künstlern aus Nordböhmen in Sachsen.	20 000 Kč

BAUMASSNAHMEN

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Renovierung der Sankt-Anna-Kirche in Staré Buky - III. Etappe	Obec Staré Buky	Alfred Böhnisch, Heimatortsbetreuer von Altenbuch	Renovierung der Barockkirche unter Initiative der Gemeinde, der Bewohner und mit Unterstützung der Landsleute.	200 000 Kč
Renovierung der Barockfresken und Barockstatuen in der Sankt-Georg-Klosterkirche in Ořechov	Římskokatolická farnost sv. Jiří v Ořechově	Neue Presse Verlag GmbH	Renovierung der Barockkirche, die nach dem Entwurf des bayerischen Architekten Moritz Grimm gebaut wurde.	300 000 Kč
Multikulturelles Zentrum Synagoge Kosova Hora	Občanské sdružení Synagoga Kosova Hora	Arbeitsgemeinschaft ehem. KZ Flossenbürg e.V.	Renovierung der Synagoge zu einem Kulturzentrum mit einer Exposition zur Geschichte der jüdischen Gemeinde in Kosova Hora.	200 000 Kč
Renovierung des Kirchendaches, des Presbyteriums und der Sakristei der Kirche des Hl. Prokop in Pohoř	Římskokatolická farnost Pohoř	Ortsbetreuer von Pohorsch	Dachreparatur der Kirche in Pohoř, die auch von deutschen Landsleuten besucht wird.	400 000 Kč
Ausmalen der Innenräume von der Pfarrkirche Jungfrau Maria in Velké Kunětice	Římskokatolická farnost Velké Kunětice	Hans Beisser, Dürrwangen	Ausmalen des Interieurs der Kirche, die regelmässig von deutschen Landsleuten besucht wird.	90 000 Kč
Renovierung des Aussenputzes der Kirche des Hl. Johannes des Täufers in Velké Albrechtice	Římskokatolická farnost Velké Albrechtice	Rudolf Fischer	Renovierung der Aussenfassade der Kirche in Velké Albrechtice, die seit 1990 regelmässig von deutschen Heimatleuten besucht wird.	300 000 Kč
Gestaltung der Umgebung der Kapelle in Blahutovice mit Mobiliar, das von Landsleuten gespendet wurde	Obec Jeseník nad Odrou	Ortsbetreuer Blattendorf	Renovierung der Fassade und der Umgebung der Kriegergedächtniskapelle in Blahutovice.	50 000 Kč
Havariereparatur des Daches der Kirche des Hl. Antonius in Liberec	Římskokatolická farnost-arciděkanství Liberec	Erzbistum Köln	Dachreparatur der Erzdekanalkirche in Liberec, wo eine gute Zusammenarbeit mit den deutschen Landsleuten existiert.	400 000 Kč
Schlußetappe der Renovierung der St.-Margarethen-Kirche in Lodenitz	Římskokatolická farnost Loděnice u Moravského Krumlova	Kirchbauverein St. Margarethen in Lodenitz	Renovierung der wertvollen spätgotischen Pfarrkirche, die Dank der Hilfe der ursprünglichen Bewohner des Dorfes gerettet wurde und wo seit 2004 wieder regelmässige Gottesdienste stattfinden.	400 000 Kč
Rettung und Gesamtrenovierung des früheren Spitals und Bestattungshauses mit Zeremoniensaal	Židovská obec v Praze	*	Renovierung des Objektes, das zum ursprünglichen jüdischen Freidhof in Náchod gehört.	400 000 Kč
Renovierung der Friedhofsmauer des jüdischen Friedhofs in Loštice	Federace židovských obcí	Ernst Kukula, Meitingen	Renovierung der Friedhofsmauer, die zum jüdischen Friedhof aus dem 16. Jahrhundert gehört.	300 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Granitmonument auf dem Prager Platz in Berlin	Evropská nadace R.M.R	Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	Errichtung eines Granitmonuments auf dem Prager Platz in Berlin.	60 000 Kč
Renovierung der Kapelle in Liberec-Vesec durch tschechische und deutsche Lehrlinge	Střední škola strojní, stavební a dopravní, Liberec II	Überbetriebliches Ausbildungzentrum der Bauwirtschaft, Frankfurt (O)	Renovierung einer Jugendstilkapelle in Liberec in Zusammenarbeit der tschechischen und deutschen Lehrlinge und Pädagogen der Baufachschulen aus Liberec und Frankfurt (Oder).	100 000 Kč
Außenrenovierung der Dreifaltigkeitskirche in Honetschlag	Římskokatolická farnost Hodňov	Verein für die Außenrenovierung der Dreifalltigkeitskirche in Honetschlag	Renovierung der Barockkirche in Zusammenarbeit mit ehemaligen Bewohnern der Gemeinde.	400 000 Kč
Erneuerung des Kreuzes auf einem Granitsockel	Občanské sdružení Michael	Gemeindeverwaltung Rammenau	Erneuerung eines Kreuzes aus dem 19. Jahrhundert mit partnerschaftlicher Hilfe aus Rammenau.	17 000 Kč
Renovierung der Kirche des Hl. Johannes des Täufers in Ober-Thomasdorf	Římskokatolická farnost Horní Domašov	Kurt Öller	Erneuerung der Außenfassade der Barockkirche, deren Renovierung von deutschen Landsleuten initiiert wurde.	600 000 Kč
Feuchtigkeitssanierung der Kirche der Geburt der Jungfrau Maria in Radkov	Římskokatolická farnost Radkov	Gerhard Schwarz	Entwässerung der denkmalgeschützen Kirche mit einem Renaissance-Interieur, die auch mit Hilfe der deutschen Landsleute renoviert wird.	300 000 Kč
Instandsetzung des Friedhofs in Nový Svět/Neugebäu in der Gemeinde Borová Lada	Obec Borová Lada	Maria Siegert, Ortsbetreuerin der ehemaligen Gemeinde Neugebäu/Nový Svět	Instandsetzung des ehemaligen Friedhofs in Borová Lada, wo sich auch deutsche Landsleute engagieren.	300 000 Kč
Restaurierung der Altarwand in der Beuroner Kapelle und Einrichtung von deutsch-tschechischen Führungen	Pro arte beuronensis - Společnost pro obnovu kaple Gymnázia Teplice, o.s.	Kreisgymnasium Freital-Deuben	Renovierung der Beuroner-Kapelle in Teplice, die unter Engagement der Teplicer Studenten und Lehrer wieder belebt wird.	100 000 Kč
Erneuerung des Exterieurs der Jungfrau Maria Himmelfahrt Kirche in Budišov nad Budišovkou	Město Budišov nad Budišovkou	Verein für Erhaltung des Pfarrhauses Bautsch e.V.	Erneuerung der Zugangstreppe mit den Statuen vor der Barockkirche, die mit Hilfe ehemaliger Einwohner renoviert wurde.	300 000 Kč
Renovierung der St. Peter und Paulus Kirche in Kučerov	Římskokatolická farnost Kučerov	Interessengemeinschaft Kutscherauer Kirche	Beendigung der Dachrenovierung und der statischen Sicherung der Kirche in Kučerov, die im Mittelpunkt des Interesses der deutschen Heimatleute steht.	200 000 Kč
Ehemaliger Friedhof von Paulusbrunn	Stadt Bärnau	Obec Halže	Zusammenarbeit der Stadt Bärnau und der Gemeinde Halže bei der Erneuerung der Umzäunung des ehemaligen Friedhofs in Pavlův Studenec bei Tachov.	60 000 Kč
Renovierung der St. Anna Kirche in Malá Veleň-Jedlka	Římskokatolická farnost Jedlka	Ortsbetreuerin der Gemeinden Klein Wöhlen, Höflitz und Zautig	Renovierung der gotischen Kirche, die unter Engagement der heutigen und ehemaligen Bewohner, der Gemeindevertretung und deutscher kirchlicher Institutionen und Organisationen wieder belebt wird.	800 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Maria Kulm - grosse Wasserschäden in der Kuppel, beschädigte Fresken	Förderverein Wallfahrtskirche Maria Kulm	Řád křížovníků s červenou hvězdou	Instandsetzung der Kuppel im Kirchenschiff der Kirche des berühmten Wallfahrtsortes.	9 000 €
Neu- und Umgestaltung der Grabstätte in Hoch-Sichel	Heimatkreis Braunau/ Sudetenland e.V.	Obecní úřad Vysoká Srbská	Neugestaltung der Grabstätte in Vysoká Srbská (Hoch-Sichel) für die in Teplice nad Metují (Wekelsdorf) im Jahr 1945 ermordeten Landsleute.	35 000 €
Machbarkeitsstudie für das deutsch-tschechische Fußball- und Sprachinternat	Deutsch-Tschechische Fußballschule	Fotbal bez hranic o.s.	Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Aufbau des Internats der Fußballschule.	3 000 €
Zweisprachige Ausstattung eines Schulungs-, Fort- und Weiterbildungsbereiches für Hörgeschädigte aus Deutschland und Tschechien	Spitzenwohlfahrtsverband Diakonisches Werk in Radebeul	Okresní výbor zdravotně postižených	Ein Teil der Ausstattung für das Schulungszentrum für Hörgeschädigte.	25 000 €
Renovierung des Südwestteiles der Friedhofsmauer des jüdischen Friedhofes in Krnov	Federace židovských obcí	*	Erneuerung der Friedhofsmauer des jüdischen Friedhofs mit etwa 200 Grabsteinen.	300 000 Kč
Pfarrkirche St. Johannes d. T. in Sonnberg - Abschluss der Sicherungsarbeiten	Förderverein Pfarrkirche Sonnberg/Žumberk Südböhmen	Biskupství českobudějovické	Beendigung der Dachrenovierung der gotischen Kirche mit alljährlichen Hilfe des Fördervereins Pfarrkirche Sonnberg, wo sich Mitglieder aus Deutschland und Tschechien engagieren.	400 000 Kč
Außenrenovierung der Kirche St. Johannes Enthauptung in Ottau	Förderkreis zur Erneuerung der Kirche Enthauptung Johannes d. T. in Ottau	Römisch-katholische Pfarrei Ottau	Renovierung der Fassade der spätgotischen Kirche mit Engagement des deutschen Förderkreises zur Erneuerung der Kirche und des tschechischen Böhmerwaldbundes.	400 000 Kč

DIALOGVERANSTALTUNGEN

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Politische Kultur in der Tschechischen Republik und in Deutschland	FF UK, Ústav politologie	TU Ilmenau	Zweitägige Konferenz für Studenten zum Thema Bürgergesellschaft und Massenmedien.	73 612 Kč
Grenzweihnacht 2007 am Grenzübergang zu Liebenstein	Europäische Natur- und Kulturlandschaft Häuselloh	Obec Libá	Weihnachtliche Begegnungsfeier für ca. 700 Deutsche und Tschechen an der Grenze mitten im Wald mit Chorauftritten beider Gemeinden.	1 000 €
15. Jahresarbeitstagung auf dem Gebiet des Kinderschutzes	Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Sachsen e.V.	Sdružení pro ochranu dětí a mládeže Život	15. Jahresarbeitstagung der deutschen, tschechischen und polnischen Partner auf dem Gebiet des Kinderschutzes im grenznahen Raum in Plauen.	2 000 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Internationales Seminar - Österreich als Gast- und Durchreiseland für Vertriebene	Biskupství královéhradecké - Diecézní centrum pro seniory Hradec	Roncalli-Haus e.V. Anhalt	Dreitägige, trinationale Begegnung für Zeitzeugen der Vertreibung, zumeist Betroffene.	1 000 €
Bamberg trifft Prag - Studienfahrt des Lehrstuhls für Arbeitswissenschaft und Didaktik der Arbeitslehre	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Sojka -spolek mladých	Dreitägige Begegnungsveranstaltung für etwa 70 Deutsche (Lehramtstudenten) und Tschechen.	2 000 €
Deutsch-Tschechisches Seminar Oberplaner Gespräche 2007	Centrum Adalberta Stiftera	Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk Baden-Württemberg e.V.	Dreitägiges, bekanntes Gesprächsforum für ca. 70 Teilnehmer, diesmal zum Thema „Angst vor der Wahrheit? - Zur Pflege historischer Unwahrheiten bei Deutschen und Tschechen“.	3 500 €
Seminar - Gemeinsamkeiten erkennen	Ackermann-Gemeinde	Mezinárodní centrum duchovní obnovy Hejnice	Einwöchiges Seminar für 35 deutsche und tschechische Lehrer, Dozenten und Leiter kirchlicher Gremien zum Erfahrungsaustausch im Bereich Versöhnungsarbeit.	2 500 €
Wertorientierungen in Politik und Wirtschaft	Akademie Mitteleuropa e.V.	Mladí křesťanští demokraté	Dreitägiges Seminar für 50 junge Akademiker, Nachwuchspolitiker und Engagierte aus vier Ländern zu ethischen und moralischen Fragen im politischen und wirtschaftlichen Alltag.	4 800 €
Deutsch-tschechisches Symposium Museen - Traditionspflege, Netzwerke und Kommunikation	Förderverein des Erzgebirgischen Spielzeugmuseums Seiffen e.V.	Asociace mezinárodní spolupráce firem	Halbtägiges Symposium für etwa 120 Vertreter von Museen und touristischen Einrichtungen, Verbänden und Lokalpolitikern.	2 000 €
Bundeskulturtagung 2007	Bund der Eghalanda Gmoin e.V.	Svaz Němců - region Chebsko	Dreitägiges Treffen für 160 Mitglieder der Vorstände und Kulturwarte der Egerländer Gemeinde.	6 000 €
Geistliche und ethische Einstellungen im Kampf gegen Rassismus	Memento Lidice o.p.s.	Lidice Initiative Bremen	Eintägiger Workshop für Jugendliche im April sowie das 65. Gedenktagtreffen mit einer Delegation der Bremer Lidice Initiative im Juni.	40 000 Kč
Begegnung 2007 - Bad Königswart und Marktredwitz	Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender e.V.	Svaz Němců - region Chebsko	Dreitägiges jährliches Treffen der Mitglieder und Gäste des Arbeitskreises Egerländer Kulturschaffender.	6 000 €
Abschlusskonferenz des Projektes der EU Komission im Rahmen des Programms AGIS 2005	KARO e.V.	o.s. Projekt Šance	Zweitägige Konferenz im Rahmen des Projektes „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Behörden vor Ort und Sozialarbeitern in Bereichen Zwangsprostitution, Frauenhandel und sexuelle Ausbeutung von Kindern“.	3 000 €
Deutsch-tschechisches Herbsttreffen 2007	Kruh přátel česko-německého porozumění	Freundeskreis deutsch-tschechischer Verständigung	Herbsttreffen des Vereins.	9 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Zusammenarbeit der Generationen und Diskriminierung der Senioren in Mitteleuropa	Svaz důchodců ČR	Verein für Sport, Kultur und gesellschaftliches Engagement in der zweiten Lebenshälfte e.V.	Treffen von Vertretern der tschechischen und deutschen Seniorenvereine, Meinungsaustausch über aktuelle Probleme.	40 000 Kč
Deutsch-Tschechisches Terminologieseminar für Gerichtsdolmetscher	Komora soudních tlumočníků České republiky	Jarmila Witzke	Dreitägiges Austauschseminar für etwa 60 Gerichtsdolmetscher beiderseits der Grenze.	40 000 Kč
Präsentation der Evangelischen Kirche der Böhmischen Brüder auf dem Evangelischen Kirchentag 2007	Českobratrská církev evangelická	Evangelische Kirche im Rheinland	Die Evangelische Kirche der Böhmischen Brüder stellt sieben Stränge ihrer mildtätigen Arbeit in Köln vor, u.a. Kindertheater und den kreativen Singwettbewerb TEN-Sing, ihre Seniorenhilfe und Sozialarbeit mit den Roma.	100 000 Kč
10. Jahre Partnerschaft zwischen den Städten Kosmonosy und Seeheim-Jugenheim	Partnerství měst - Občanské sdružení Kosmonosy	Partnerschaftsverein Seeheim-Jugenheim	Dreitägiges Treffen der Stadtdelegationen unter Teilnahme des tschechischen Jugend- und Kinderchors sowie einer Tanzgruppe, sportliches Programm.	60 000 Kč
Kirchentag 2007	Ekumenická rada církví v ČR	Evangelische Kirchengemeinde Köln - Riehl	Deutsch-tschechischer Begegnungsabend bei der Partnergemeinde in Köln für etwa 140 Gläubige zwischen 15 und 70 Jahren im Rahmen des Kirchentags.	62 000 Kč
Spiele ohne Grenzen 2008	Obec Chlum	Gemeinde Rosendorf	Ein Fest mit Besuchern der Partnergemeinde, Feuerwehrwettbewerb, Sportwettkämpfe u.a.	30 000 Kč
Die Erneuerung des Dorfes bei Euch und bei uns 2007	Spolek pro obnovu venkova Karlovarského kraje	Verein Vogtländisches Bauernhaus e.V.	Zwei zweitägige, grenzüberschreitende Exkursionen und ein zweitägiges Seminar zu Möglichkeiten der Kombination traditioneller und zeitgenössischer Elemente bei der Erneuerung von Bauten, Denkmalen und der Landschaftsplanung auf dem Land.	60 000 Kč
Treffen der evangelischen Gemeinden aus Deutschland und der Tschechischen Republik	Farní sbor Českobratrské církve evangelické	Evangelische Kirchengemeinde Höchst am Main	Begegnung für 25 Mitglieder deutscher und tschechischer Gemeinden mit Diskussionsabenden und einer gemeinsamen Exkursion nach Pilsen.	29 000 Kč
Kraft aus den Wurzeln - Versöhnungsseminar 2008	Deutsch-tschechischer Arbeitskreis für Geschichte in Familienperspektive	Dětské centrum Paprsek	Eine deutsch-tschechische Begegnung über sudetendeutsche Problematik, Behandlung von historischen Traumata mit Hilfe von Familientherapie.	50 000 Kč
Kraft aus den Wurzeln - Versöhnungsseminar 2007	Deutsch-tschechischer Arbeitskreis für Geschichte in Familienperspektive	Dětské centrum Paprsek	Eine deutsch-tschechische Begegnung über sudetendeutsche Problematik, Behandlung von historischen Traumata mit Hilfe von Familientherapie.	50 000 Kč
Prager deutsche Literatur vieler Gesichter und Formen	Pražský literární dům autorů německého jazyka	Brücke/Most-Stiftung Dresden	Näherbringen des multikulturellen Zusammenlebens von Deutschen und Tschechen.	200 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
EX Oriente Film - East European Forum 2008	Institut dokumentárního filmu	Discovery Campus e.V. Majade Filmproduktion Leipzig, Mitteldeutscher Rundfunk Leipzig	Projekt zur Unterstützung der Produktion, der Distribution, der Werbung und des weltweiten Verkaufs des tschechischen und osteuropäischen Dokumentarfilms in Zusammenarbeit mit Partnern aus Deutschland und anderen EU-Ländern.	150 000 Kč
Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums	Západočeská univerzita Plzeň	Luděk Sefzig	Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums im Jahr 2008 zum Thema Subsidiarität.	850 000 Kč
Brünner Symposium - Dialog in der Mitte Europas	Ackermann-Gemeinde	Společnost Bernarda Bolzana	Traditionsreiches Symposium für über 200 Mittler aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Bildung zum Thema der deutschen und tschechischen EU-Ratspräsidentschaft.	13 000 €
Grenzüberschreitendes Künstler-Symposium „Die Geister, die ich rief“	Markt Schirnding	Galerie 4 - Galerie Fotografie	Künstlertreffen in der Gemeinde Schirnding, verbunden mit Abschlussausstellung.	2 600 €
Dialog der Stadtvertreter über Denkmalschutz des historischen Kulturerbes	Sdružení historických sídel Čech, Moravy a Slezska	Stadt Bernkastel-Kues	Treffen der Bürgermeister der Tschechischen Republik mit den Vertretern der Partnerstädte in Rheinland-Pfalz.	80 000 Kč
Garten der Generationen	Johannstädter Kulturtreff e.V.	Kulturní centrum Řehlovice	Generationsübergreifende Treffen von deutschen und tschechischen Kindern, Jugendlichen, Berufstätigen und Senioren beim Entwurf und der Gestaltung eines Garten-Märchenpfades.	2 200 €
Medien und Transformation in Tschechien und Ostdeutschland	VItava-Labe-Press Český rozhlas Plzeň	Universität Hamburg	Seminar über die Transformation der Medien für Studenten aus Hamburg, Prag und Brünn.	50 000 Kč
Gerechtigkeit in und mit Europa - Beiträge der Bürgergesellschaft und der Kirchen	Ekumenická akademie Praha	Evangelische Akademikerschaft in Bayern	Viertägiges Treffen für etwa 80 deutsche und tschechische Mitglieder der evangelischen Gemeinde zum Thema Entwicklungshilfe.	100 000 Kč
Erzgebirgischer Z-Koprnik (Bärenkümmel)	Občanské sdružení NAJIVKA o.s.	Freiwillige Feuerwehr	Gemeinsamer sportlich-unterhaltender Tag in der Gemeinde Kalek.	5 000 Kč
Der Messingmann und die Wasserfontäne in Povrly	MAS Labské skály	Freiwillige Feuerwehr Rosenthal-Bielatal	2 deutsch-tschechische Treffen und eine Veranstaltung mit der Wasserfontäne in der Gemeinde Povrly.	20 000 Kč
Mobilität und Arbeitsmigration	Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik	Dr. Carsten Lenk, Detlef Wittig	Arbeitsgruppe des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums. Diskussion des Themas, Einbindung von relevanten Experten aus beiden Ländern, Ausarbeitung von Empfehlungen für die Politik.	6 840 €

WISSENSCHAFT

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Mitteleuropa - Kontakte und Kontroversen II.	Univerzita Palackého Olomouc	Mitteleuropa-Zentrum	Großer, viertägiger, internationaler Kongress für ca. 100 Germanisten, etwa ein Drittel davon aus Deutschland und Tschechien.	4 500 €
Deutschland und die Osterweiterung der EU - die deutsche Europolitik von Kohl bis Schröder	Martin Jeřábek	VS Verlag für Sozialwissenschaften	Eine Dissertation über die Rolle der Bundesrepublik Deutschland bei der EU-Osterweiterung.	1 500 €
Technische Bauten und Industriearchitektur im Kreis Reichenberg	Výzkumné centrum průmyslového dědictví ČVUT	Büro für Technikgeschichte	Herausgabe einer Publikation über die industriellen und technischen Bauten der Reichenberger Region.	80 000 Kč
Studien zu J. A. Comenius. Studien zur Comenius-Rezeption in Deutschland	Muzeum J. A. Komenského	Deutsche Comenius-Gesellschaft e.V. Berlin	Herausgabe eines umfangreichen deutsch-tschechischen Sammelbandes zur deutschen Comeniologischen Forschung.	80 000 Kč
Elefanten-Schulung, ein Projekt des Hamburger und Prager Zoos	Zoo Praha	Zoo Hamburg	Teilnahme zweier Elefantenpfleger aus dem Prager Zoo an einem einwöchigen Seminar zur Hege, Pflege und Zucht dieser Tiere.	1 900 €
Publikation der Dissertation „Religiöses Selbstverständnis und Lebenskontinuitäten - Eduard Winter“	Ines Luft	Institut mezinárodních studií FSV UK	Herausgabe einer Dissertationsschrift über Eduard Winter.	3 500 €
Wissenschaftliche Tagung „Böhmen und das Deutsche Reich“	Ludwig-Maximilians-Universität München	Historický ústav AV ČR	Dreitägige Konferenz für 50 Geschichtswissenschaftler zu Entwicklungen im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit.	3 000 €
Wissenschaft in den Strassen	CANETON s.r.o.	Pädagogische Hochschule Freiburg	Zweitägige Vorstellung einer an der Uni Freiburg entwickelten Physik-Ausstellung zum Anfassen im Rahmen einer republikweiten Kampagne zur Unterstützung der Wissenschaft.	85 000 Kč
Zukunftsvorstellungen und staatliche Planung im Sozialismus - die Tschechoslowakei im ostmitteleuropäischen Kontext 1945-1989	Collegium Carolinum	Ústav pro soudobé dějiny AV ČR	Viertägige Konferenz für 60 GeschichtswissenschaftlerInnen zur gesamtgesellschaftlichen Bedeutung sozialistischer Planung.	6 000 €
Heimatverband Olmütz und Mittelmähren - von der Aussiedlung bis zur Gegenwart	Pedagogická fakulta Palackého univerzity Olomouc	Heimatverband Olmütz und Mittelmähren	Herausgabe einer deutsch-tschechischen kleinen Publikation über den Heimatverband Olmütz und Mittelmähren.	50 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Zusammenarbeit der Zeitschriften „Die politische Meinung“ und „Střední Evropa“	Institut pro středoevropskou kulturu a politiku	Konrad Adenauer Stiftung	Mitfinanzierung von drei Ausgaben der Zeitschrift „Mitteleuropa“.	80 000 Kč
Theben - Stadt der Götter und Pharaonen	Národní muzeum	Kestner-Museum	Eine gemeinsame Ausstellung deutscher und tschechischer Ägyptologen in Prag.	300 000 Kč
Forschungsbeihilfen der Deutsch-Tschechischen Historikerkommission	Česko-německá komise historiků	Deutsch-Tschechische Historikerkommission - deutsche Sektion	Förderung von 6 bis 8 Magister- und Doktorantenanwärtern aus Deutschland und der Tschechischen Republik zur Forschung im Nachbarland.	2 500 €
Comenius - Antisozinianische Schriften	Universität Bamberg, Lehrstuhl für Philosophie I	Filozofický ústav AV ČR	Herausgabe der deutschen Übersetzung der Antisozinianischen Schriften von Comenius.	3 000 €
„Die geglückte Demokratie. Geschichte der BRD von ihren Anfängen bis zur Gegenwart“ von Edgar Wolfrum	Společnost pro odbornou literaturu, občanské sdružení	Klett-Cotta Verlag	Tschechische Übersetzung und Herausgabe einer Publikation über die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.	140 000 Kč
Plauen und Cheb - Bürger machen Politik	Malzhaus, Kultur- und Kommunikationszentrum e.V.	Alois John Gesellschaft Cheb	Beschaffung von Texten und Interviews, die das Wirken des Neuen Forums und des Bürgerforums in einem Buch dokumentieren werden.	2 500 €
Hoffnung in Wissenschaft, Gesellschaft und Politik in Tschechien und Deutschland	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2. lékařská fakulta UK	Dreitägige, interdisziplinäre Konferenz für ca. 50 Teilnehmer, bei der das Thema „Hoffnung“ aus theologischer, psychologischer, soziologischer aber auch politischer Sicht beleuchtet wird.	5 000 €
Übersetzung und Herausgabe des Buches von R. Jaworski: Tschechische und deutsche Ansichten	Nakladatelství Lidové noviny	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Herausgabe einer Publikation über die tschechischen und deutschen Ansichtskarten aus den letzten Jahrzehnten der Habsburger Monarchie.	3 000 €
Herausgabe der Publikation „Imigration und Kolonisation“	PF UP v Olomouci, katedra společenských věd	Sudetendeutsche Akademie für Wissenschaften und Kunst	Herausgabe einer Publikation mit Vorträgen zur deutsch-tschechischen Geschichte.	50 000 Kč
Das verschwundene Egerland	Krajské muzeum Cheb p.o.	Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel	Ausstellung über die verschwundenen Ortschaften der Region Egerland.	30 000 Kč
Publikation der Studien zu Sextus Empiricus	Doc. Filip Karfík Ph.D.	Walter de Gruyter GmbH + Co.KG	Deutsche Herausgabe der philologischen Arbeiten von Karel Janáček.	1 000 €

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Psychische Distanz und grenzüberschreitende Kooperation von KMU - eine empirische Untersuchung der Kooperationsbereitschaft sächsischer und tschechischer Unternehmer	Dr. Radka Holečková	*	Herausgabe einer Dissertationsschrift über die Kooperation der kleinen und mittleren Unternehmen in Sachsen und Tschechien.	500 €
Jüdische Denkmäler der Tachauer und Mieser Region	Nakladatelství Českého lesa	Tachauer Heimatmuseum	Herausgabe einer zweisprachigen Publikation über die jüdischen Denkmäler der Tachauer und Mieser Region.	30 000 Kč
Veröffentlichung der wissenschaftlichen Monographie „Geschichtswissenschaft an der Deutschen Universität Prag 1882-1938“	Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.	Akademische Verlagsanstalt GmbH	Deutsche Veröffentlichung einer Dissertationsarbeit über die Geschichtswissenschaft an der Deutschen Universität Prag.	1 000 €
Publikation der Dissertation „Eine kultursoziologische Untersuchung von Realitätsentwürfen in tschechisch-deutschen Kinderserien der 70er und 80er Jahre des 20. Jahrhunderts“	Helena Srubar	*	Herausgabe einer kultursoziologischen Dissertation über die deutsch-tschechischen Kinderserien.	1 000 €
Alexander von Hohenstein - Wartheländisches Tagebuch aus den Jahren 1941/42	Společnost pro Revolver Revue	*	Herausgabe der tschechischen Übersetzung des „Wartheländischen Tagebuches“.	80 000 Kč
Veröffentlichung der tschechischen Übersetzung: J. W. Brügel „Tschechen und Deutsche 1939-1946“	Nakladatelství Academia Středisko společných činností AV ČR	*	Herausgabe der Monographie J. W. Brügels über Deutsche und Tschechen in den Jahren 1939 bis 1946.	180 000 Kč

ÖKOLOGIE

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Informationszentren der Nationalparks Böhmische und Sächsische Schweiz	REGIOcentrum, o.p.s.	Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt	Grenzüberschreitender Austausch von Informationen auf den Gebieten Tourismus und Umweltschutz zwischen den Nationalparks Böhmische Schweiz und Sächsische Schweiz.	80 000 Kč
Deutsch-tschechisches Familienwochenende im Wildniscamp am Falkenstein	Správa Národního parku a Chráněné krajinné oblasti Šumava	WaldZeit e.V.	Dreitägiger Aufenthalt für 5 tschechische und 5 deutsche Familien zum Ziel der Umwelterziehung mit den Themen: Wasser, Wiese, Wald, Licht.	15 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Sommerschule - Verkehr und Klimaschutz	Ústav pro ekopolitiku o.p.s.	TU Dresden	Einwöchiges, interdisziplinäres und praxisnahes Seminar für ca. 30 Studenten zu Lösungsansätzen und Methodik des Umweltschutzes im Bereich Klima- und Verkehrspolitik.	50 000 Kč
Deutsch-tschechische Begegnungen „Filmseminare Bionik“	NaturVision e.V.	Goethe-Zentrum EIC JU	Deutsch-tschechisches Film-Medienseminar für Jugendliche und Schülerwettbewerb zum Thema Bionik.	7 000 €
Elbsandsteingebirge - Geschichte, Natur und Landschaftsschutz	Obecně prospěšná společnost České Švýcarsko	Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz	Internationales Seminar zum 35. Jubiläum der Gründung des Naturschutzgebiets Elbsandsteingebirge.	60 000 Kč
Schulgärten als grüne Klassenzimmer in Tschechien und Deutschland	Chaloupky o.p.s., školská zařízení pro zájmové a další vzdělávání	Ingenieurbüro Natur und Bildung	Projekt zur Rettung und Unterstützung der Schulgärten unter Anwendung von Erfahrungen aus Deutschland.	90 000 Kč
Die Elbe - unser gemeinsames Erbe	Arnika, program Ochrana přírody	BUND-Bund für Umwelt und Naturschutz, Elbeprojekt	Gemeinsames Projekt von BUND und Arnika zum einzigartigen Naturwert der Flusslandschaft und zur Schiffbarkeit der Elbe. Workshop, Konferenz, Exkursion und Dialog im Boot unter Teilnahme tschechischer und deutscher Experten und Vertreter von NGOs.	80 000 Kč
Birkhuhnmoderation an der deutsch-tschechischen Grenze	Förderverein Natura Miriquidica e.V.	Občanské sdružení Ametyst	Deutsch-tschechische Arbeitstreffen auf beiden Seiten des Erzgebirges zum Thema des grenzüberschreitenden Birkhuhnschutzes.	2 000 €

SOZIALPROJEKTE

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Barrierefrei darstellen - grenzenlos spielen	FeD-OBA	Kiwanis Club	Workshop für integrative Theatergruppen - Einstudieren einer Theatervorstellung mit Behinderten.	2 400 €
Internationales Ausbildungscamp für Rollstuhlfahrer und ihre Assistenten	Ústav sociální péče pro tělesně postiženou mládež	Deutscher Rollstuhl Sportverband	Sommercamp für Rollstuhlfahrer unter Teilnahme der deutschen Übungsleiter, Rollstuhlfahrer und Begleitpersonen.	48 000 Kč
Kurzzeitige Rehabilitationsmaßnahmen für Senioren (Mitglieder der deutschen Minderheit)	Vzdělávací a sociální dílo o.p.s.	Shromáždění Němců v Čechách, na Moravě a ve Slezsku	Kurzzeitige Rehabilitationsmaßnahmen für die Mitglieder der deutschen Minderheit, die aus verschiedenen Gründen einen längeren, dreiwöchigen Kuraufenthalt nicht absolvieren können.	80 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Seminar der deutschen Sprache	Regionální sdružení zdravotně postižených NISA	Seniorenakademie SENAK	Viertägiger Sprachkurs der Konversation für etwa 10 deutsche Lektoren und 10 tschechische Senioren mit Begleitprogramm (Exkursionen).	25 000 Kč
Gemeinsames Treffen der ASF Berlin und der jüdischen Gemeinde Prag zu einem Dampferausflug	Židovská obec v Praze Středisko sociálních služeb	Aktion Sühnezeichen Friedensdienste	Gemeinsame Dampferfahrt auf der Moldau für Senioren der jüdischen Gemeinde und deren deutsche freiwillige Helfer.	13 500 Kč
Tschechisch-sächsische Posaunen	Farní sbor českobratrské církve evangelické v Rumburku	Sächsische Posaunenmission e.V.	Aufbau und Bildung von etwa fünf Posaunenchören in deutsch-tschechischer Partnerschaft.	250 000 Kč
8 Seminare zu Fragen sozialer Randgruppen im deutsch-tschechischen Grenzraum in der Sozialakademie Haus Silberbach in Selb	EJF-Lazarus g.AG	Církevní mateřská škola, diakonie	Acht dreitägige, zweisprachige Seminare zur Sozialen Arbeit mit tschechischen und deutschen Lektoren sowie Teilnehmern.	17 500 €
Rehabilitationskuraufenthalte für Senioren (Mitglieder der deutschen Minderheit)	Vzdělávací a sociální dílo o.p.s.	Shromáždění Němců v Čechách, na Moravě a ve Slezsku	Dreiwöchige Aufenthalte in tschechischen Kurorten für etwa 80 Senioren der deutschen Minderheit.	1 811 250 Kč
Wir sind für Euch da - zusammen nach Europa	Unie rodičů při Střední škole řemesel a služeb Děčín	AWO Kinder Pirna	Darstellung bisheriger deutsch-tschechischer Zusammenarbeit im Rahmen einer Schulpräsentation.	80 000 Kč
Grenzland - rechtsextreme Strukturen und deren Verbindungen in Sachsen und der Tschechischen Republik	Kulturbüro Sachsen e.V. Dresden	Tolerance a občanská společnost o.s. Praha	Erstellung und Publikation einer aufklärenden Broschüre über aktuelle Strukturen der politischen und kommerziellen Zusammenarbeit zwischen Rechtsextremisten in Deutschland und Tschechien.	3 200 €

MINDERHEITEN

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Heimkehr der Herzen	Město Aš	Heimatverein Wernersreuth e.V.	Feierliche Einweihung des renovierten Friedhofs in Aš unter zahlreicher Teilnahme ehemaliger deutscher Einwohner der Stadt Aš.	50 000 Kč
Hundert Jahre der tschechisch-sorbischen Beziehungen - hundertjährige Brücke zwischen Prag und Bautzen	Společnost přátel Lužice, přidružený člen Domowiny	Domowina, Bautzen	Zweitägiges Seminar und Herausgabe eines Sammelbandes mit Vorträgen zur Geschichte der Lausitzer Sorben und tschechisch-sorbischen Beziehungen.	30 000 Kč
Erfolgreich über Immersion zur Mehrsprachigkeit in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa	Domovina - Bund Lausitzer Sorben e.V.a	Společnost přátel Lužice	Zweitägige Konferenz zur mehrsprachigen Bildung und Erziehung in Kindergärten und Schulen in der Euroregion Neisse.	1 000 €

ANDERES

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Perspektiven verschiedener Wohngebietstypen in tschechischen Großstädten im Kontrast zur ostdeutschen Entwicklung	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH	Institut Geonika, AV ČR	Vergleichende deutsch-tschechische Studie zur Stadtentwicklung und zu künftigen Strategien bei der Bewältigung von urbanen Schrumpfungsprozessen.	7 500 €
Feierlichkeiten zum 200. Todestag von Pfarrer Wenzel Hocke in Oberpolitz, Neustadt und Kleinbocken	Římskokatolická farnost Malá Bukovina	Sdružení rodáků obcí Malá Bukovina, Velká Bukovina a Karlovka v Hesensku	Herausgabe eines Buches und Feierlichkeiten zum 200. Todestag des Pfarrers Wenzel Hocke.	100 000 Kč
780-Jahre-Feier zur Gründung der Gemeinde Siřejovice	Obec Siřejovice	LEB - Ländliche Erwachsenbildung im Freistaat Sachsen e.V.	Gemeindefeier unter Teilnahme der Landsleute und Vertreter der Partnerorganisation aus Dresden.	30 000 Kč
Internationaler Flugtag Cheb - Feierlichkeit zum 90. Jahrestag der Gründung des Flugplatzes in Cheb	ULC Cheb, o.s.	Luftsport-Vereinigung Schoenbrunn-Wunsiedel e.V.	Zusammenarbeit von Luftsport-Vereinigungen beim Flugtag in Cheb aus Anlass des 90-jährigen Bestehens des Flugplatzes. Auftritte der Teilnehmer aus Deutschland.	100 000 Kč
Modernisierung der Dörfer in Tschechien und Bayern	Česko-bavorská zemědělská společnost	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung	Dreitägiges, freundschaftliches Treffen zweier landwirtschaftlich orientierter Vereine mit Exkursionen und Besichtigungen renovierten Landerbes.	20 000 Kč
Deutsch-tschechische Kleintierzüchterausstellung	Město Chodov	Stadverwaltung Oelsnitz/ Erzgebirge	Eine Ausstellung von Kaninchen-, Tauben- und Geflügelzucht deutscher und tschechischer Züchter.	16 000 Kč
Treffen der Freiwilligen Feuerwehr von Hatsch und von Quellendorf bei der Gelegenheit des 30. Jahrestages der Partnerschaft	Sbor dobrovolných hasičů Hať	Freiwillige Feuerwehr Quellendorf	Viertägiges Treffen der Partnerorganisationen mit Teilnahme von Vertretern der Gemeinden und anderer Feuerwehren.	60 000 Kč
Zweiunddreißig Stunden zwischen Hund und Wolf - tschechische und deutsche Auflage	Nakladatelství Akropolis	E. Buchheim	Deutsche und tschechische Veröffentlichung einer Publikation über die Geschehnisse des Sommers 1945 in Nový Bor.	50 000 Kč
Josef Bryks. Der Mann, der die tschechische Seele überschätzte.	Stilus Press, s.r.o.	Margit Řehoříková - Vorsitzende des Verbands der Deutschen in Prag	Dokumentarfilm über den tschechischen Kriegshelden Josef Bryks.	100 000 Kč
Übersetzung und Veröffentlichung der Theresienstädter Gedichte von Ilse Weber	Hanuš Weber	Terezínská iniciativa	Herausgabe von 56 in Theresienstadt entstandenen Gedichten von Ilse Weber.	35 000 Kč
Jaroslava Skleničková: Als Jungen hätten sie mich erschossen	Prostor, nakladatelství s.r.o.	*	Herausgabe der deutschen Übersetzung der Erinnerungen eines überlebenden Kindes aus Lidice.	75 000 Kč

Projekttitel	Antragsteller	Partner	Kurzbeschreibung	Summe
Petr Ginz: Eine Reise in die Urzeit	Společnost Franze Kafky	Chava Pressburger	Herausgabe eines Romans von Petr Ginz.	100 000 Kč
Fanny Neuda „Stunden der Andacht“	Respekt a tolerance, občanské sdružení	Ernst Kukula	Herausgabe der tschechischen Übersetzung eines auf deutsch verfassten jüdischen Gebetsbuches.	80 000 Kč
Gedächtnis eines Ortes	Miran	Bavaria Bohemia e.V. Freyung	Herstellung einer audiovisuellen publizistischen Reihe über die Region um Tachov und Domažlice.	100 000 Kč
Vorwärts links - Buch, Fachliteratur	Václav Jiřík	*	Herausgabe einer Publikation über die Jahre 1945 bis 1948 im Bezirk Karlovy Vary.	40 000 Kč
Feier zum 130. Jubiläum der Gründung der freiwilligen Feuerwehr Domoušice 2007	Obec Domoušice	Gemeinde Mildenau	Begegnung von Partnerfeuerwehren aus Domoušice und Mildenau mit Wettbewerben, Ausstellung der Feuerwehrtechnik und einem Kulturprogramm.	30 000 Kč
Der Tod ging durch Volary - ein Todesmarsch aus Sicht der Zeitzeugen	KreBul o.s.	Dipl. Ing. Harry Farkas	Herausgabe eines dreisprachigen Buches über den Todesmarsch der Frauen aus dem KZ Grünberg.	40 000 Kč
Freiwillige Feuerwehr Kayna und Řevnice	Sbor dobrovolných hasičů Praha-Řevnice	Freiwillige Feuerwehr Kayna	Gemeinsame Feier zum Anlaß des 120-jährigen Jubiläums der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr in Kayna und der 40-jährigen Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr in Řevnice.	20 000 Kč
Camill Hoffmann - Literat und Diplomat - biographische Ausstellung	Communicatio Humana - C.H.Expo s.r.o.	Deutsches Literatur Archiv Marbach a.N.	Eine Ausstellung zum Leben und Werk Camill Hoffmanns.	200 000 Kč

10 JAHRE DEUTSCH-TSCHECHISCHER ZUKUNFTSFONDS

Tätigkeitsbericht 1998–2007
und Jahresbericht 2007

Text © Sekretariat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Design © Petr Osvald
Ausführung OSWALD, Prag

Herausgegeben vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds,
Prag 2008